

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Wöchentlich

13 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatt“ Nr. 6650-53.

Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntags.

Schiller-Gasse gegenüber von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: III. 1.— monatlich, III. 2.— vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frangobrief. III. 4.00 vierteljährlich durch alle deutschen Postämter, ausschließlich Belegblätter. — Bezugs-Verhältnisse können außerdem entgegen: in Wiesbaden die Buchdruckerei Bismarckstr. 19, sowie die Buchhandlungen in allen Teilen der Stadt; in Vertrieb: die dortigen Buchhandlungen und in den benachbarten Städten und im Werra-Bezirk die betreffenden Tagblatt-Kräger.



Anzeigen-Preis für die Zeile: 15 Pfg. für deutsche Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ und „Kleiner Anzeiger“ in einheitlicher Spalte; 20 Pfg. in dessen abweichender Spaltenführung, sowie für alle übrigen deutschen Anzeigen; 30 Pfg. für alle ausländischen Anzeigen; 1 Wfr. für deutsche Anzeigen; 2 Wfr. für ausländische Anzeigen. — Gänge, halbe, Drittel und Viertel Erten, durchgehend, nach beiderseitiger Berechnung. — Bei wiederholter Aufnahme unbenutzter Anzeigen in kurzen Zeitintervallen entsprechende Nachzahlung.

Abnahme: Für die Abend-Ausg. bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausg. bis 3 Uhr nachmittags.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernspr.: Amt Köpen 6202 u. 6203.

Alle die Aufnahme von Anzeigen an vorgerichteten Tagen und Plätzen wird freier Bewilligung übernommen.

Dienstag, 19. September 1916.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 449. • 64. Jahrgang.

## Die militärische Lage.

(Von unserer Berliner Abteilung.)

L. Berlin, 18. Sept. (Eig. Drahtbericht. Zens. Vln.)

Im Westen ist der Kampf im Sommergebiet wieder am Samstag und Sonntag nach dem vorangegangenen gewaltigen Offensivstoß der Engländer und Franzosen zu etwas geringerer Bedeutung herabgesunken. Nördlich des Flusses fanden am Samstag nur voneinander unabhängige Teilangriffe statt, die dem Feinde keine Ergebnisse brachten. Western herrschte dann zwischen Somme und Ancre-Wald lebhaftere Artillerietätigkeit, in deren Folge am späteren Abend auf der Strecke Thiépval-Clergy ein feindlicher Infanterieangriff angefochten wurde, der zurückgeworfen wurde. Südlich der Somme gab es Trommelfeuer im Abschnitt Barleuz-Bermandovillers, wonach die Franzosen mit größeren Kräften aus ihren Gräben hervorkamen und mit Ausnahme von kleinen Vorteilen südlich von Belois und südwestlich von Bermandovillers nirgends einen Erfolg erzielten.

Im Osten erschossen die Russen, an den beiden Tagen unsere Front durchbrechen zu können. Der erste Offensivstoß kam in der Gegend südwestlich von Luga. Nach starker Feuerbereitung stürmten dort morgens, mittags und abends ununterbrochen die russischen Divisionen. Alle Anstrengungen des Feindes waren umsonst; er hatte ganz außerordentliche Verluste. Mit welcher Sicherheit er auf einen Erfolg gezählt hatte, geht daraus hervor, daß mehrere russische Kavalleriedivisionen bereitgestellt waren, um nach erstem Durchbruch auf Wladimir-Walkowsk hin alles zu überreiten. Die bereiteten Mannschaften wurden aber doch zurückgehalten, da unsere Gräben von der feindlichen Infanterie nirgends genommen werden konnten. Nach einer ruhigen Nacht arbeitete die Artillerie des Gegners von neuem, aber nur an einer Stelle wurde Infanterie zu vergeblichem Stoß angefochten. Die zweite Stelle lag im Gebiet des oberen Sereth und am Oberlauf der Stryja. Von einem Durchbruch war auch hier keine Rede. An der dritten Stelle, nahe Kutowski, 5 Kilometer südlich von Brezeny, gelang es zwar dem Feinde, unter Einsatz beträchtlicher Kräfte, unsere Linie etwas zurückzudrücken, aber unser Gegenstoß am Sonntag entriß den Russen wieder vollständig unsere alte Stellung. In den Karpaten verliefen die Operationen für uns zufriedenstellend.

Aus Mazedonien wurde schon gemeldet, daß vor sehr überlegenen feindlichen Massen die Bulgaren ihre Stellungen bei Malkonja westlich vom Ostrovoce aufgaben. Die Bulgaren räumten ihre Gräben östlich und südlich von Florina. In der Dobrudscha geht der Vormarsch planmäßig weiter. Noch ist vielleicht die Reugierde nicht befriedigt, was Generalfeldmarschall von Mackensen zu seiner Meldung an den Kaiser über den entscheidenden Sieg veranlaßt hatte. Hierzu erfahren wir, daß hier das Wort „entscheidend“ vor allem auch in dem Sinne zu verstehen war, daß nach dem Durchbruch der feindlichen Linien von Guxton nach Rangelia die sich verzweigten wehenden rumänischen und russischen Divisionen auf dem Rückzug so aufs Haupt geschlagen wurden, daß der feindliche Kriegsplan nunmehr als gescheitert zu bezeichnen war. Man darf nicht vergessen, daß das russische Heer, das diese Operationen vornehmen und Sofia erobern wollte, in Anmarsch, teilweise noch in der Landung, begriffen war. Es sollte eine recht bedeutende Stärke erreichen. Sein Aufmarsch wurde vereitelt; ebenso der dem rumänischen Kommando in der Dobrudscha gewordene Auftrag, unter allen Umständen die Linie vom Ulinasee bis zur Weeresüste zu halten. Trotz der russischen Verstärkungen konnte sich der Feind erst wieder zum Widerstand in einer Linie setzen, die etwa 18 Kilometer südlich von der großen Bahnlinie Cernavoda-Konstantza verläuft. Der nicht unabhängig nachlässig berichtende bulgarische Generalstab gibt Orte an, die nicht weiter als 18 Kilometer von der bedeutenden Stadt Regidja, ziemlich in der Mitte der Bahn Cernavoda-Konstantza, liegen. Somit stand schon die Verbindungsbahn nach Rumänien größtem Gefahren unter dem Feuer der deutsch-bulgarischen Artillerie. Die engste Stellung der Dobrudscha ist nahezu erreicht, womit südlich und östlich der Donau sich die Kriegslage entscheidend zu unseren Gunsten verschob.

## Zur politischen Lage.

(Von unserer Berliner Abteilung.)

Falsche Gerüchte über Holland und Dänemark. — Zuvorsichtige Beurteilung der Lage in Griechenland. — Die polnische Frage.

L. Berlin, 18. Sept. (Eig. Drahtbericht. Zens. Vln.) Zur politischen Lage erfahren wir, daß auf der Amsterdamer Börse gegen Ende der letzten Woche einige Unruhefaktoren herrschten, die auf angeblich in Deutschland umlaufende Gerüchte zurückzuführen war. Man habe im Rheinland erzählt, es habe in den Niederlanden eine Probemobilmachung stattgefunden; da die Engländer wieder einmal den Reize- und Nachrichtenverkehr während einiger Tage unterbrochen hatten, suchte man nach einer Erklärung. Aus dem Haag

wird aber das Gerücht von einer Probemobilmachung als etwas lächerliches bezeichnet, da ein Land, das schon lange vollständig mobilisiert habe, doch nicht noch einmal zur Probe mobil machen müsse. Es gäbe in Holland militärisch nichts, was auf eine Verschärfung der Lage hindeuten könnte. Ebenso sind umlaufende Gerüchte über Dänemark unbegründet. Die Beziehungen zu beiden Staaten sind nicht im mindesten getrübt und geben nicht zur geringsten Besorgnis Anlaß. Aber Griechenland haben wir jetzt Nachrichten, die bis 8. September zurückreichen, und die eine vorteilhaftere Beurteilung der Lage dort erlauben, als man vor Wochen hier bei uns für möglich hielt. Die über Rawala eingetroffenen Deutschen und Österreicher brachten Mitteilungen, daß die große Mehrheit des Heeres und fast die gesamte Landbevölkerung treu zum König halten, der jedenfalls seit dem guten Erfolg der deutsch-bulgarischen Offensive in der Dobrudscha noch mehr in seinem Willen, an der Neutralität festzuhalten, bestärkt wurde. Die Bildung des neuen Ministeriums ist dafür eine klare Bestätigung, wenn man natürlich auch nicht sagen kann, ob die konservativen Politiker sich lange am Ruder werden halten können. Im Anschluß hieran kann vielleicht gesagt werden, daß eine Frage, die nicht vor der Lösung stehen sollte und von der man dann nichts Neues hörte — wir meinen die polnische Frage —, auch weiterhin offen bleiben dürfte. Bestimmte Versprechungen sind den Polen noch nicht gemacht worden. Damit fallen alle in der Presse zuweilen geäußerten Bedenken, die polnische Frage könnte gelöst werden, ohne daß man Parlament und Volk über die verfolgten Absichten Näheres mitgeteilt hätte.

## Grober Klotz und grober Keil.

Wir halten es für unsere Aufgabe, immer wieder aufs stärkste und schärfste zu betonen, mit welchem wilden Haß uns namentlich England verfolgt, wie brutal die Ausbrüche dieser englischen Vernichtungswut sind. In Frankreich beschimpfen uns die Zeitungen, eine unsägliche Tagesliteratur prostituiert dort den Namen und den Ruf eines Volkes, das allerdings, nach den heutigen Proben zu urteilen, auch früher nur einen angemessenen Platz in der Kulturwelt einnahm; die Minister jedoch, das wollen wir anerkennen, halten sich von den wahrhaft erschreckenden Niederträchtigkeiten fern, die Tag für Tag von jenseits des Kanals auf uns niedervrasseln. Und das ist es hauptsächlich, dessen wir eingedenk bleiben müssen: in England verhält gerade die Regierung die Leidenschaft auf, gerade sie gibt die Parolen aus, denen die Presse dann folgt. Weiß man das bei uns zur Genüge? Die Reichsleitung wird es freilich wissen, die Öffentlichkeit hat noch immer kein volles Bewußtsein von einem Zustande, den man bei uns allerdings darum so leicht nicht begreifen mag, weil wir schlechterdings nichts Ähnliches an seine Seite stellen können. Aber England wird uns wohl noch zwingen, seinem Vorbilde zu folgen. Diesem unserem Hauptfeinde gegenüber darf es keine Rücksicht geben, wir müssen Gleiches mit Gleichem vergelten. Wir ermahnen den Tag, an dem eine unserer verantwortlichen Persönlichkeiten im Reichstage so sprechen wird, wie es englische Minister beinahe täglich zu tun pflegen. Die Engländer sollen hören, wie wir über sie denken. In ihrem einseitigsten Hochmut mögen sie sich vielleicht einbilden, daß nur sie das Privileg haben, herrisch und rücksichtslos aufzutreten. Unser Zorn über Großbritannien muß ein Ventil erhalten, und dazu soll die Deutlichkeit dienen, die wir von unseren Staatslenkern verlangen. Warum wird den englischen Ministern nicht gesagt, welche eine freche Überhebung sie begehen, wenn sie beispielsweise im Parlament die Umrisse für unsere spätere wirtschaftliche Vernichtung ziehen, während sie doch wissen sollten, daß der Friedensschluß, auf den wir als die sichereren Sieger entscheidend einwirken werden, alle ihre Träume von unserer Ausschaltung und Anechtung wegblasen müssen? Mit allen Mitteln des Hohnes und der spitzesten Ironie, mit allen Waffen des schneidendsten Witzes müßten diese Unverschämtheiten aufgestochen werden. Vornehmheit des Tones ist wahrlich ein gutes Ding, aber auch hier gilt das Wort: „Blüte edelsten Gemütes ist die Rücksicht, doch zu Zeiten find erfrischend wie Gewitter goldne Rücksichtslosigkeiten.“ Da erhebt sich z. B. Minister Churchill im Parlament zu verkünden, es müßte jeder Schritt getan werden, „Deutschland so arm wie tunlich zu halten und alle unsere Wirtschaftsmittel für eine Erneuerung des Krieges zusammenzufassen“. Das Mitglied der Regierung, Sir Eduard Carson, wühlt sich gar in den dicksten Schmutz hinein, wenn er (man denke, ein Minister tut das!) in der britischen Volksvertretung von uns nicht etwa von Deutschen spricht, sondern uns

schlankweg Hunnen nennt. „Jetzt haben wir“, so erklärte er in der Parlamentsitzung vom 2. August 1916, „eine unbeschriebene Tafel durch den Kriegsausbruch erhalten für die Verträge mit den Hunnen, den Österreichern und unseren übrigen Feinden.“ Diese Abscheulichkeit nachzumachen, können wir allerdings kaum unseren leitenden Männern empfehlen, wir würden uns durch die Befolgung des ekelhaften Beispiels nur selber beschmutzen; es ginge hiernach nicht an, daß etwa der Staatssekretär statt „Engländer“ Schächer oder Ähnliches sagte. Aber merken wollen wir uns auf alle Fälle, was sich englische Minister herausnehmen. Ein anderes Mitglied der Regierung, Bonar Law, glaubte in derselben Sitzung etwas eigentlich Selbstverständliches zu sagen, als er es für unmöglich erklärte, jemals wieder zur Vereinfassung deutscher Waren in der früheren Weise bereit zu sein. Noch einmal, auf alle diese Unverschämtheiten muß mit vollwertiger Mühe der Gegenseitigkeit gezählt werden. Wenn die Feinde und die Neutralen stets von neuem hören, was sich England herausnimmt, wenn wir dagegen immer in der bescheidenen Rolle des stummen Ertragens bleiben, dann ergeben sich Wirkungen, deren Gefahr wir, belehrt durch den Erfolg des englischen Verleumdungsfeldzuges gegen uns, kaum hoch genug bewerten können.

## Der Krieg gegen England.

Lohnbewegung der englischen Arbeiter.

W. T. B. Rotterdam, 18. Sept. (Drahtbericht.) Der „Nieuwe Rotterdamse Courant“ meldet aus London: Wenn die Fachvereinigungen nicht bald von der Regierung Zusicherungen erhalten, um die Lebensmittelvorräte unter Kontrolle zu stellen und Höchstpreise festzusetzen, wird ein großer Teil der Fachvereinigungen von gelernten und halbgelernten Arbeitern gemeinsam von der Regierung die Einführung einer allgemeinen Lohnherabsetzung fordern. Sinter der Bewegung sollen mindestens 1½ Millionen Arbeiter stehen.

## Die Lage im Westen.

Papiermangel in Frankreich.

Genf, 18. Sept. Das „Ceuvre“ teilt unter dem 14. September mit, daß, wie bereits von ihm angedeutet, alle Pariser Zeitungen von nun ab zweimal in der Woche nur zweifach erscheinen werden. Die Angelegenheit konnte nicht ohne Schwierigkeit durchgeführt werden, da sich die fünf Zeitungen: „Matin“, „Journal“, „Petit Journal“, „Petit Parisien“ und „Echo de Paris“ den Vorschlägen zuerst widersetzen. Es wird ferner darauf hingewiesen, daß durch diese Maßnahmen dem Land monatlich mehr als eine Million Geld erspart bleibt.

## Die feindlichen Berichte.

Fränkischer Heeresbericht vom 17. September, nachmittags. Außer einem ziemlich lebhaften Artilleriekampf an der Sommerfront in den Abschnitten von Berny und Bermandovillers auf der gesamten Front im Laufe der Nacht kein Ereignis. — Flugdienst. Ein feindliches Flugzeug wurde gefangen über den französischen Linien in der Nähe von Vaches, ein zweites bei Bellay abgeschossen. Es bestätigte sich, daß ein Flugzeug von dem Feldwebel Lenoir mit einem Maschinengewehr nördlich von Belmont abgeschossen ist und zerstückelt zu Boden stürzte. Es ist dies das achte von diesem Piloten vernichtete Flugzeug. Ebenso bestätigt es sich, daß der Feldwebel Dornie am 15. September zwischen Berny und Ennemain sein zehntes Flugzeug zum Abwurf brachte. In der Nacht zum 16. warfen zwei französische Flugzeuge 15 Granaten auf den Bahnhof von Habstein. In der Nacht zum 17. wurden 32 Granaten auf den Bahnhof und die Flugdienststationen von Ternier, 32 auf den Bahnhof von Abdancourt und 72 auf die Bahnhöfe Nofel, Epey und Athis und die Eisenbahn von St. Laurent nach Nam geworfen.

Fränkischer Heeresbericht vom 17. Sept., abends. Nördlich der Somme beschloß unsere Artillerie im Laufe des Tages kräftig die deutschen Stellungen. Südlich der Somme gingen unsere Truppen gegen 2½ Uhr nachmittags an verschiedenen Stellen zum Angriff über und trugen wichtige Vorteile. Die Dörfer Bermandovillers und Berny, von denen wir nur Teile besetzt hatten, wurden im Verlaufe eines glänzenden Angriffes genommen. Einige kleine Häusergruppen widerstanden noch. Das gesamte zwischen Bermandovillers und Denicourt einerseits und zwischen Denicourt und Berny andererseits liegende, von mehreren Grabensystemen verteidigte, stark angebaute Gelände fiel nach einem erbitterten Kampfe in unsere Hand. Der Kampf um Denicourt wird fortgesetzt. Zwischen Berny und Barleuz nahmen wir eine Anzahl Gräben. Alle vom Feinde am späten Abend besetzten Gegenangriffe wurden von unserer Artillerie gebrochen und brachten den Deutschen schwere Verluste. Wäher sind 700 unverwundete Gefangene gefaßt, darunter 15 Offiziere. Gewaltiger Artilleriekampf auf der übrigen Front.

Orientarmee. An der Strumafront lieferten englische Erkundungsabteilungen verschiedene glückliche Gefechte an dem linken Flußufer und machten Gefangene. An den Belasbergen und am Borden ziemlich lebhaften Kanonade auf beiden Seiten. Ostlich Gernce kamen die Serben bis in die unmittelbare Nähe von Verreit und Kaimatshalen, nachdem sie eine Reihe von erbitterten Kämpfen sämtlich zu ihren Gunsten entschieden hatten. Westlich des Ostrovo-Sees lohten die Serben fort, den Fluß zu überschreiten. Ihre Artillerie eröffnete ein heftiges Feuer gegen die am rechten Flußufer verhaltenen Bulgaren. Französische und russische Kräfte vom linken Flügel setzen ihren schnellen Vormarsch fort; sie befinden sich vor Florina.

Englischer Bericht vom 17. September, nachmittags. Gestern abend...

Verhaftung des Ex-Sultans Muley-Hafid.

Kr. Genf, 18. Sept. (Eig. Drahtbericht. Jenf. Bl.) Die Agence Furnie meldet...

Der Krieg Rumäniens.

Der Jubel in Sofia über den neuerlichen Sieg in der Dobrudscha.

Ni. Sofia, 18. Sept. (Eig. Drahtbericht. Jenf. Bl.) Trotz des unbedingten Vertrauens...

Der französische Fliegerangriff auf Sofia.

Dr. Sofia, 18. Sept. (Eig. Drahtbericht. Jenf. Bl.) Der französische Fliegerangriff...

Zur Rückkehr des deutschen Gesandten aus Rumänien.

Der Wortbruch der rumänischen Regierung. W. T.-B. Berlin, 18. Sept. (Drahtbericht.) Die „Nordd. Allg. Ztg.“...

Ein rumänischer Metropolit über die Treue der ungarländischen Rumänen.

W. T.-B. Budapest, 17. Sept. Unter den täglich von ungarländischen Rumänen...

Die griechische Krise.

Zum Wechsel des Oberkommandos des Ententeheeres an der Salonikifront.

(Von unserem Kr.-Sonderberichterstatter.) Kr. Genf, 18. Sept. (Eig. Drahtbericht. Jenf. Bl.) Honer Blätter...

Griechenlands Post und Telegraphie unter feindlicher Kontrolle.

(Von unserem Kr.-Sonderberichterstatter.) Kr. Genf, 18. Sept. (Eig. Drahtbericht. Jenf. Bl.) Die Agence Radio...

Venizelistische Pläne in Griechisch-Mazedonien.

Dr. Lugano, 18. Sept. (Eig. Drahtbericht. Jenf. Bl.) Aus Saloniki meldet der Mailänder „Corriere della Sera“...

Weitere erfolgreiche Abwehr des italienischen Ansturmes.

Die neuen erfolgreichen Kämpfe in Siebenbürgen.

Bei der Armee des Generals Grafen Bothmer mehr als 4000 gefangene Russen eingebracht.

Osterreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T.-B. Wien, 18. Sept. (Drahtbericht.) Amtlich verlautet vom 18. September, mittags:

Südlicher Kriegsschauplatz. Front gegen Rumänien.

Südlich von Hatszen (Höding) neue erfolgreiche Kämpfe. Es wurden gestern sieben rumänische Geschütze...

Nordöstlich von Fogaras ist der Feind ohne Kampf in Rohalon (Raps) eingerückt.

Heeresfront des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl.

In den Karpathen griff der Feind zwischen der Dreiländerede südlich von Dorna Watra und Harynawa an...

Weiterwärts der Lipaico Dolna führte ein Gegenangriff der dort kämpfenden deutschen Truppen fast zur völligen Wiedergewinnung...

Heeresfront des Generalfeldmarshalls Prinz Leopold von Bayern.

Bei der Armee des Generalobersten v. Boehm-Ernolli erneuerte der Gegner gestern nachmittags zwischen Borow und Perepelniki seine Angriffe...

Italienischer Kriegsschauplatz.

Gestern erneuerte die dritte italienische Armee die Angriffe gegen unsere ganze Front auf der Karst-Hochfläche...

Das lebhafteste Geschützfeuer von der Bippach bis in die Gegend von Plava hält an.

An der Fleimstal-Front wiederholten sich die vergeblichen Vorstöße schwächerer Abteilungen gegen unsere Stellungen auf dem Jananer Kamm.

Südöstlicher Kriegsschauplatz. Unverändert.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs: v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

Ereignisse zur See.

In der Nacht zum 17. auf den 18. September hat ein Seeflugzeuggeschwader neuerdings die Bahnhofsanlagen von Mestre erfolgreich mit schweren und leichten Bomben belegt...

Der Krieg gegen Italien.

Nahrungsmittelhöchstpreise in Italien.

W. T.-B. Bern, 17. Sept. (Drahtbericht.) Die Mailänder Blätter melden, sind durch eine Verordnung Höchstpreise für Käse und Butter festgesetzt worden...

Die Räumung des geraubten Palazzo di Venecia.

W. T.-B. Bern, 17. Sept. (Drahtbericht.) „Corriere della Sera“ zufolge ist unter dem Schutz der schweizerischen Botschaft...

Der Krieg gegen Rußland.

Neues Kleingeld für Russisch-Polen.

W. T.-B. Warschau, 18. Sept. (Drahtbericht.) In den letzten Tagen gelangten in dem Gebiet des Oberbefehlshabers Ost die ersten 1-, 2- und 3-Rubelnoten...

Eisenbahnverkehr der Landeseinwohner von Russisch-Polen.

W. T.-B. Warschau, 18. Sept. (Drahtbericht.) Laut einer Bekanntmachung der Militäreisenbahndirektion wird der Personen-, Gepäck-, Express-, Privatgüter- und Privatviehverkehr...

Der Feldennut der Türken in Galizien.

W. T.-B. Konstantinopel, 18. Sept. (Drahtbericht. Bespätet eingetroffen.) Die Meldung über die von den Türken an der galizischen Front bewiesene Tapferkeit...

Die Neutralen.

Ein Angriff Villas auf Chihuahua.

W. T.-B. El Paso, 17. Sept. (Meldung des Reuterschen Bureau.) General Villa hat heute die Stadt Chihuahua mit 600 Mann angegriffen...

Die Versenkung des Dampfers „Antwerpen“.

W. T.-B. Rotterdam, 16. Sept. Der „Nieuwe Rotterdam“ berichtet, daß der versenkte holländische Dampfer „Antwerpen“ sich auf der Reise von New York nach London befand...

Deutsches Reich.

Der Orden Pour le mérite für zwei württembergische Generale.

W. T.-B. Berlin, 18. Sept. (Drahtbericht.) Der „Reichsanzeiger“ meldet: Dem Königl. württembergischen General der Infanterie Freiherrn v. Batten, Führer eines Armeekorps...

Ein neues deutsch-französisches Kriegsgefangenenabkommen.

L. Berlin, 18. Sept. (Eig. Drahtbericht. Jenf. Bl.) Mit Frankreich werden kurze Unterhandlungen über eine Vereinbarung gepflogen, nach der Kriegsgefangene Brüder und sonstige nahe Verwandte...

Die Frage des Austauschs aller Zivilgefangenen zwischen England und Deutschland.

Berlin, 17. Sept. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt: Die britische Regierung hatte der deutschen Regierung im vergangenen Juni den Vorschlag übermitteln lassen...

daß die Wahrung von der Freilassung einer entsprechenden Anzahl deutscher Internierter in England abhängig gemacht werde, da ein solcher Austausch schon wegen der Frage der Auswahl der zu berücksichtigenden deutschen Internierten auf nicht zu überwindende Schwierigkeiten stoßen würde; die Anregung liegt sich vielmehr nur in der Weise verfolgen, daß beiderseits sämtliche Internierte auf freien Fuß gesetzt würden und die Erlaubnis zur Abreise erhalten. Die britische Regierung hat den deutschen Vorschlag abgelehnt und alsdann einen neuen Vorschlag gemacht, wonach beiderseits alle männlichen Zivilgefangenen über 45 Jahre gegenseitig freigelassen werden sollen. Die deutsche Regierung hat demgegenüber nochmals die Freilassung und Heimbeförderung aller beiderseits internierten Zivilpersonen angeregt, und zwar mit der Maßgabe, daß diese Personen nach ihrer Rückkehr nicht in die Streitmacht eingestellt werden dürfen. Für den Fall, daß die britische Regierung einer Verständigung auf dieser Grundlage nicht zustimmen sollte, hat sie sich ferner grundsätzlich bereit erklärt, auf den englischen Vorschlag einzugehen, alle im britischen Reich mit Einschluß der britischen Kolonien und Besitzungen internierten Deutschen sowie alle in Deutschland internierten englischen über 45 Jahre alten Zivilgefangenen freizulassen. Die Antwort der englischen Regierung hierauf steht noch aus. Die in der Presse erschienenen Nachrichten, daß bereits ein Abkommen in dem angegebenen Sinne zustande gekommen sei, sind daher verfrüht, es ist aber zu hoffen, daß es auf diesem Wege gelingen wird, wenn nicht für alle, so doch für einen beträchtlichen Teil der beiderseitigen Zivilinternierten die Freiheit und Rückkehr in ihre Heimat zu ermöglichen.

Die sozialdemokratische Reichskonferenz.

Die sozialdemokratische Parteikonferenz wird am Mittwoch, den 20. d. M., im Fraktionszimmer der sozialdemokratischen Partei im Reichstagsgebäude stattfinden. Die Beratungen werden streng vertraulich sein, und den Mitgliedern wird dem Vernehmen nach die Vertraulichkeit zur Pflicht gemacht werden. Die Konferenz wird sich zusammensetzen aus den Mitgliedern des Parteivorstandes, der Kontrollkommission und des Parteiaussschusses sowie den im ganzen Reich gewählten Delegierten und den sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten, einschließlich des Abgeordneten Rühle, der bekanntlich „wild“ ist, das heißt, weder der Fraktion der Mehrheit noch der Arbeitsgemeinschaft angehört.

Hof- und Personal-Nachrichten. Kommerzienrat Ferdinand Mohr, der Vorsitzende der Kieler Handelskammer und erste Direktor der Kieler Bank, ist, 75jährig, in Kiel verstorben. Eine seiner Töchter ist die Gattin des Admirals Scheer, des Siegers in der Seeschlacht.

Bund Deutscher Verkehrsvereine. Die 15. ordentliche Hauptversammlung des Bundes Deutscher Verkehrsvereine findet am 24. September im Hotel Danneberg in Leipzig statt. Außer den sachungsmäßig zu erhebenden Punkten stehen u. a. auf der Tagesordnung: Beratungen über Hotelbildung und Bahnhofsbildung, Maßnahmen für die Förderung des innerdeutschen Verkehrs, Erhöhung der Eisenbahntarife und Gegenleistungen der Eisenbahnverwaltungen, Kursbücherreform und die Bedeutung der Fremdenheime für den Verkehr. Von besonderen Veranstaltungen wird im Hinblick auf die Zeitverhältnisse abgesehen.

Heer und Flotte.

Generalleutnant Priwe †. Berlin, 16. Sept. Der „L.-A.“ meldet: Generalleutnant z. D. Emil Priwe ist im Alter von 81 Jahren gestorben.

Personal-Veränderungen. v. Hänisch, Gen.-Leut. von der Armee, zuletzt Führer des 14. Armeekorps, in Genehmigung seines Abschiedsgesuches unter Verleihung des Charakters als Gen.-d. Inf. mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt.

Wer am 6. Februar 98 Mark hat,

kann und muß jetzt 100 M. Kriegsanleihe zeichnen. Denke keiner: auf meine 100 M. kommt es nicht an! Die Schlacht schlägt man nicht nur mit Generolen — es müssen auch die Massen der Soldaten dabei sein. Auskunst erteilt bereitwillig die nächste Bank, Sparkasse, Postamt, Lebensversicherungsanstalt oder Kreditgenossenschaft.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Ursachen der Gemüse- und Obstteuerung.

Ein hervorragender Fachmann, Herr Landesökonomierat Sieber (Frankfurt a. M.), schreibt in dem Geschäftsbericht der Zentralstelle für Obstwertung, der soeben erschienen ist, folgendes über die Ursachen der gegenwärtigen Obst- und Gemüsesteuerung:

Durch das Knappwerden vieler Nahrungsmittel und das dadurch bedingte Verlangen nach größerem Obst- und Gemüseverbrauch traten naturgemäß Preissteigerungen auf allen Gebieten des Nahrungsmittelmarkts ein, die selbstredend den Obst- und Gemüsemarkt nicht verschonten. Bereits das vergangene Jahr zeigte ganz ähnliche Erscheinungen. Infolge großer Dürre und des Auftretens von allerlei Krankheitserscheinungen und Schädlingen traten Mindererträge ein, wodurch für lange Zeit ein fühlbarer Mangel an Garten- und Feldgewächsen sich ergab. Diese unerquickliche Lage wurde noch verschärft durch zeitweilige Ausführverbote neutraler Länder, und das gerade in den Perioden, wo wir der Einfuhr zahlreicher Lebensmittel und Genussmittel am dringendsten bedürfen. Vor dem Krieg war das anders. Einerseits fehlte es nicht an der Einfuhr zahlreicher Lebensmittel und Genussmittel aus allen Ländern, andererseits hatte der Gemüse- und Obstverbrauch auch noch nicht in dem Maße zugenommen wie jetzt. Im Gegenteil waren in normalen Jahren unsere Märkte mit ehbaren Produkten von außerhalb überschwemmt, so daß die deutschen Erzeuger ihre Ware zu den billigsten, oft die Erzeugungskosten nicht erreichenden Preisen absetzen gezwungen waren und überall der Ruf nach Schutzzöllen laut wurde, weil die heimische Frucht in Anbetracht der erhöhten Herstellungskosten nicht mehr leistungsfähig zu bleiben drohte. Diese Erscheinung gibt uns die Erklärung dafür, daß die Entwicklung des heimischen Gemüsebaues vielfach hinter der des Auslandes zurückgeblieben, und daß das Veräumnis jetzt nicht ohne große Opfer einzubolen ist. In der Kriegszeit fehlten zwar nicht sofort, aber allmählich Preissteigerungen ein und die Ware wurde um so knapper, als eine außergewöhnliche Tätigkeit der Konserverindustrie, die in vorher nie gezeigten Quantitäten Dauerware erzeugte, einsetzte. Wenn es sich hierbei nur um bereits bestehende

Vorrätnen gehandelt hätte, die ihren Betrieb entsprechend den seit Kriegsbeginn gestellten größeren Anforderungen erweiterten, dann wäre dagegen nichts einzuwenden gewesen. Demgegenüber muß festgestellt werden, daß unzählige neue Konserverfabriken und Trockenanlagen ohne wirtschaftliche Notwendigkeit gegründet wurden, die dem Markt große Mengen Frischobst und Frischgemüse, das anderenfalls dem Verbrauch direkt zugeflossen wäre, entzogen. Hierdurch wurde und wird heute noch die Anpassung der Erzeugung an den direkten Verbrauch ganz unmöglich.

Der große Bedarf der Bevölkerung und die Deckungskäufe der Konserverfabriken treiben die Preise in unerwartlich hoher Weise in die Höhe und führten vielfach zur Umgehung der Höchstpreise. Die Konserverindustrie ist flottes Abnehmer und kalkuliert nach kaufmännischen Grundsätzen; sie kann es auch undesorgt tun, weil ihr keine Schranken gesetzt sind, sie kann ihre Ware immer an den Mann bringen, das Bedürfnis, besonders der Militärverwaltung, ist zweifellos vorhanden, und zwar in um so höherem Maße, als der Frischobstverbrauch und das häusliche Konservern durch die abnorm hohen Preise in vielen Haushaltungen zur Unmöglichkeit gemacht werden. Und das ist sehr zu bedauern, denn wir brauchen für unsere Ernährung diese wichtigen Frisch-erzeugnisse, auf sie wurde besonders hingewiesen, als andere Nahrungsmittel, auch die Kartoffeln, immer knapper wurden, und mehr wie je werden sie nunmehr den Märkten und jedem Haushalt entzogen. Wir erleben hier das gleiche wie bei den Fleischkonserven, und es ist dringend anzuraten, hier Wandel zu schaffen, wie es das Volksinteresse beansprucht darf.

Die Verteilungsregelung der Eier.

Die von Kriegsernährungsamt neu eingerichtete Reichseierstelle gibt folgendes bekannt:

Durch Verordnung vom 12. August d. J. ist auch der Verbrauch von Eiern unter gesetzliche Regelung gestellt worden. Die in dieser Verordnung vorgesehenen Behörden haben ihre Tätigkeit begonnen. Die gesetzlichen Bestimmungen sollen aber in vollem Umfang erst am 18. September 1916 in Wirksamkeit treten. Da bisher die Bestimmungen der Eierverordnung in der Öffentlichkeit noch wenig bekannt geworden sind, so dürfte die nachfolgende Erläuterung für diese von Interesse sein:

Es wird eine Reichseierverteilungsstelle gebildet und in der Regel für jeden Bundesstaat eine Landes-Eierverteilungsstelle, unter der wieder Bezirksverteilungsstellen stehen können. Die Landes-Eierverteilungsstellen mit ihren Unterabteilungen sollen in ihren Bezirken die Erzeugung und den Verbrauch der Eier ermitteln und momentlich den Verbrauch durch eine gleichmäßige und gerechte Verteilung über Stadt und Land regeln. Als Ausgleich werden hierbei die im Ausland gekauften Eier dienen. Der Eierhandel darf nur von Eierhändlern betrieben werden, die von der Landesverteilungsstelle mit Ausweisarten versehen worden sind, desgleichen die Konserverierung von Eiern. Es bleibt den einzelnen Bundesregierungen überlassen, die Einführung von Eierkarten vorzuschreiben, doch sollen die Selbstvergifter davon keinesfalls betroffen werden. In diese Regelung wird auch der Verbrauch von Eiern in Gastwirtschaften und Konditoreien entsprechend einbezogen werden. Bei Erlass der Verordnung ist die Erwägung maßgebend gewesen, daß die Festsetzung von Höchstpreisen oder gar die Enteignung der Eier nicht zu dem gewünschten Ziel führen, sondern nur hindernd auf die Erzeugung der Eier wirken würde. Den Unterabteilungen bleibt es überlassen, bei der Konzentrierung der Eierhändler so zu verfahren, daß der Eierhandel in befriedigende Bahnen geleitet wird. Das gleiche gilt von der Preisbildung. Auch von den Geflügelzüchtern, die in einzelnen Gegenden bestehen, erwartet man, daß sie sich mit der Einsammlung der Eier in ihren Bezirken befassen und sich damit in vaterländischem Sinne betätigen werden. Unterbunden soll jedoch der Eierhandel den sogenannten wilden Verkäufern werden, die von weither in die entferntesten Bezirke gereist kommen, um dort die Eier für jeden Preis aufzukaufen. Es ist in Aussicht genommen, eine Hebung der Erzeugung durch Lieferung von Futtermitteln anzuregen.

Mit dieser Maßregel (die leider auch wieder zu spät ergriffen wird. Die Schriftl.) glaubt man, daß die tatsächlich vorhandenen Eier in veredelter Weise und zu mäßigen Preisen unter die Bevölkerung verteilt werden können, und daß es nicht nur den besterhaltenen Kreisen möglich sein wird, sich den Genuß von Eiern durch Bezahlung von hohen Preisen zu ermöglichen. Bedacht aber muß bei alledem werden, daß mit Ende des Monats die Hauptlegezeit der Hühner beendet ist, und daß somit mit einem Rückgang in der Eierverföhrung auch trotz der besprochenen Maßregeln gerechnet werden muß.

Kriegsauszeichnungen. Mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse wurden ausgezeichnet: der Reservist im Reserve-Infanterie-Regiment 22 Adolf Schaus, Sohn der Witwe Adolf Schaus in Wiesbaden; Erst-Fuhrer im Reserve-Regiment 29, Sohn des Schneidermeisters Fritz Fuhrer in Wiesbaden; der Gefreite der Landwehr, Inhaber des Preussischen und Sächsischen Militär-Ehrenzeichens 2. Klasse mit der Kriegsbeförderung Max Thurecht aus Wiesbaden; der Inhaber der Hessischen Tapferkeitsmedaille Vizefeldwebel und Offiziersaspirant Willi Sieber, Sohn des Königl. Lade- meisters Heinrich Sieber in Wiesbaden; der Kriegsfreiwillige Unteroffizier Hoffmann im Infanterie-Regiment 168, Sohn des Oberpostassistenten Hoffmann in Wiesbaden; der Musikleiter Heinz Grebe, zurzeit am Landratsamt Schlüchtern. — In der Notiz in der Sonntagsausgabe ist statt Helrich Helbig zu lesen.

Sammelt Rohn- und Sonnenblumen. Im Interesse der Öl- und Fettversorgung Deutschlands ist es von hervorragender Wichtigkeit, daß in diesem Jahre sämtliche Rohn- und Sonnenblumen erntet und an den Kriegsaussschuß für Öl und Fett abgeliefert werden. Es wird vom Kriegsaussschuß darauf hingewiesen, daß sich die Eisenbahnverwaltungen in anerkannter Weise dazu bereit erklärt haben, die Güterabfertigungsstellen anzuweisen, Sonnenblumen in von Beimengungen gereinigtem Zustand in beliebigen Mengen und ferner Rohn in Mengen bis zu 50 Kilogramm anzunehmen. Die Güterabfertigungsstellen zahlen für Sonnenblumenkerne 45 Pf. für das Kilogramm und für Rohnkörner 80 Pf. für das Kilogramm.

Die Preussische Verlaufsliste Nr. 635 liegt mit der Sächsischen Verlaufsliste Nr. 330 und der Württembergischen Verlaufsliste Nr. 463 in der „Tagblatt“-Schalterhalle (Kassantischalter links) sowie in der Zweigstelle Bismarck-Ring 19 zur Einliadnahme auf. Sie enthält u. a. Verluste des Pflücker-Regiments Nr. 80, der Infanterie-Regiment Nr. 88, 115, 116, 117, 118 und 168, der Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 20, 116 und 223, des Feldartillerie-Regiments Nr. 27 und des Bionier-Detachements Nr. 21.

Wiesbaden als Kongressstadt. Am 15., 16. und 17. Oktober wird in Wiesbaden die Jahresversammlung des Deutschen Allgemeinen Evangelisch-Protestantischen Missionsvereins stattfinden. Die Arbeit dieses Missionsvereins verdient gerade in unserer Zeit allgemeines Interesse, als sein Name unaussprechlich verbunden ist mit der deutschen Wiedererlösung in Klaustrau. So wird denn auch in der öffentlichen Versammlung am 17. Oktober Dr. Paul Rohrbach über das Thema sprechen: „Was war uns Ost- und was wird es uns sein?“

Bisjammeln. Von der Station Eiserne Hand aus wird morgen auf allgemeinen Wunsch von der Schriftstellerin A. Klein ein Besprechung abgehalten werden, an welcher auch an den Zug ab Tothheim 1.30 Uhr. Resser, Kordden und Jumbis sind mitzubringen.

Kleine Notizen. Bei der am 14. September stattgefundenen Ziehung der Pabdischen Pferdeosterie wurde in der Kollekte von Karl Cassel hier auf die Nr. 153 113 ein Pferd gewonnen.

Wiesbadener Vergnügungs-Bühnen und Lichtspiele

Die Konopol-Lichtspiele, Wilhelmstraße, bringen ab heute als Erst- und Alleinaufführung den ersten Maria Carmi-Film der neuen Serie 1916/17 in dem vieraktigen Drama aus dem Künstlerleben: „Für den Ruhm des Geliebten“, in dessen Hauptrolle Joseph Schildkraut beschäftigt ist. Das Programm bringt außerdem noch einen neuen Schwank und gute Gebirgsaufnahmen aus dem Riesental.

Das Kinephon-Theater, Lammstraße 1, bringt auf seinem neuen Spielplan ein schönes Schauspiel: „Die Hebräer“, in dessen Mittelpunkt der Berliner Schauspieler Friedrich Feinik steht. Ein guter Schwank, „Tobds Warnung an die Chemänner“, mit Paul Heidemann sowie interessante Bilder aus dem Reiche des Islam beschließen das Programm.

Provinz Hessen-Nassau.

Regierungsbezirk Kassel.

Schlüchtern, 17. Sept. Hier hat sich ein Verband der Schaffalter für die Provinz Hessen-Nassau gebildet. Den Landesvorsth übernahm Schäfermeister Heinrich Hildbrand-Schlüchtern. Der Verband erstreckt eine weitgehende Förderung der Schafzucht in der Provinz und Aufklärung über die Bedeutung der Schafzucht für Bekleidung und Volksernährung.

Sport und Luftfahrt.

Pferderennen.

Berlin-Hoppegarten, 18. Sept. (Eig. Drahtbericht.)

1. Emilia-Rennen. 7400 M. 1000 Meter. 1. R. Württemberg Privatgestüt Weils „Parlekin“ (Schäfte), 2. „Blätterteig“ (Archibald), 3. „Eisener“ (Ciegnit). Sieg: 19:10; Platz: 12, 15, 24:10. Ferner liefen: Berggese, Rogite, Raja, Pia, Dannebater, Neutral, Gumbinnen, Lüttich, Cormoran, Sassen, Anemone, Kornblume und Hamandis.

2. Heidemann-Remoral. 5200 M. 2400 Meter. 1. R. Wurmuth „Alvares“ (Urban), 2. „Orakel“ (Widemann), 3. „Theres“ (Kasser). Sieg: 66:10; Platz: 15, 11, 12:10. Ferner liefen: Dabliste, Tell 2, Swift, Satrap, Helena, Drophens, Neuraffenher und Erpel.

3. Affenburg-Rennen. 13500 M. 1800 Meter. 1. R. Daniels „Eruster“ (Archibald), 2. „Ersta“ (Ciegnit), 3. „Goldstrom“ (W. Blüschke). Sieg: 13:10; Platz: 13, 18, 26:10. Ferner liefen: Sonderling, Kumpfer Laube, Rantia, Differenz, Landbesicht, Lu's fir.

4. Birzhahn-Handikap. 7400 M. 2200 Meter. 1. R. u. C. v. Weinbergs „Cros“ (D. Schmidt), 2. „Stella“ (Ciegnit), 3. „Linde“ (W. Blüschke). Sieg: 13:10; Platz: 10, 11:10. Ferner lief: „Coethen“.

5. Preis von Fredersdorf. 5200 M. 1000 Meter. 1. R. Daniels „Alfira“ (Archibald), 2. „Caballeria rustiana“ (Kasper), 3. „Stella“ (D. Leidmann). Sieg: 20:10; Platz: 17, 134, 25:10. Ferner liefen: Cerberus, Jula, Dithelo, Fradiabolo, Mikroskop, Pie, Rätchen, Sängerin, Goldfisch, Wiederschen, Jubith, Madrigal.

6. Wilamowit-Rennen. 7400 M. 2400 Meter. 1. R. Baldwins „Meridian“ (Rastberger), 2. „Correggio“ (Kasper), 3. „Cassiopeis“ (D. Schmidt). Sieg: 31:10; Platz: 15, 15, 21:10. Ferner liefen: Leben und leben lassen, Daccarat 2, Thufis, Sentinel, Songuh.

7. Durhgänger-Rennen. 7400 M. 1400 Meter. 1. R. Daniels „Chaputin“ (Archibald), 2. „Domibucus“ (D. Schmidt), 3. „Ladylode“ (Kasper). Sieg: 17:10; Platz: 12, 15:10. Ferner liefen: Warbenburg, Bajadere.

Deutsche Turnerschaft und Kriegsministerium.

In seiner Ansprache, in der Herr Major Karmiele bei der Hundertjahrfeier der Hamburger Turnerschaft die Glückwünsche des Kriegsministeriums überbrachte, sprach er eingehend über den Wert der Mitarbeit der Deutschen Turnerschaft für die Heeresverwaltung und über das deutsche Turnen als Grundlage für die militärische Vorbildung der Jugend. Aus seinen Ausführungen sei hervorzuheben: „Der Festzug, den ich Hamburgs Turnerschaft von 1816 im Rahmen der Heeresverwaltung am heutigen Tage zu ihrer Jubelfeier zu entbieten beauftragt bin, gibt zugleich auch der gesamten deutschen Turnerschaft, die heute hier durch ihren Vorstand vertreten ist, voll solcher Genehmigung können Johns Jünger auf die Entwicklungsgeschichte von 100 Jahren deutscher Turnerei zurückblicken. Johns Grundgedanke, die Pflege der Leibesübungen vollständig zu machen, wird heute von allen Kreisen unseres Volkes als richtig und notwendig anerkannt. Eine der letzten Nummern der „Deutschen Turnzeitung“ gibt einen Auspruch Birkhows wieder: „Im Turnen liegt der Geist des Volkstums, aus dem er hervorgegangen ist. Davons erklärt sich die Verbreitung des deutschen Turnens im Auslande, überall wo Deutsche wohnen. Für körperliche Bewegungen hatten sie wohl auch Gelegenheiten. Es ist der Geist, die eigenen Zwecke unterzuordnen, den Zwecken der nationalen Entwicklung, der Geist der Selbstüberwindung und der Entschlossenheit.“ Ohne Überhebung können wir heute, in diesen famphel-schwülen Tagen bekennen, daß dieser deutsche Geist sich glänzend bewährt hat, dabei und vor dem Feinde. Deutschlands Turner haben redlich das Ihrige dazu mit beigetragen. Dankbar erkennt die Arme an, was in erster Linie die Deutsche Turnerschaft ihr an stiller und festerlich gut vorgebildetem Erbe beigetragen hat. Etchen doch heute etwa 750 000 Turner unter den Waffen. Angesichts dieser Tatsache sollte es eigentlich keiner besonderen Versicherung bedürfen, in wie hohem Maße die Heeresverwaltung die freie Vereinstätigkeit der Deutschen Turnerschaft zu schätzen weiß. Ihnen ist bekannt, meine Herren, daß bald nach Kriegsausbruch die militärische Vorbereitung der Jugend von uns in die Wege geleitet werden ist. Wir sind mit Ihnen darüber einig, daß das Wesen dieser Vorbereitung nicht in militärischen Außerlichkeiten und der Nachahmung militärischer Formen liegen kann. Ich kann z. B. den Unwillen jedem Kaufmann nachfühnen, der ihn überkommt, wenn am Sonntagmorgens sein Lehrling, halb als Soldat herausgeputzt, versucht, ihn militärisch zu grüßen. Das nennen wir Soldaten-spielerei! Die Heeresverwaltung hat deshalb schon Ende des vergangenen Jahres erlänrende und ergänzende Bestimmungen für den Dienstbetrieb der Jugendkompanien herausgegeben, und einleitend gesagt, daß auf der Grundlage des Turnunterrichts wichtiger als Hauptziel die Vorbildung für den Befehlsmittler sorgfältige Durchbildung aller Kräfte des Körpers und damit zugleich

des Willens zu erstreben sei. Sie erkennen hieraus, wie hoch wir den Wert der Leibesübungen einschätzen. Die Wettkämpfe in Wehrtunnen, die die Heeresverwaltung für diesen Herbst ausgeschrieben hat, sollen das Interesse weiter Kreise für das Wehrtunnen wecken und verhindern, daß in der Jugendkompanie das Militärische allzu stark betont wird. Auch die Heeresverwaltung stimmt dem zu, daß jeder Turner zum Wehrtunnen reifen soll, ohne verdrillt zu werden. In unseren Ordnungsbüchern fordern wir nicht mehr als der Wehrtunnen für das Turnen in der Volksschule, und was die geistige Erziehung anbelangt, folgen wir, nur den heutigen Verhältnissen angepaßt, Jahn's Forderung, die Jugend dort zu sammeln, wo Frische und Wirtre miteinander abwechseln, wo Gait, Gebüsch, Dicht und offene Räume anzutreffen und Laubholz vorhanden ist. So eben denken wir uns das Wehrtunnen der deutschen Jugend. Daß wir hierzu der Mitwirkung aller berufenen Kräfte bedürfen, ist selbstverständlich, und die Heeresverwaltung hofft, daß die Deutsche Turnerschaft uns auch in Zukunft ihre volle Unterstützung angedeihen lassen wird, ebenso wie wir ihre freie weitere Entwicklung nach Kräften unterstützen und fördern werden. So sind uns gemeinsam — ich schließe auch alle die Vereinigungen mit ein, die an der Kräftigung und Stählung unserer Jugend mit Hand anlegen — für die Zukunft neue große Ziele gesetzt."

\* Schwertkampf Riefes-Tarrafch zu Berlin. Die am Mittwoch gefielte dritte Partie des Schwertkampfes nahm einen kurzen und scharfen Verlauf. Sie wurde von Riefes, der die schwarzen Steine führte, französisch verteidigt. Infolge eines Fehlschlages in der Eröffnung, den Riefes machte, erlangte Tarrafch das überlegene Spiel und nutzte seine Chancen energisch aus. Er gewann nach 21 Zügen. Der Stand des Schwertkampfes ist: Tarrafch 2, Riefes 0, remis 1.

Gerichtssaal.

we. Rein Kriegswunder. Seife ist bekanntlich zurzeit bei uns ein sehr gefuchter Artikel. Je knapper die Vorräte werden, um so mehr gehen die Preise in die Höhe. So ist es gekommen, daß in ganz kurzer Zeit insbesondere für sogenannte „Sunlightseife“ die Einkaufspreise von 1.45 M. auf 1.80 M. gestiegen sind. Eines Tages kam zur Kenntnis der Wiesbadener Preisprüfungsstelle, daß eine Wiesbadener Drogerie, deren Inhaber eben im Felde steht und die in der kritischen Zeit von einer jungen Dame geführt wurde, das Seife zu 2 M. verkaufte, während der Einkaufspreis sich noch auf 1.45 M. belaufen haben sollte. Das wäre ein Profit von fast einem Drittel, während es bislang üblich war, Sunlightseife mit 20 Proz. Nutzen zu verkaufen. Als die Geschäftsinhaberin bei einem Besuche eines Abgeordneten der Preisprüfungsstelle tatsächlich lediglich eine Rechnung vorlegte, nach der die Seife zu 1.45 M. eingekauft war, wurde ihr der Prozeß wegen Kriegswunders gemacht, weil sie aber vor dem Schöffengericht in dem wider sie angelegten Verhandlungstermine eine andere Rechnung brachte, wonach sie in derselben Zeit auch Seife zu dem damaligen Tagespreis von 1.80 M. bezogen habe und weil sie behauptete, für diese und die billiger bezogene Seife einen Durchschnittsverkaufspreis von 2 M. festgesetzt zu haben, wurde sie freigesprochen.

\* Hohe Strafen für Überschreitung von Höchstpreisen. Berlin, 15. Sept. Das V. T. meldet aus Tiffit: Die Strafkammer des Landesgerichts Tiffit verurteilte den Kaufmann Franz Kistler aus Bernersdorf bei Marienburg wegen Überschreitung der Höchstpreise für Rufe zu 22.600 M. Geldstrafe und 1 Monat Gefängnis. Der Kaufmann Sommerfeld aus Danzig erhielt 9410 M. Geldstrafe und 3 Wochen Gefängnis.

Neues aus aller Welt.

Um 12.000 M. bestohlen. Berlin, 17. Sept. Eine Dame aus Wriezen, die nach Berlin gekommen war, um Einkäufe zu machen und 12.000 M. auf der Reichsbank für Kriegsanleihe einzuzahlen, wurde auf dem Bahnhof Friedrichstraße von Fabegisten darauf aufmerksam gemacht, daß ihre Handtasche geöffnet sei. Zu ihrem Schrecken mußte sie feststellen, daß ihr Geld verschwunden war. Verloren legte sie es kaum haben. Es ist vielmehr wahrscheinlich, daß der Dieb sie schon von Wriezen her verfolgte, sie beobachtet und was Gebränge auf dem Bahnhof Friedrichstraße ausgenutzt hat, um die Tasche zu öffnen und mit einem raschen Griff ihres wertvollen Inhalts zu berauben. Das Geld bestand aus Zwanzig-, Fünfzig- und Hundertmarktscheinen, die zusammen in Zeitungspapier eingeschlagen waren.

Hundertjährige. Schleswig-Holstein, 17. Sept. In ansehnlicher Zahl leben eine Anzahl Leute, die über 100 Jahre alt sind. Die Älteste ist Frau Rissen in Röhrtorf-Dierholz, die am 14. August ihren 103. Geburtstag beging. Nach ihr kommt Vater Franz in Reunkirchen in Rorderrithmarfchen, der am 30. Dezember sein 103. Lebensjahr vollenden wird. Für 101. Lebensjahr erreichen in kurzer Zeit Hans Andrefsen in Detholpe bei Geising und Frank in Lensabe. Das 100. Lebensjahr werden in Rendsburg und Bad Bramstedt im Jahre 1917 zwei heute noch sehr rüstige Witwen erreichen. Der kürzest starben zwei 103 Jahre alte Frauen, Katharina Jensen in Gottstede und Christine Kriegstein in Krolan, außerdem drei hundertjährige Witwen aus Wesselburen, Mantense und Wendebek.

Dermisches.

Ferdinand von Rumänien als Kompagnieführer. Eine kleine Erinnerung an den jetzigen König von Rumänien wird in diesen Tagen, da die Rumänen die ersten bitteren Erfahrungen machen mußten, nicht ohne Humor gelesen werden. Es war zu der Zeit, als der junge Prinz sich in Tübingen aufhielt und in seiner tadellosen Uniform eines preußischen Garde-Regiments eine den Tübingern wohlbekannte Figur bildete. Der Prinz hatte den Wunsch geäußert, das Stubentenleben kennen zu lernen, und so wurde er von den verschiedenen Verbindungen eingeladen. Nach einem Gesellschaftsabend, auf dem sich der Prinz durch ein unbewegliches, vielleicht diplomatisches Schweigen ausgezeichnet hatte, so erzählt ein Teilnehmer, bekam ich den Auftrag, den künftigen Herrscher zum Frühstück abzuholen. Diesmal öffnete sich das Herz des Prinzen etwas mehr. Wir kamen auf die so beliebten Soldatenerinnerungen zu sprechen. Da — mitten auf der alten Redorbrücke zu Tübingen — schloß dem Jovne der fürklichen Jähne das große Wort: „Es ist eine eilige Sache, eine Kompagnie zu führen.“ „Du bist echter Lebensgenuß!“ dachte ich damals, als ich Sr. Durchlaucht pflichtschuldigst mein Glas trank. Als aber neulich, nach 28 Jahren, in der Zeitung stand, der König von Rumänien habe den Oberbefehl über das rumänische Heer übernommen, dachte ich weiter: Hoffentlich ist das noch eine „eiligere“ Sache, ein Heer gegen Madensen und die tapferen Bulgaren zu führen.

Handelsteil. Die preussische Staatseisenbahn während des Krieges.

Über die Entwicklung der Betriebseinnahmen der preussischen Staatseisenbahnen gibt die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ eine Reihe von Angaben, denen folgendes zu entnehmen ist: Der Krieg brach in einem Augenblick aus, in dem die letzte Konjunkturwelle ihren Höhepunkt bereits überschritten hatte und schon im Abflauen begriffen war. Das Jahr 1914 würde daher für die preussische Staatseisenbahn wahrscheinlich ohnehin schlechter abgeschnitten haben, als das Jahr 1913. Der Eingriff des Krieges in das gesamte Wirtschaftsleben war aber so gewaltig, daß eine weitere Verschlechterung der Betriebsergebnisse nicht wundertun kann. Die Betriebseinnahmen haben sich aber im Jahre 1914 im ganzen nur um 11 Proz. gegen das Vorjahr verschlechtert. Indes nach dem ersten starken Rückschlag besserten sich von Monat zu Monat die Verkehrseinnahmen, namentlich die aus dem Güterverkehr, während der Personenverkehr dauernd beträchtlich unter den Friedenszahlen zurückblieb, was erklärlich ist, da Millionen von Männern infolge des Kriegsdienstes an ihren sonst üblichen Reisen behindert sind. Im Haushaltsjahr 1915 hat diese Besserung des Wirtschaftslebens ständig angehalten. Die Betriebseinnahmen waren schon wieder um 11 Mill. M. höher als im Jahre 1913, dem stärksten Jahr, das die Vergangenheit je zeigte. Noch stärker tritt die Belebung des Wirtschaftslebens aber hervor, wenn man den Güterverkehr für sich allein betrachtet. Dieser ergab nämlich 1913: 1671 Mill. M., 1914: 1500 Mill. Mark, 1915: 1754 Mill. M. Der preussische Güterverkehr brachte also im Jahre 1915 rund 83 Mill. M. = 5 Proz. mehr als im günstigsten Jahr, das die preussischen Staatseisenbahnen je erlebt haben. Fragt man sich, wie es möglich war, daß der Verkehr trotz des Fehlens von Millionen fleißiger Arbeiterhände eine so außerordentliche Höhe erreichen konnte, so ist natürlich in erster Linie auf die Einnahmen aus dem Militärverkehr hinzuweisen, die indes keineswegs einen ausschlaggebenden Einfluß ausüben. Selbst wenn man diese Einnahmen ganz außer Betracht läßt, so ergibt sich, daß der übrige Güterverkehr im Etatsjahr 1915 trotz aller schweren Störungen bis auf wenige Prozente schon wieder den Höchststand des Jahres 1913 erreicht hat. Allerdings sind hierbei von besonderer Bedeutung die Transporte für die Kriegsindustrie, die sich zahlenmäßig nicht angeben lassen. Beträchtlich ist auch das Mehr von Transportlängen, das sich aus der Verschiebung der Bezugsquellen infolge der Einfuhrsperre ergibt. Namentlich der Ersatz der englischen Kohle an der Küste durch einheimische ergibt eine erhebliche Verlängerung der Kohlentransporte. Auch die großen Lebensmitteltransporte haben zur Belebung des Eisenbahnverkehrs sehr beigetragen. Im Jahre 1916 hat die Steigerung des Verkehrs weiter angehalten, in dem bisher sowohl im Personen- wie im Güterverkehr der „bürgerliche“ (d. h. also ohne Militärtransporte) Verkehr um mehr als 5 Proz. gegenüber dem Vorjahr zugenommen hat. Daß demgegenüber auch die Betriebsausgaben außerordentlich steigen, bedarf angesichts der allgemeinen Teuerung kaum der Hervorhebung. Die ganze Gestaltung der Einnahmen deutet auf eine große Regsamkeit des wirtschaftlichen Lebens hin, die dank der kommenden Ernte allem Anschein nach noch zuzunehmen verspricht — eine erstaunliche Erscheinung angesichts des Fehlens der Millionen zur Fahne einberufenen kräftigen Männer! Der erfreuliche Ausblick, den die Gesamtlage des deutschen Wirtschaftslebens gewährt, bestärkt uns in der Zuversicht, daß alle Hoffnungen unserer Gegner auf unseren wirtschaftlichen Zusammenbruch völlig eitel sind, und daß Deutschland die Folgen dieses gewaltigen Krieges wirtschaftlich schneller als irgend ein anderes Land verwinden wird.

Berliner Börse.

§ Berlin, 18. Sept. (Eig. Drahtbericht) Im freien Börsenverkehr blieb die feste zuversichtliche Grundstimmung zwar bestehen, doch bewegten sich die Abschlüsse in engen Grenzen. Bei der Kursentwicklung überboten die Besserungen, doch sind auch infolge der Geschäftsstille bei zufälligem Angebot leichte Einbußen in den einen oder anderen Papieren eingetreten. Kaufinteresse zu leicht erhöhten Kursen bestand für Phönix, Bochumer, Laurahütte, Bergmann, Thale und Daimler. Auch die meisten Rüstungswerte vermochten ihre Steigerungen vom Samstag gut zu behaupten. Der Rentenmarkt zeigte ein unverändertes Aussehen.

Wiener Börse.

W. T.-B. Wien, 18. Sept. (Eig. Drahtbericht) Unter der Einwirkung der vorliegenden günstigen Berichte von den Kriegsschauplätzen charakterisierte sich die Öffnungstendenz zunächst als fest. Neuerliche Kurssteigerungen hatten Eisen- und Rüstungswerte und in weiterem Verkehr auch einzelne Verkehrsaktien zu verzeichnen. Im Verlaufe ließ jedoch die Geschäftslust merklich nach. Außerdem bewirkten Gewinnsicherungen in den leitenden Kulissenwerten eine leichte Abschwächung, dagegen ergibt sich für Schrankenwerte eine feste Haltung. Am Anlagemarkt blieben die Kurse sehr gut behauptet. Nachfrage zeigte sich für Kriegsanleihen.

Table with 2 columns: Location and Exchange Rate. Includes entries for New-York, Holland, Dänemark, Schweden, Norwegen, Schweiz, Oesterreich-Ungarn, and Bulgarien.

Banken und Geldmarkt.

\* Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank). Das Institut errichtete in Stuttgart eine Zweigniederlassung. Es ist das erste Geschäftsstelle der Bank im Königreich Württemberg.

W. T.-B. Verbotene Spekulationen in der Türkei. Konstantinopel, 18. Sept. Die Regierung hat Geschäfte in Papierrubeln, mit denen Geldinstitute, kleine Bankiers und Wechselrer seit längerer Zeit ungerechtfertigte Spekulation betrieben, verboten.

W. T.-B. Neuausgabe türkischer Geldscheine. Konstantinopel, 18. Sept. Die Verwaltung der öffentlichen ottomanischen Staatsschuld veröffentlicht eine Mitteilung bezüglich der Neuausgabe von auf den Überbringer lautenden Geldscheinen im Betrage von 30 Millionen Pfund mit Zwangskurs entsprechend dem kürzlich zwischen der ottomanischen Regierung und der Verwaltung der ottomanischen Staatsschuld unterzeichneten Verträge. Der Geldwert dieser Scheine wird von der Regierung bei der Verwaltung der Staatsschuld in Schatzscheinen hinterlegt, die in Konstantinopel in bestimmten Zeitpunkten in Gold rückzahlbar sind. Die Rückzahlung beginnt zwei Jahre nach Friedensschluß, und zwar ist jedes Jahr ein Fünftel der Gesamtsumme einzulösen.

Industrie und Handel.

§ Bank für elektrische Unternehmungen in Zürich. Berlin, 18. Sept. (Eig. Drahtbericht) Bei der Bank für elektrische Unternehmungen in Zürich (bekanntlich die Finanzierungs-Gesellschaft des A. E. G.-Konzerns) ergibt sich für das Geschäftsjahr 1915/16 auf die Gewinn- und Verlustrechnung ein Aktiv-Saldo von 6460757 Franken, woraus eine Dividende von 8 Proz. gezahlt werden soll. Das Ergebnis wurde wiederum wie im Vorjahr durch Valutaverluste bei den Eingängen auswärtiger Dividenden und Zinsen sowie durch Nichtverbuchung zwar erklärt, aber nicht zur Ausschüttung gelangter Dividenden bei einigen ausländischen Beteiligungen ungünstig beeinflusst.

w. Elektrizitäts-A.-G. vormals Hermann Pöge. Chemnitz, 18. Sept. (Eig. Drahtbericht) Der Aufsichtsrat der Elektrizitätsgesellschaft vormals Hermann Pöge schlägt die Verteilung einer Dividende von 15 Proz. vor. Der gegenwärtige Geschäftsgang wird von der Direktion als gut bezeichnet. Der Auftragsbestand ist bedeutend höher, als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Die Firma beteiligte sich an der fünften Kriegsanleihe wiederum mit 1 Million Mark, auch gewährt sie den Umtausch ihrer Obligationsanleihe gegen die fünfte Kriegsanleihe unter gleichzeitiger Auszahlung des Barbetrages in Höhe von 2 Proz.

w. Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerke, A.-G. Essen, 18. Sept. (Eig. Drahtbericht) Der Aufsichtsrat der Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerke, A.-G., hat beschlossen, eine Dividende von 8 Proz. (wie i. V.) bei erhöhten Abschreibungen zum Vorschlag zu bringen.

Marktberichte.

FC. Frucht- und Futtermittelmarkt zu Frankfurt a. M. vom 18. Sept. Im allgemeinen ist der Verkehr still. Futtermittel sind gefragt, besonders Kraftfuttermittel, doch ist das Angebot gering. Da die Höchstpreise für Seradella und Kleesamen festgesetzt sind, schrumpft das Geschäft weiter ein. Nach Rüben, die zu Futterzwecken verwendet werden, besteht gute Nachfrage. Spelzpreumehl und Saatlupinen hielten den Preis.

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt. Berlin, 18. Sept. Frühmarkt. Im Warenhandel ermittelte Preise: Die Preise sind gegen Samstag unverändert.

W. T.-B. Berlin, 18. Sept. Produktenmarkt. Infolge des unständigen Wetters waren die Ankünfte nicht groß, aber auch die Nachfrage hielt sich im Produktenverkehr in mäßigen Grenzen. Kraftfutter war knapp, von Ersatzstoffen fand nur feines Spelzpreumehl Beachtung. Gesundes und gutes Heu sowie Stroh gesucht. Rüben sind wenig gekauft worden, dagegen war die Nachfrage nach getrocknete Rübenschnitzeln lebhaft. Angebote von Industriehafer waren nicht zu erlangen.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 12 Seiten und die Verlagsbeilage „Der Roman“.

Hauptredakteur: H. Geigerhoff.

Verantwortlich für deutsche Politik: H. Geigerhoff; für Auslandspolitik: Dr. phil. H. Sturm; für den Unterhaltungsstil: H. v. Raussenhoff; für Nachrichten aus Württemberg und den Nachbarländern: J. S. D. Dielebach; für „Gerichtssaal“: D. Dielebach; für „Sport und Reiseliteratur“: J. S. G. Soderer; für „Bericht“ und den „Kriegsblättern“: G. Soderer; für den Handelsteil: H. G. B.; für die Anzeigen und Reklamen: G. Soderer; sämtlich in Wiesbaden. Druck und Verlag der E. Schallenberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden.

©Verlagsrechte der Schriftleitung: 13 bis 1 Ubr.

Das eiserne Gebot der Stunde: Zeichne die Kriegsanleihe!

# Grasgefüllte Wotan-Lampen

~ Wotan G Lampen · 25-100 Watt ~

unterscheiden sich von den gewöhnlichen Metalldraht-Lampen durch ihren geringen Stromverbrauch, bestechend schönes, weiches Licht, vorteilhafte Lichtverteilung, neue gefällige Glockenform.

Neueste, sofort Lieferbare Typen:

25 Watt · 100-130 Volt,  
60 Watt · 200-230 Volt



Man verlange Informations-Material bei den Elektrizitätswerken und Installateuren.

F190

**Bekanntmachung.**  
Tauben dürfen während der Saatzeit nicht aus den Schlägen gelassen werden. Die Dauer der Herbstsaatzeit ist vom Feldgericht vom 14. Sept. bis 30. November d. J. bestimmt worden. Zuwiderhandlungen werden nach den §§ 3 und 17 der Feldpolizei-Verordnung vom 25. Mai 1894 mit Geldstrafe bis zu 30 Mk. oder mit Haft bestraft. Mit Rücksicht auf die großen Schäden, die von den Tauben zur Saatzeit angerichtet werden, muß eine genaue Beobachtung der Vorschriften verlangt werden. Auf Militär-Brieftauben der Mitglieder der hiesigen Brieftauben-Vereine findet Vorstehendes nur insoweit Anwendung, als dies das Reichsgesetz vom 28. Mai 1894, den Schutz der Brieftauben betreffend, ausläßt.

Wiesbaden, 9. September 1916.  
Der Oberbürgermeister.

## Drucksachen

für jeden Zweck liefert in kürzester Zeit zu mäßigen Preisen die L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden, Langgasse 21

**Bekanntmachung.**  
Die Urliste zur Auswahl der Schöffen und Geschworenen für die Stadt Wiesbaden liegt nach Bestimmungen der §§ 36 und 37 des deutschen Gerichtsverfassungsgesetzes v. 27. Januar 1877 eine Woche lang, und zwar vom 14. bis einschließlich 20. d. M. im Ratssaal, Einwohner-Register- und Wahlbüro, Eingang: Südseite — Erdgeschoss — während der Dienststunden zur Einsicht offen. Innerhalb dieser Zeit können Einsprüche gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Liste bei dem Magistrat schriftlich vorgebracht oder zu Protokoll gegeben werden.  
Wiesbaden, 11. Septbr. 1916.  
Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**  
Der Fruchtmarkt beginnt während der Wintermonate — Oktober bis einschl. März — um 10 Uhr vormittags.  
Städtisches Afsisamt.

## Tages-Veranstaltungen · Vergnügungen.

### Theater · Konzerte

#### Königliche Schauspiele

Dienstag, den 19. September.  
201. Vorstellung.  
**Die Fledermaus.**  
Operette in 3 Akten von Joh. Strauß  
Personen:  
Gabriel von Eisenstein, Rentier . . . Herr Costa a. G.  
Kosalinde, seine Frau . Frau Friedfeldt  
Frank, Gefängnisdirektor . Herr Hermann  
Prinz Orlofsky . . . Fr. Hertel  
Alfred, sein Gefangnislehrer . Herr Scherer  
Dr. Falke, Notar . . . Herr Rehtopf  
Dr. Blind, Advokat . Herr v. Schend  
Adele, Stubenmädchen  
Kosalinde . . . Frau Krämer  
Ally-Ben, ein Ägypter . Herr Raschel  
Ramusin, Gefandtschafts-Attache . . . Herr Schäfer  
Murat, Amerikaner . . . Herr Spieß  
Cariconi, ein Marquis . Herr Rathes  
Frosch, Gerichtsdiener . Herr Andriano  
Iwan, Kammerdiener des Prinzen . . . Herr Butschel  
Iba . . . Fr. Reimers  
Melanie . . . Fr. Erichen  
Felicita . . . Fr. Brandt  
Sidi . . . Fr. Vid  
Winni . . . Fr. Rehländer  
Fausine . . . Fr. Brandt  
Nach dem 1. und 2. Akte 15 Min. Pause.  
Anfang 7 Uhr. Ende etwa 10 1/2 Uhr.

### Residenz-Theater.

Dienstag, den 19. September.  
Dugend- und Fünfszigerarten gütig.  
**Das Mädchen aus der Fremde.**  
Lustspiel in 3 Akten von Max Reinhardt und Ludwig Keller.  
Personen:  
Eduard von Meyring . B. Hollmann  
Helene, seine Frau . . . Jessy Hobb  
Adelheid Schmidt, deren Tante . . . Magda Lührßen  
Dr. Anton Degger, Affektor . . . . . Gustav Schend

Juanita . . . . . Agnes Hammer  
Ministerialrat Grelling . . . F. Meinke  
Oberkellner . . . . . Albert Zhle  
Kellner . . . . . im . Albin Unger  
Stubenmädchen . . . . . Hotel . Ed. Wiethase  
Hausknecht . . . . . Adler Fritz Herborn  
Piccolo . . . . . Elsa Tillmann  
Joseph, Kellner im Berg-Hotel . . . . . Otto Rogi  
Betti, Stubenmädchen im Berg-Hotel . . . . . Lina Doerner  
Nach dem 1. Akte größere Pause.  
Anfang 1/8 Uhr. Ende 1/10 Uhr.

### Thalia-Theater

Kirchgasse 72. · Telefon 6137  
Vornehmstes u. größtes Lichtspielhaus.  
Som 16. bis 19. September.  
Der erste  
**Aks Nielsen-Film**  
1916/17.  
Das

### Liebes-A.B.C.

Lustspiel in 3 Akten.  
**Aks Nielsen**  
zeigt sich hier in der Rolle eines temperamentvollen Badfisches. In ihrer „Hojenrolle“ leistet sie Vorzügliches. Das junge Mädchen nimmt den Auserwählten ihres Herzens in punkto Leben und Liebe in die Schule. Sie steckt sich in Männerkleidung und entführt den Herzallerliebsten in die nahe Hauptstadt, wo sie ihm die Stätten, an denen man sich amüsiert, zeigt. Bis er erwacht und nun auch endlich jenes Vergnügen am Leben findet, das sie von ihrem zukünftigen Mann verlangt.

### Das unheilvolle Vermächtnis.

Seltene Erlebnisse in 3 Akten.  
In der Stadt und auf dem Land.  
(Urkommische Humoreske).  
**Neueste Kriegsbilder.**  
(Beste erste Woche.)

Residenz-Theater. Preise der Plätze.  
Salon-Loge 6 Mk. (Ganze Loge — 4 Plätze 20 Mk.), 1. Rang-Loge 5 Mk., 1. Rang-Balkon 4.50 Mk., Orchester-Sessel 4 Mk., 1. Sperrsit 3.50 Mk., 2. Sperrsit 2.50 Mk., 2. Rang 1.50 Mk., Balkon 1.25 Mk.  
Duhendarten: 1. Rang-Loge 48 Mk., 1. Rang-Balkon 42 Mk., Orchester-Sessel 38 Mk., 1. Sperrsit 30 Mk., 2. Sperrsit 24 Mk., 2. Rang 15 Mk., Balkon 12.50 Mk. — Fünfszigerarten: 1. Rang-Loge 190 Mk., 1. Rang-Balkon 185 Mk., Orchester-Sessel 140 Mk., 1. Sperrsit 115 Mk., 2. Sperrsit 90 Mk., 2. Rang 60 Mk., Balkon 40 Mk.

**Tannusstr. 1.**  
(Am Berliner Hof.)  
19.—22. September 1916.  
Erst-Alleinaufführung!  
**Friedrich Zelnik**

### Die Fiebersonate.

Tragödie in 5 Akten.  
Nach einer Idee von **Paul Rosenhayn.**  
**Lotte Neumann**  
Im Reiche des Islam.  
Interessante Naturbilder.  
**Teddy's Warnung an die Ehemänner.**  
Urküßler Schwank in 3 Akten  
mit **Paul Heidemann.**

### Vergnügungs-Palast

Tothheimer Straße 19 :: Fernruf 810.  
Heute und folgende Tage:  
**Die Sensation von Wiesbaden: Milos Weltkrieg.**  
Das phänomenalste auf dem Gebiete der Plastik.  
**15 Mitwirkende 15.**  
Außerdem das gr. Schlagprogramm.  
**12 Nummern 12.**  
U. A.:  
**Petra Boas.**  
Die berühmte Tanzkünstlerin vom Wintergarten, Berlin.  
**Geschw. Ballot.**  
Die großartigen Equilibristen.  
**Busch-Marinko.**  
Brillanter Musikal. Gesang- und Imitations-Akt.  
**Eugen Roth.**  
Der beliebte bayerische Komiker.  
**Gilda.**  
Meister der Jonglunst.  
**E. & W. Siebrich.**  
Ausgez. Tanz-Parodisten.  
**Carmen Violetta.**  
Vortragskünstlerin usw. usw.  
Trotz Niefenspreisen keine Preiserhöhung.  
Anf. woch. 8 1/2 Uhr. (Vorher Musik.)  
Sonntags 2 Vorst.: 3 1/2 u. 8 1/2 Uhr.

### Abonnements-Konzerte.

Städtisches Kurochester.  
Nachmittags 4 Uhr:  
Leitung: Konzertmeister K. Thomann.  
Abends 8 Uhr:  
Leitung: Städt. Kurkapellm. Jrmr.  
Programme in der gestrigen Abend-A.

## Monopol-Lichtspiele

Wilhelmstr. 8.  
Erstes und führendes Kino!  
**Nur 4 Tage!**  
Von Dienstag, den 19. Sept. bis Freitag:  
Mit Erst- und Alleinausführungsrecht.  
Der erste Film der neuen  
**Maria Carmi-**  
Serie 1916/17:  
**Für den Ruhm des Geliebten.**  
Ein Drama aus dem Künstlerleben in 4 Akten.  
**Zur gefl. Beachtung!**  
Die neue Maria Carmi-Serie 1916/17 bietet in noch weit erhöhtem Masse als bisher dem Publikum das reifste an künstlerischer Darstellung und setzt einen ganz ungewöhnlichen Apparat an Ausstattung und Inszenierungskunst in Bewegung, sodaß man sagen kann: Sie bietet bisher noch nicht !! Gesehenes — Unerreichtes !! sowie ein vorzügliches, ein neues lustiges Beiprogramm

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Orthliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ in einheitlicher Satzform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Gewerbliches Personal.

Licht. Jaden- u. Taillenarbeiterin sofort gesucht Maurerstr. 5, 2 r. Tüchtige Taillenarbeiterin sofort gesucht Wörthstraße 15, 1. Tücht. Näherinnen auf Mantel gesucht Eltviller Straße 7, Stb. 2. Tüchtige Näherin für Militärarbeit sucht Schüder, Balkamstraße 15, 1 r. Näherin für nachmittags gesucht. A. Doerr, Coblenstraße 82. Arbeiterin gesucht Reitelstraße 18, 4. Arbeiterin gesucht Römerberg 3, 1. Angch. Bäuerin u. Lehrmädchen gesucht Steingasse 18, 1 links. Lehrmädchen gesucht Waferei, Wörthstraße 3. Suche Köchin, bes. Haus-, Alleinm., welche kochen l. Frau Elise Lang, gewerbmäßige Stellenvermittlerin, Wagemannstraße 31, 1. Tel. 2363. Suche läng. Köchin, einf. Haus-, Allein- u. Küchenm. Frau Kathinkahardt, gewerbmäßige Stellenvermittlerin, Schulg. 7, 1. Tel. 4372. Braves fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann, sofort gesucht Schwalbacher Straße 27, 1. Mädchen, gut empfohlen, zu 2 Personen gegen hohen Lohn gesucht Gerichtsstraße 7, 1. Saub. zuverläss. Alleinmädchen mit gut. Zeugn., das alle Hausarbeit versteht, etwas kochen u. nähen kann, in kinderl. Haushalt zum 1. Okt. gesucht: Große Wäse auswärts. Adelsfeldstraße 84, 2. Selbständiges Alleinmädchen, das autbürgerl. kocht u. alle Hausarbeit versteht, bei hohem Lohn gesucht. Eintritt 1. oder 15. Oktober. Zu erfragen Adolsallee 18, 3. Gesucht sofort oder später durchaus tüchtiges Alleinmädchen, das kochen kann, zu einzelner Dame. Nur solche mit guten Zeugnissen und geeignet für feinen Haushalt, mögl. sich melden Sonnenberg, Tennelbachstraße 11, Haus Adolle. Tücht. Alleinmädchen, b. gute San. aufweist, in H. Fam. zum 1. Okt. od. später gesucht Neubauerstraße 6, B.

Tüchtiges Hausmädchen mit besten Zeugnissen per 1. Oktober gesucht. Vorstellen 4-8 nachmittags Sonnenberger Straße 33. Best. Alleinmädchen für H. Haushalt gesucht Niederwaldstraße 4, Vari. r. Tüchtiges saub. Alleinmädchen, welches selbständig kochen kann, gesucht Adelsfeldstraße 22, 1. Tüchtiges Alleinmädchen, w. alle Hausarb. verst., zum 1. Okt. gesucht Frankfurter Straße 14, Vari. Jung. saub. Mädchen vom Lande gesucht. Bonath, Moonstraße 9. Gesucht Mädchen, w. etwas kochen l., für feinen Haush., w. Arb. Vagenstraße 1, 1. Tüchtiges Hausmädchen, älteres, in allen Hausarbeiten bewandert, zum 1. Oktober gef. Lohn 25 M. monatlich. Offerten unter Z. 950 an den Tagbl.-Verlag. Kinderfräulein oder Stütze für sofort oder 1. Okt. gesucht zu zwei Mädchen im Alter von 10 u. 8 J.; selbige muß die Schulaufgaben übernehmen u. nähen können. Vorzuz. u. 4 Uhr ab Kapellenstraße 57. Tüchtiges Mädchen für Haus-, Küchenarbeit und Servieren gesucht „Nagerhaus“, Schierkeimer Straße 68. Gesucht zum 1. Oktober oder sofort Hausmädchen, in allen Hausarbeiten erfahren, mit guten Zeugnissen Nerobergstraße 21. Best. zw. Mädchen, w. etw. Hausarb. übernimmt, zu älterer leid. Dame gesucht Luisenplatz 8, Vari. Tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, sofort gesucht Kantine II Oder, Schierkeimer Str. Saub. Mädchen für bürg. Haushalt, auf gleich oder 1. Oktober gesucht. A. Ahmus, Weisstraße 28, 1. Fleißiges ehrliches Büfetfräulein sofort gesucht, monatlich 30 M. Off. unter W. 953 an den Tagbl.-Verlag. Für kleinen Haushalt (2 alte Leute) ehrl. braves Mädchen gesucht, w. bürgerlich kochen kann u. etwas Krankenpflege mit übernimmt. Vorzustellen nachmittags von 5 Uhr ab Dreizehnenstraße 1, 1 rechts. Braves fleiß. Mädchen zum 1. 10. gesucht Wörthstraße 21, 3 r. Fräulein, in leichten Näharbeiten bewand., für täglich einige Stunden gesucht. Vorzuz. Mittwoh. nur von 8-10 Uhr vorm. Lessingstraße 1, Parterre. Gesucht für sofort oder später

Ordentl. fleißiges Mädchen per 1. Okt. gesucht. Frau Alex. Vermeine, Kaiser-Friedr.-Ring 16, 2. Gesucht ehrl. tücht. Mädchen, das bürgerlich kocht u. etwas näht An der Ringstraße 2, 1. Gesucht zum 15. Oktober tagsüber anständig. zuverläss. Mädchen, nicht unter 16 Jahren, zu 1 Säugling und 2 Jungen von 6 u. 8 Jahr. Vorzustellen vormittags 10-12 bei Thoren, Wörthstraße 31, 2. Junges Mädchen, welches zu Hause schlafen l., tagsüber gesucht Niederwaldstr. 14, B. 1. Tüchtige ehrliche Person für alle Arbeit tagsüber gesucht Adolsfeldstraße 3, Klug. Saub. Mädchen od. f. Frau u. 10-11 tagl. gef. Schwalbacher Str. 67, 1 l. Junge Monatsfrau morg. v. 8-10 gesucht Herberstraße 8, 3 links. Monatsfrau oder Mädchen 3 Stunden täglich gesucht Adolsfeldstraße 8, 3. Unabhäng. Monatsfrau oder Mädch. für bes. Haushalt von eins. Dame 3 Stunden täglich gesucht Herberstraße 8, 2. Etage rechts. Ordentliches Monatsmädchen sofort gesucht Dohheimer Str. 42, 2. Ord. f. Monatsfrau oder Mädchen gesucht Kantenstraße 17, 1 r. Monatsmädchen oder Frau 3 Stunden tagl. von 7-10 Uhr vorm. sofort gef. Kirchgasse 47, 1, Müller. Brave zw. Monatsfrau zum 1. Okt. gesucht Wallufer Straße 11, Vari. r. Saubere Monatsfrau für 2 Stb. täglich u. 1 nachm. wöch. gesucht Herrngartenstraße 6, 3. Fuhrfrau oder Mädchen wöchentlich zweimal von 9-11 Uhr gesucht Blumenstraße 7, 1. Braves Kaufmädchen, achtbarer Eltern gesucht. Rah. Hellmündstr. 51, 2 l. Vorstellung 4-8 Uhr. Kaufmädchen sucht Blumenhandlung H. Baither, Rheinstraße 49. Ordentliches Kaufmädchen sofort gesucht Wörthstraße 15, 1.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Fräul., bewandert in Stenographie u. Schreibmaschine als Fakturistin tätig gew., sucht Stelle auf Büro. Off. u. Z. 166 an den Tagbl.-Verlag. Junges Mädchen sucht Stelle als Telefonistin od. Empfangsfräul. od. auch in Konditorei oder Kaffeeh. Wiesbaden, Balkamstr. 5, 2 r. Für m. Tochter (16 J.) f. Anfangsleh. auf Büro od. dgl. Beh. in Stenogr. u. Schreibm. Mittel, Herberstraße 22. Fräulein sucht Postamtstelle in bes. Freizeugschäft. Offerten u. Z. 166 an den Tagbl.-Verlag. Gewerliches Personal. Weisnäherin sucht Beschäftig. zur weit. Ausbild. Karlsru. 36, S. 1 r. Perfekte Näherin hat noch Tage frei. Ede Adelsfeldstraße 12. Empfehlung alt. perf. Herrsch., Peni- u. Hotelkch., 1. Haus- u. Zimmerm., Stütze, Jungfer, Servierfr., Putz- u. Monatsfr. Frau Kathinkahardt, gewerbmäßige Stellenvermittlerin, Schulgasse 7, 1. Telefon 4372. Witwe, engl. tücht. im Haushalt, Näh. u. Wäg., sucht Stelle bei eins. Dame od. kinderl. Ehepaar. Fam.-Anschluß erwünscht. Off. u. Z. 947 an den Tagbl.-Verlag. Älteres besseres Mädchen, Köchin, mit langjähr. Zeugnissen, w. alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle zum 1. Oktober zu Herrn od. älterem Ehepaar. Offerten unter G. 951 an den Tagbl.-Verlag. Älteres Alleinmädchen, das selbständig kochen kann, sucht zum 15. Oktober Stellung. Eltviller Straße 14, Mittelbau 3 St. Ein Mädchen, das etwas kochen kann u. Hausarbeit versteht, sucht zum 1. 10. Stellung. Rah. Oranienstraße 45, 3 links. Besseres Mädchen, das gutbürgerl. kochen kann, sucht bis 1. Okt. Stelle in ruhig. Haushalt. Off. u. H. 953 an den Tagbl.-Verl. Junges Mädchen wünscht sich im kochen u. Haushalt zu vervollk. Familienanschl. u. Taschengeld erw. Off. u. B. 166 an Tagbl.-Zweigst.

Best. Mädchen geachteten Alters, w. gut kochen l., im Nähen erfahren, sucht Stelle bei Herrn, Dame oder in H. herrschäftl. Haushalt. Offert. u. Z. 954 an den Tagbl.-Verlag. Mädchen, w. nähen l. u. a. Hausarb. verst., sucht St., auch für tagsüber, z. 1. 10. 16. Off. erb. unter S. B. Dohheim, Wiesbadener Str. 34, 3 r. 18l. ruh. kinderl. Mädchen, das die Haushaltungsschule besucht hat, sucht dauernde pass. Stellung zum 1. Oktober. Zimmermannstraße 9, B. Besseres Mädchen sucht Stell. für Pension oder Hotel, als Zimmermädchen. R. Hellmündstraße 40, 1 r. Mädchen, 18 Jahre alt, das schon gedient hat, sucht Stellung über Mittag, geht auch ganz in St. Näh. bei Weis, Oranienstraße 8. Junges Mädchen, w. nähen u. bügeln kann, sucht St. Näh. Johannistift, Blatter Straße. Ein junges Mädchen sucht Stelle. Kellerstraße 9, 1 St. Jung. williges Mädchen vom Lande sucht Stellung für jetzt oder später. Näheres Dambachstr. 43, Vari. Fräul. sucht Hausarb. oder zu Kind oder Dame Beschäftig. tagsüber od. Kost u. Taschengeld. Näheres bei Neuringer, Hermannstraße 28, Vari. Kriegerfrau sucht nachm. Beschäft. Weihenburgerstraße 10, Stb. 1 St. Mädchen sucht Stelle von 9-4 Uhr. Näh. Reichstraße 20, Adb. 4 St. 11a. Saub. Frau sucht Monatsstelle (3 Stunden). Sebanstraße 6, Dach. Frau sucht für nachmittags zu waschen. Frau Bechtluft, Schillerplatz 4, Hinterhaus 3.

Stellen-Angebote

Männliche Personen. Gewerbliches Personal.

Raufjunge für nachmittags gesucht Mauer-gasse 12, Pletiner. Jüngerer Damenschneider sofort gef. Köbler, M. Langgasse 1.

Stellen-Gesuche

Männliche Personen. Gewerbliches Personal.

Ein Mädchen, das etwas kochen kann u. Hausarbeit versteht, sucht zum 1. 10. Stellung. Rah. Oranienstraße 45, 3 links. Besseres Mädchen, das gutbürgerl. kochen kann, sucht bis 1. Okt. Stelle in ruhig. Haushalt. Off. u. H. 953 an den Tagbl.-Verl. Junges Mädchen wünscht sich im kochen u. Haushalt zu vervollk. Familienanschl. u. Taschengeld erw. Off. u. B. 166 an Tagbl.-Zweigst.

Stellen-Gesuche

Männliche Personen. Gewerbliches Personal.

Solider Handwerker geachteten Alters sucht Beschäftigung als Bürobedienter oder Postenbote. Off. u. C. 953 an den Tagbl.-Verlag. Älterer zuverläss. Mann, militärr., sucht Stelle als Rechnungsführer od. dgl. Beizung wird mit übernommen. Off. u. R. 954 an den Tagbl.-Verl. Junger Mann sucht Nebenbesch. für abends nach 6 Uhr. Angebote u. H. 166 an den Tagbl.-Verlag.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Für die Abteilung „Haushalt“ werden durchaus tüchtige Verkäuferinnen angestellt. Nur branchenfunde wollen sich mit Gehaltsangabe und Angabe bisheriger Tätigkeit unter Z. 951 an den Tagbl.-Verl. melden. Angehende Verkäuferin, nur aus der Schaubörse, gesucht. Schaubhaus Sandel, Marktstraße 22. Lehrmädchen aus guter Familie gegen Vergütung sofort gesucht. Konditorei Adler, Tannuistr. 34. Gewerliches Personal. Heimarbeit. Eine Anzahl bedürftiger Kriegerfrauen können Heimarbeit erhalten. Adr. u. Z. 953 an den Tagbl.-Verlag. Tüchtige Haushälterin, welche perfekt kocht, zur selbständigen Führung eines H. Haushalts (zwei Pers.) gef. Zimmermädchen vorhanden. Off. u. B. 954 an den Tagbl.-Verlag. Suche sofort oder 1. Oktober eine gut bürgerl. Köchin und ein perfektes Hausmädchen, das bügelt u. gut näht, wom. schneidert. Vorstellung nachmittags 4-7 Uhr. Müller-Wr. Wsteiner Str. 23. Junge Köchin, durchaus selbständig im Kochen, Einmachen usw., per 1. Okt. gesucht Schöne Aussicht 37, Vorstell. 4 1/2-6. Suche für 1. Okt. selbständige Köchin die Hausarbeit mit übernimmt. F20 Frau Dr. Neumann, Mainz, Kaiserstraße 26, 1. Sofort gesucht selbständige Köchin, etwas Hausarb., und evangel. gew. Zimmermädchen, erf. im Nähen u. Bügeln. Gute Zeugnisse verl. Wilhelmstraße 14, 3, Stob. 10-12 u. 3-5 Uhr. Köchin, welche bürgerlich kochen kann, gesucht. Näheres Wilhelmstraße 38, 1, nachmittags bis 11 Uhr, mittags von 1-5 1/2 Uhr.

Stütze, welche gut kochen kann. Hohes Gehalt. Schriftliche Off. mit Zeugniss-Abschriften unter Z. 954 an den Tagbl.-Verlag. Alleinmädchen für kleinen Haushalt mit guten Zeugnissen sofort gesucht. Hofenan, Wilhelmstraße 28. Alleinmädchen mit gut. Zeugn. l. sich vorstellen von 3-6 Uhr, Adolsallee 28, Vari. Tüchtiges Alleinmädchen in klein. ruh. Beamtenhaushalt sof. gesucht Adelsfeldstraße 94, Vari. Zum bald. Eintritt in feinen Haus ein tüchtiges Alleinmädchen gesucht, erfahren in Küche u. Hausarbeit. Rah. Schierkeimer Straße 3, 2 St., von 9-12, 3-4 1/2 u. abends von 7 Uhr ab. Zum 1. Okt. evangel., jüngeres, sauberes Alleinmädchen, im Kochen etwas bewandert, für ruh. besseren Haushalt in Eltville gesucht. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Unkündig. kräftiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit gesucht. Zu melden von 10 Uhr ab. Frau Oberstleutn. Schulte, Westermühlstr. 4, 2. Tüchtiges best. Mädchen, welches gut kochen kann u. die Hausarbeit versteht, gesucht. Adresse im Tagbl.-Verlag zu erfragen. Alleinmädchen, w. kochen kann, für Herrschaftshaus auf sofort oder später gesucht. Monatsfrau vorh. Off. u. R. 953 an den Tagbl.-Verlag. Einfaches zuverläss. Mädchen, evang., das kochen l., zum 1. Oktober gefu. Köch. 4-6, Auguststr. 9. Besseres Mädchen für Küche u. Hausarbeit gesucht Bierstädter Straße 6. Ein best. Mädchen, sauber, zuverlässig, mit guten Zeugnissen, für kleinen Haushalt, z. 1. Okt. gesucht. Rah. Bismarckring 2, 1. Gesucht Monatsfrau 2-3 Stb. vorm., Hausarbeit, Norden der Stadt; das wird auch Reine-machefrau für Garten u. Kunst-florierin gesucht. Adresse zu erfrag. im Tagbl.-Verlag. Laufmädchen gesucht, Marie Schwaber, Langgasse 5.

Stellen-Angebote

Männliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Lehrling oeg. monatl. Verg. bei Brunnen-Kontor, Spiegelgasse. Gewerbliches Personal. In einen tüchtigen Maschinenführer für H. A. und Unierselle Stoff- u. Hüferrmaschine zum sofortigen Eintritt bei hohem Lohn gesucht. Gefl. auswärts. Off. an Apparaten-fabrik Sulana, Seidelberg. 982. Schlosser für Bau u. Maschine, Eisen- und Metalldreher, Lehm- und Sandformer, Installateur für Gas u. Electr. Wagner, Küfer, Modell- und Möbelschreiner, Zellener, Schuhmacher, Ofen- und Mahlarbeiter, Tagelöhner aller Art finden Arbeit durch das Arbeitsamt, Dohheimer Str. 1. Militärreier Schlosser sofort gesucht. „Renes“ Rheingauer Straße 7. Tüchtige Schlosser stellt ein Laurent, Tannustraße 66. Maurer für Wiederaufbauarbeiten in Königsb. (Br.) bei hohem Lohn gesucht. Schriftl. u. mündl. Meldung (mit Arbeitskarten) bei Bauingenieur Fritz Denrich hier, Casper Str. 15, Pension Grampfort, nachm. 6-8 Uhr.

Tüchtige

Reffelschmiede, Kupferschmiede, Dreher, Schlosser, Autogenschweißer, Werkzeugmacher zu den höchsten Löhnen gesucht vor Rhein. Maschinen- u. Apparatebau-Anstalt Peter Dinkels u. Sohn, G. m. b. H., Mainz. F20 Zuverlässiger Heizer gesucht Blumenstraße 7, 1. Sattler auf Reiseartikel u. f. Ledern., sowie eine Koch-Näherin auf Lederteile gef. Sattlerei N. Köhl, Mittelstr. 3. Zimmerleute für dauernde Arbeit gesucht. F20 Gahr. A. Gerster, Mainz. Kräftiger junger Lagerarbeiter gesucht Dohheimer Str. 63, Büro. Zuverläss. Wächter für unseren Nachbetrieb für dauernd gesucht Schwalbacher Str. 2, Vari. rechts. Unbestrafte, verheiratete Leute als Wächter gesucht Gulinstraße 1. Ein braver Junge von 14 Jahren als Ausrücker gesucht. Puffkastenhandlung Wolff, Wilhelmstraße 16. Stellen-Gesuche Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal. Mädchen, 15 Jahre alt, sucht Lehrstelle auf Büro. Offerten unter Z. 948 an den Tagbl.-Verlag. Gewerbliches Personal. Friseurin, welche lange Zeit in Privat tätig war, wünscht Stellung in besserem Freizeugschäft. Zuschrift erbeten u. Z. 954 an den Tagbl.-Verlag. Welt. Haushälterin resp. Köchin, sucht auf gute Zeugn., abends, zum 1. Oktober Stell. Off. u. Z. R. Rheinstraße 106, 3.

Herrschaftsköchin,

in der feinst. u. einf. Küche ganz selbständig. f. Stell. auf 1 od. 15. Okt. Näheres im Tagbl.-Verlag. Ky Gebild. Fräulein, in Kinderpflege, Haushalt u. Nähen geübt, bewandert in Krankenpflege, sucht geistl. auf prima Zeugn., für 1. oder 15. Okt. Vertrauensposten. Näheres Hausbesorntinnen-Verein, Oranienstraße 28, 2. Für Alleinmädchen, 17 Jahre in letzter Stell. fleißig und gewandt in allen Arbeiten, suche ich geign. Stell. Dr. Groppler, Adols-böhe, Gottfried-Rinkelstraße 1. Best. Alleinmädchen sucht Stellung in bes. H. Haushalt zum 1. Okt. Rah. Goethestr. 14, 3, Dienstag u. Freitag von 4-6 Uhr. Gewandt. solid. Servierfr. Bärtembg., mit guten Zeugnissen, sucht alsbald Stelle in besserem Hause. Offerten unter T. 166 an den Tagbl.-Verlag. Junges freundl. Mädchen aus guter Fam., in häusl. Arbeiten u. Handarbeiten bewandert, sucht passende Stelle in gutem Hause oder auch bei einzelner Dame. Zu erf. im Tagbl.-Verlag. La Älteres Mädchen, im Kochen u. Hausarb. bew. u. zuverläss., sucht Stelle in H. Haushalt bei bes. Anspr. Off. u. B. 953 an den Tagbl.-Verlag. Fräulein aus guter anständiger Familie sucht tagsüber Beschäftigung in feinem Haushalt oder auch bei einzelner Dame. Adresse im Tagbl.-Verlag. Kz Stellen-Gesuche Männliche Personen. Kaufmännisches Personal. Ausbilsweise Beschäftigung sucht in allen kaufm. Ang. erfahr. Bankbeamter, der längere Zeit in Urlaub hier weil. Angebote unter W. 953 an den Tagbl.-Verlag. Gewerbliches Personal. Suche f. meinen Sohn 15 J. alt, eine Stelle als Lehrling in einer ersten Konditorei Wiesbadens. Antwort erbeten an Albert Witzel, Padermeierstr. Forbach (Lothr.). Lehrlingsstelle für willigen Jungen gesucht. Off. unter C. 167 an den Tagbl.-Verlag.



# Kriegs-Bilderbogen - Woche!

Beginnend am 20. September, dem

## Geburtstag Ihrer Kaiserl. Hoheit der Frau Kronprinzessin.

Für die durch Ihre Kaiserliche Hoheit die Frau Kronprinzessin gegründete „Kriegskinderspende deutscher Frauen“ sollen in Wiesbaden wie in anderen deutschen Städten vom 20. bis zum 26. September künstlerisch entworfene Kriegsbilderbogen zum Preise von 10 Pfg. verkauft werden.

### Kein deutsches Kind, kein deutsches Haus ohne die Kriegsbilderbogen der „Kriegskinderspende deutscher Frauen!“

Der Vorstand:

**Frau van Gülpen, Frau Allhausen.**

Der Arbeits-Ausschuss:

**Frl. Auerbach, Frau Kommerzienrat Baum, Frau Dr. Biesenbach, Frau Oberst Chalon, Frau Professor Christiansen, Frau Kommerzienrat Fehr-Flach, Frau Bankdirektor Heineken, Frau Oberstleutnant Maistré, Frau Ob.regierungsrat Markhoff, Frau Müller-Gottschalk, Frau Rittmeister Schneider, Frau Süss.**

## Nachlaß-Mobiliar-Versteigerung.

Donnerstag, den 21. September cr.,

vormittags 9 und nachmittags 2 1/2 Uhr beginnend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Versteigerungssaale

**Nr. 23 Schwalbacher Straße Nr. 23**

folgende wegen Bezugs, Auflösung des Haushalts und aus Nachlässen mir übergebene gebrauchte sehr gut erhaltene Mobiliar-Gegenstände, als:

Sehr gutes Eichen-Büfett, Rußb.-Büfett, Rußb.- u. Eichen-Ausszieh- und Servier-Tische, 6 Eichen-Stühle mit Leder, Cabinetschränken mit Eisenbein-Einlagen, eleg. Vitrine-Prunkwagen, Fallsander eingelegt, drehbarer Ausstellständer mit Vergoldung und Kristallverglasung, Mahag.-Empire-Vitrine, 2 hohe weißlad. Bitrinen, großer Mahag.-Salon-Spiegel mit Trumeau, hellrußb. Salon-schrank mit Spiegel-Auffatz, Mahag.-Cafosa mit Spiegel-Aufbau, Rußb.-Vertiko und Salon-schränken, Mahag.-Küchenschrank, Rußb.-Herren-Schreibtisch mit Auffatz, Eichen-Herren-Schreibtisch, Rußb.-Damen-Schreibtisch, 2 Eichen-Registrierschränke, zwei verstellbare Kinder-Schreibpulte, großes Poliphon-Musikwerk mit Platten, 4 Salon-Polstergarnituren, dreisitziger Divan, Sofa, 3 Ottomane, 2 eg. H. Polsterbänke, Polsterstuhl und Stühle, vier-eckige, Sofa-, Ripp-, Spiel- und Blumen-Tische, Stühle, Sessel, Stageren, Wandbretter, Kommoden, Konsolschränke, ein- und zweifürige Kleider-schränke, 2 egale weißlad. eis. Betten mit Messingverzierungen, weißlad. eisern. Bett mit Haarmatratze, rußb., 10 1/4 und eiserne Betten, Kinderbetten, einzelne Sprungrahmen, Waschkommoden mit Marmor, Waschtische, Nachttische, Kleider- und Schirmständer, Handtuchhänder, 7 lange Kleiderhänder, Rußb.-Krankentisch, span. Wand, Toilette und andere Spiegel, Regulator, moderne und alte Delgemälde, Stahlstich, und andere Silber, Ripp- und Gebrauchsgegenstände aller Art, Glas, Porzellan, Silberfaden, 2 Regengewänder, Teppiche, Gardinen, Federbetten, Frauen- und Herren-Kleider, große Anzahl Gas- und elektrische Beleuchtungskörper, elektr. Stehlampen mit Reflektoren, Salonständerlampe, 2 Badewannen, Kohlenofen, 2 Kältefässer, schwed. Turnapparat, Kindertische, Gasherd mit Gekell, Küchen- und Haushaltungsgegenstände aller Art und dergl. mehr freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Bekanntmachung während den Geschäftsstunden.

**Wilhelm Helfrich,**

Auktionator und beeidigter Taxator.

Telephon 2941. — Schwalbacher Straße 23. — Telephon 2941.

## Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf den Spielplan des Königl. Hoftheaters wird der

### Experimental-Vortrag

des Opernsängers **E. H. Raven**

über: **Stimmkultur und Stimmhygiene**

auf Freitag, den 22. September, abends 8 Uhr, verlegt.

(Saal der Kasino-Gesellschaft, Friedrichstr.)



## Militär-Taschenlampen

grosse Auswahl mit Osrambirnen und Dynamo-Lichtbatterien von vielstündiger Brenndauer empfiehlt billigst

**Heinrich Kneipp**  
Goldgrasse 9. 988

**15-Pfa.-Zigarre,** hochfeine Qualitäts-Marke, 100 Stück 13 Mark. **Mayer, Dohbeimer Str. 75, S. 1.**

Gereinigte Delfeife ist ausverkauft u. kann leider vor Ende des Krieges nicht mehr angefertigt werden. Ersatz dafür bietet die noch vorhandene

### !Astrafeife!

in Seifen und Rosen. Parf. sind gröbere u. feine. Stücke, Br. 2.25 per Stück, Karton mit 3 St. 6.50 Mk. Damen mit trockner Haut nur zu empf. Parf.-Sabl. u. Dohdamenfrisch. **Gesch. v. H. Sulzbach, Bärenstr. 4.**

Gut schäumende **Seife** feste weiße mit höchster Waschkraft Pfund 80 Pf. **Philippstraße 33, Partierterre links.**



## Schulranzen

Grösste Auswahl Billigste Preise

officiert als Spezialität

**A. Letschert,**

Faulbrunnstr. 10. 934

Reparaturen.

Räftige Säcken u. Damen-Bärte liefert sofort schmerzlos „Grinez“, Dose Mk. 1.50. Mild u. angenehm im Gebrauch. **Schloß-Drogerie Siebert, Marktstr. 9, Drogerie Bruno Sade, Parfümerie Altkatter, Drogerie Waschenheimer und Schützenhof-Apothek.** 779

**Gierkohlen** Belgische Anthrazit-Kohlen und Zemen-Kohls empfiehlt

**Kohlenhandlung Adolf Nemnich,** Hermannstraße 16 : Telephon 1578.

Billig! **Pelze** Billig!

grosse Auswahl Schenk, Gemeindebadgässchen 4, 1, nächst Langgasse u. Michelsberg.

Tafelobst. Austr. per Oktbr. jetzt erbeten **Kaiser-Wilhelm-Straße 5, Sonnenberg, Galtschelle Bergstraße.**

**Bergamotte-Birnen** empfiehlt J. Schaben, Obstanlagen, Frankfurter Str. 83, Tel. 1951.

In Tafelobst für Winterbedarf Obstplantage **Kaiser-Wilhelm-Straße 5, Sonnenberg (Galtschelle Bergstraße).**

## Matulatur

zu haben im **Tagblatt-Verlag.**

## Israelitische Kultusgemeinde. Synagogenplätze.

Zum Neujahrseste und dem Versöhnungstage finden Festgottesdienste in der Hauptsynagoge am Michelsberg und im großen Saale der „Wartburg“, Schwalbacher Straße 51, statt.

Der Einlaß zu den Gottesdiensten kann nur gegen Vorzeigung von Eintrittskarten erfolgen, welche im Amtszimmer unserer Gemeinde, Emser Straße 6, vormittags von 9 bis 1 Uhr, ausgegeben werden.

Denjenigen Gemeindegliedern, welche in der Hauptsynagoge keine Plätze erhalten konnten, werden Eintrittskarten für den „Wartburg“-Saal unentgeltlich verabfolgt. — Kinder unter 6 Jahren werden zu den Gottesdiensten nicht zugelassen; Schülern und Schülerinnen auf Wunsch Eintrittskarten zum „Wartburg“-Saale ausgefertigt. — An Fremde werden Eintrittskarten, soweit Raum vorhanden, für beide Gottesdienste gegen Bezahlung ausgegeben.

Wiesbaden, den 15. Sept. 1916.

Der Vorstand der Israelitischen Kultusgemeinde.

*L. M. H. M.*

## Stenographie-Schule Gabelberger.

Unterricht nach dem Original-System Gabelberger. (Leicht erlernbares ältestes verbreitetes und leistungsfähigstes deutsches Stenographie-System). **Neuer Anfänger-Kursus** Freitag, den 22. Sept., abends 8 1/2 Uhr, Mittelschule, Luisenstr. 28 2, Zimmer 26, Honorar 6 Mk. — Meldungen bei Beginn des Kursum im Unterrichtsstol. **Stenographen-Verein Gabelberger, E. V.**

Habe mich als prakt. Arzt niedergelassen.

Sprechstunden von 1 1/2—3 1/2, Sonntags von 10—12.

Philippstr. 29. 1  
Telephon Nr. 4758.

**Minor, prakt. Arzt.**



## Schlaf-Zimmer

in eleg. Formen mit 1-, 2- u. 3st. Spiegel-schrank, v. 170, 200, 240, 275, 335, 400, 450, 480, 520, 570, 650 Mk. u. höher, Speise- u. Herrenzimmer in versch. Preislagen, echte Bispine-Küchen v. 110, 160, 175, 220, 260, 280, 350 Mk. Vertiko, Büfett, Divan, Tische, Stühle in allen Preislagen, 50 St. Betten von 20—130 Mk., 30 St. Kleider- u. Spiegelschr. v. 30—300 Mk., Matratzen von 12—85 Mk. u. vieles mehr billig, da kein Laden und meistens vor dem Krieg eingekauft. Prima Arbeit. B 10535

**Möbel-Bauer, Hellmündstr. 45, 1. Stod, Ede Wehrstr.**

## L. RETTENMAYER

GEGR. 1842 WIESBADEN. GEGR. 1842

**MÖBELTRANSPORT.**

**SPEDITION.**

**LAGERUNG.**

BÜRO NIKOLASSTR. 5. TEL. 12 UND 124. 872

Gesucht wird nach Rüdeshcim ein einf. Mädchen

gelegten Alters, das gut kochen kann und kinderlieb ist, als Stütze. Ausführliche Offerten mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen u. A. 664 an den Verlag des Tagblatts. 988

oder zum 1. Okt. zu verm. 1692  
Luzemburgpl. 1, 2, 4-3. B. p. 1. Okt.  
Näh. 1 r. od. Rheinstr. 73, Büro.  
Luzemburgstr. 4, 3. St. 4-Zim.-W.  
mit Zubeh. auf 1. Oktober. 1417  
Rauergasse 7 4 Zim. mit Zubehör  
sodort zu vermieten. 1838  
Riehelsberg 12, 1, 4-Zim.-Wohn. mit  
Zubeh. auf sof. zu verm. Näh. das  
Laden od. Hellmundstr. 37, B. 1776  
Roristr. 15 4-3-W. Näh. 1 l. 1889  
Roristr. 18, 2, 4-3-W. neu herg.  
Gas, elektr. 2, Bad, Näh. B. 1799  
Roristr. 39 schöne 4-Zim.-Wohn. zu  
verm. Näh. das 3. h. Stein. 2103  
Rerotr. 27, 2, sch. 4-3-W. sehr bill.  
Rerotr. 38 4-3-W. Ball, Erl., Bad,  
el. 2, Gas, r. Sub., gl. o. sp. R. 1  
Rika Reuberg 2 sonn. Gartenwohn.  
4 Zim. mit Sub. z. 1. 10. od. spät.  
billig zu verm. Näh. Erdgisch. 2037  
Sagenfischerstraße 1, 2, 4 Z., Balkon  
u. Zubehör auf 1. 10., erst. früher.  
N. Sagenfischerstr. 7, Part. 1864  
Rheingauer Str. 13, 3. sch. 4-Zim.-  
Wohnung auf 1. 10. zu verm. 1413  
Riberstr. 21, 2, 4-3-W. m. 35., 1. 10.  
Riderstr. 40, P., 4-Zim.-W., Küche,  
Ball, Gart. x., 1. Okt. od. fr. 1573  
Riderstraße 42 schöne 4-3-Wohn. m.  
Bad, elektr., sof. od. später. 1805  
Riderstr. 45, B. u. 1. St. 4-3-W.  
Lübeck. Str. 33, Sp., 4 Z. u. 35. 1806  
Rarnhorstr. 15, 1. St. 4-Zim.-W.  
zu verm. Näh. Blücherpl. 6, B. B1332  
Rarnhorstr. 32 gr. mod. 4-Zim.-W.  
Hierkeimer Straße 9 herrschaftliche  
4-Zimmer-Wohnung zu verm. 1807  
Hierkeimer Straße 11, 2 St., herrsch.  
schaftliche 4-3-Wohn., Bad usw.,  
sof. od. spät. Näh. Part. r. 2072  
Rwalbacher Str. 14, 2, sch. 4-Zim.-  
Wohn. auf 1. Oktober oder später.  
Rwalbacher Str. 71, 3, 4-3-W. m.  
Sub. auf 1. Okt. Preis 650. 1560  
Rdanplatz 7 schöne 4-Zim.-Wohn.,  
2 St. zu verm. Näh. Part. l. B7907  
Rerobenstraße 6, 1. Etagen-Wohn.,  
4 Zim., 2 Ball., Bad, Gas, elektr.  
Nicht auf sofort oder später.  
Rerobenstr. 25 mod. 4-6-3-W., P.  
Rerobenstr. 31 neuzeitl. 4-Zim.-W.  
Rbienstr. 3, Villa, sonnig u. frei  
gel. 4-8-Zim.-Wohn. m. r. Zubeh.  
z. 1. Okt. Preis 1500 M. 1508  
Rundstraße 77, 2, 4 Z. x., 1. 10.  
Rramstraße 39, Ede Emser Str.,  
4-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh.  
auf 1. Okt. Näh. Erdgisch. 1809  
Rrstr. 4, Dachp., 4-5 Z., Bad, R.,  
Keller, 1. Okt. Näh. Kerotal 17.  
Rrisstraße 4 4 Z. u. Küche zu v.  
Näh. Part. oder 2. Stod. 1577  
Rrisstraße 11 4 Z. u. Rub., sonn.,  
sch. freie Ausl., sofort. Näh. Part.  
Rrisstraße 45 4 Zimmer, Küche  
u. Zubehör auf sofort oder später  
zu verm. Näh. bei Bahn. B1834

Herberstr. 3 sch. sonn. 5-3-Wohn.,  
Barmwasserl., Gas, elektr., auf  
1. 4. 1917. Näh. 1. St., 10-2 Uhr.  
Herderstraße 10 2 5-3-Wohnungen,  
ganz neu u. modern hergerichtet,  
auf sofort oder später zu vermiet.  
Näheres 1 St. links. 2137  
Herberstr. 10 2 sch. 5-3-W. auf sof.  
od. spät zu verm. Näh. 1. St. 1830  
Herberstr. 16 sch. Dachp. 5-3-Wohn.  
mit all. Komfort der Neuzeit, auf  
1. Okt. bill. Näh. das Part. rechts.  
Herengartenstr. 4, P. od. 2. St. 5-3-  
W. m. Bad, Gas, elektr. 2 R. 2 St.  
Jahnstraße 1, 3, mod. 5-Zim.-Wohn.,  
1. Okt. Einzuseh. bis 4 Uhr. 1497  
Jahnstr. 42, 2, 5-3-W. Näh. B. 1832  
Jahnstraße 44, 3, 5-Zimmer-Wohn.,  
750 M. Näh. Rheinstraße 107, P.  
Kaiser-Friedrich-Ring 36, 1, 5. oder  
6-Zimmer-Wohn. zu verm. 2060  
Kais.-Fr.-Ring 60, 1, herrsch. 5-3-W.  
Näh. dort u. Rüdesb. Str. 20, 2  
Kabelstraße 6, Part. 5-Zim.-W.  
mit Bad, Spiegel, elektr. Licht, auf  
sof. zu verm. Näh. dort. 2 St. 2109  
Klosterstraße 2 schöne 5-3-  
Wohn. sof. oder später zu v. 1833  
Klosterstraße 11, 2 Stod., herrsch.  
5-3-Wohn., mit Bad u. all. Sub.,  
sof. od. später. Näh. R. r. 1834  
Klosterstr. 21, 1, eleg. 5-3-Wohn.  
mit Zentralheiz. zu verm. 1885  
Luzemburgstr. 11 gr. sch. d. Neuz.  
entwor. 5-3-W. a. r. H. R., 1. Okt.  
Mainzer Str. 88, nahe Bahnhof, sch.  
5 Zimmer, R., 2 Keller, 1 Mans.  
Gartenben., 1. Okt. Näh. 1. Stod.  
Marktplatz 7 neu hergerichtete 5-Zim.-  
Wohnung, 2 Etage, mit Zubehör,  
sofort od. später zu verm.; etwaige  
Wünsche der Mieter werden gern  
berücksichtigt. Näh. Marktplatz 7,  
Erdgisch. und Anwalts-Büro.  
Abelheidstraße 32. F341  
Moristr. 38, 1, 5 Z., Bad, el. 2 u.  
Sub., sof. od. spät. Näh. P. 1836  
Müllerstraße 5, 2 St., neu herger.  
5 Zimmer, Bad, usw., sofort oder  
später. Näh. im Hause. 1837  
Niederwaldstr. 9, 3 l., 5-Zim.-Wohn.  
mit Zubehör sof. od. später zu verm.  
Näheres beim Hausmeister. 1838  
Niederwaldstr. 14, P. l., sch. 5-3-W.  
Nikolaistraße 9, 2. St., 5 Z., Balkon,  
Rüde u. Sub. sof. od. spät. Näh.  
Erdgisch. vorm. am 10 u. 12. 1839  
Nikolastr. 20, 1 u. 4 Z., Wohn., 5 Z.  
Rubeh. sof. oder spät zu v. Näh.  
Karl Koch, Luisenstr. 15. 1. 1840  
Oranienstraße 25, 2, gr. 5-3-Wohn.  
auf Oktober zu vermieten. 1509  
Oranienstr. 37 schöne 5-Zim.-Wohn.  
im 1. oder 3. Stod. mit Zubehör,  
Bad, auf Wunsch elektr. Licht, auf  
1. Oktober zu verm. Anzusehen v.  
10-12 Uhr. Näh. 1. Stod. 1888  
Oranienstraße 42 p. 1. Okt. 5-Zim.-W.  
Näheres dort bei Dörr, Part.

Reichenburgstr. 7, P. sch. 5-3-W.  
Roristr. 2, Ede Bismardr., 5-3-  
Wohn. u. all. Sub., 1. Okt. B1844  
5 Zimmer, Dachpart., mit Ball., freie  
bessere Lage, Gas, Bad elektr. 2,  
800 M. Zu erst. Tgbl.-B. 2133 Gy  
6 Zimmer.  
Rdolfallee 26, 1, 6 sch. 3., gr. Ball.,  
reichl. Ab., 1. o. sp. Näh. 2. 1825  
An der Ringkirche 6 herrsch. Wohn.,  
1. Stod, 6 Zimmer mit Zubehör,  
preiswert zu vermieten. Anzuseh.  
zwischen 12 und 2 Uhr. 2127  
Bismardring 4, Dachpart., schöne  
6-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör  
auf 1. Oktober zu verm. Näh. das  
u. Rheinstr. 42 (Landesbank). F210  
Bismardring 4, 1 St., herrschaftliche  
6-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör  
für 1. Oktober zu verm. Näh. das  
u. Rheinstr. 42 (Landesbank). F210  
Dach. Str. 11 ist 2. Stod. 6-3-W. zu  
verm. R. Kaiser-Fr.-Ring 56. F247  
Dachheimer Straße 35, 3, 6-Zim.-W.  
Näh. Adolfsallee 10, Part. 2162  
Friedrichstraße 27 neuzeitl. geräum.  
6-7-Zim.-Wohn. auf 1. 10. 1808  
Goethestr. 5 pracht. 5-3-W. Näh.  
Temp. Luzemburgstr. 9. Tel. 6450.  
Goethestraße 9, 1, herrsch. 6-3-W. a.  
gleich oder später. Näh. Erdgisch.  
Herengartenstraße 5, 3, 6 Z. m. Sub.,  
Gas elektr., Okt. Näh. 2 r. 2021  
Kirchgasse 24, 2, 6-3-Zim.-Wohnung  
zu verm. Näh. im Laden, Eisen-  
handlung Proxath. 1873  
Kirchgasse 42 6-Zim.-Wohn. m. Bad,  
elektr. Licht u. sonst. Zubehör zu  
vermieten. Ernst Reuter. 1948  
Langgasse 10, 2 St., 6. od. 8-Zim.-W.,  
Geschäfts-Etage. Näh. Kori.-Gesch.  
Langgasse 16, 2, sch. Wohn., 6 od. 7 Z.  
Barmwasserheiz. (f. Arzt, Anwalt,  
Büros gecon.) sof. od. sp. zu verm.  
Näheres auch betr. Besichtigung im  
Warenladen od. Kerotal 10, Dachp.  
(Telephon 578). 1874  
Luisenstraße 24 moderne 8-Zim.-W.  
Näh. daselbst Tapetengeschäft. 1875  
Luzemburgpl. 2, 3, gr. 6-3-W. m. r.  
Sub., sof. Näh. Bismardr. 37, 2  
Moristr. 31, 3, sch. Wohn., 6 Zim.,  
reichl. Sub., elektr., Gas, Bad,  
Balkon, vollst. neu, auf gleich od.  
später. Näh. das, bei Kapp. 1876  
Moristr. 39, 3, schöne 6-Zim.-Wohn.  
mit reichl. Zubehör billig zu ver-  
mieten. Näh. daselbst. 2081  
Rendorfer Straße 4, P., B., 6 Z.,  
2 R., 1 Küche, 2 Keller, mit elektr.  
Licht, auf 1. Oktober zu verm.  
Näh. Schiersteiner Str. 2, P. 2017  
Riflasstraße 13 ist die Part.-Wohn.,  
bestehend aus 6 Zimmern (bisher  
Büro des Herrn Rechtsanwalts  
Riefelbach) nebst Zubehör a. 1. Okt.  
zu v. R. R.-Frdr.-Ring 67, 1, 1486

Reinigung, auf sofort zu ver-  
mieten. Näheres Adelheidstraße 32,  
Anwaltsbüro. 1891  
Herrschaftliche Wohnung auf 1. Okt.,  
Adolfsallee 30, 3. Et., 7 Zimmer,  
Badezimmer, großer Balkon, drei  
Kamkarden, 2 Keller, Gas u.  
Elektr., zu verm. Näheres Part.  
Besichtigung 10-1 Uhr. 1929  
8 Zimmer und mehr.  
Kaiser-Friedr.-Ring 39, 1, hochherrsch.  
9-Zim.-Wohn., dar. gr. Speise-  
saal, eing. Bad, 4 Ball., 3 Erker,  
Personenaufzug, Zentralheiz., auf  
sof. od. spät zu verm. Näh. Schwant,  
Kaiser-Friedrich-Ring 62. 1529  
Kaiser-Friedrich-Ring 65, 3, hochh.  
Wohn., 8 Z., mit Zentralheiz. 2185  
Kaiser-Friedr.-Ring 67 ist die 2. Et.,  
besteh. aus 8 Zim. nebst reichl. Ab.  
sofort zu verm. Näh. daselbst. 1487  
Luisenstraße 25 ist die herrschaftlich  
eingerichtete 3. Etage von 8 Zim.,  
2 Kellern, 3 Dachzimmern, Bade-  
Einscheidung, Laufstreppe, Zentral-  
heizung, elektr. Licht, Gas usw. auf  
1. Oktober a. c. zu verm. Näheres  
Kontor Gebr. Waemann. 1802  
Läden und Geschäftsräume.  
Adelheidstr. 14 Räume f. Büro u. Lag.  
Adolfsstraße 10 Lagerraum. 2176  
Albrechtstraße 13 Laden zu v. B8233  
Aldstr. 18 Lagerraum zu verm. 2066  
Aldstraße 47 gr. Laden mit 2-Zim.-  
Wohnung auf 1. Oktober. Näh.  
Büro im Hof. B1360  
Gr. Furgstraße 19, Ede Mühlgasse,  
2 schöne helle Räume zu Büro-  
zwecken geeignet, preiswert sofort  
oder später zu vermieten. Näh.  
Buchhandlung. 2048  
Dachheimer Str. 61 Werkst. o. Lagerr.  
Drudenstr. 3 gr. Werkst., Okt. 1360  
Emser Straße 2 Laden zu v. F247  
Friedrichstraße 44 gr. Lagerr., auch  
Autogarage zu v. P. Jung. 1895  
Göbenstraße 2 grohe b. Werkst. u.  
Lagerr. u. Büro zu verm. B1347  
Ferrnühlgasse 3 klein. Lagerraum  
od. Werkst. sofort zu verm. 1796  
Karlstraße 12, Entresol, 3 Räume,  
Lager u. Büro. Näh. Bb. 2 r.  
Karlstr. 13 Laden mit Raum, ev.  
auch Wohnung. Näh. 1. Stod. 1896  
Rauergasse 8 Werkst. o. Lagerr. 1449  
Oranienstr. 6 Laden m. Kell., Leicher.  
Oranienstraße 48 Laden mit schönem  
Keller sofort zu vermieten. F352  
Oranienstraße 48, Werkst. u. Bout.,  
je 70 Qm<sup>2</sup> zu v. R. 3. St. F333  
Römerberg 9/11 2 schöne grebe  
Läden, je mit Zimmer und Küche  
und sonstigem Zubehör, billig zu  
vermieten. Näh. dortselbst Oth.  
Part., bei Bergdorf, oder Blücher-  
bergstraße 21, Dachpart. links,  
bei Steiger. F354

Zimmer an Dauermieter abzugeben.  
Adelheidstraße 51, 2, gut möbl. Zim.,  
separat, zu vermieten.  
Adelheidstr. 54, 5th, 3 l., mbl. 3. h.  
Adelheidstr. 56, 2, find. best. Herr od.  
Dame gemitt. Heim m. od. o. B.  
Adelheidstraße 61, 5th, 2, schön mbl.  
Zim., auch vorübergeh., billig zu v.  
Adelheidstr. 75 schönes Frontis.-Zim.  
sofort, möbl. zu verm. Näh. P. l.  
Adolfsstraße 3, 1, eleg. mbl. Wohn. u.  
Schlafzim., eig. Eing., ev. m. Küche.  
An der Ringk. 9, Dachp., eleg. m. 3.  
Arndstr. 8, P., sch. mbl. Hipp. o. M.  
Bismardr. 11, 3 l., el. m. 3., 15 u. 25.  
Bismardring 28, 1 r., m. Zim. billig.  
Bismardring 42, 2 l., sch. möbl. Zim.  
Blücherstraße 6, 1 l., gut m. 3., 4.50.  
Blücherstraße 34, P., 1 sch. mbl. Zim.  
Drudenstr. 5, 1 l., sch. m. 3., 16 M.  
Eisenbogens, 13, 1, sch. mbl. Zim. m.  
Gas, p. Ron. 15 M., b. Schmeiger.  
Emser Str. 2, 2 l., möbl. Zimmer.  
Faulbrunnstr. 8, 1 r., einf. m. 3.  
Frankenstraße 23, 1 r., möbl. Mans.  
Hellmundstr. 15, 1, m. 3. m. u. o. P.  
Hellmundstr. 23, 2 r., sch. m. 3. bill.  
Hellmundstraße 27 möbl. Mans. sof.  
Hellmundstr. 29, 1, m. 3., 3.50, u. M.  
Hellmundstr. 40, 1 r., m. 5. M., 2.50.  
Hellmundstr. 41, 2, einf. m. 3., 2.50.  
Hellmundstraße 42 m. Part.-Zim.  
Hellmundstr. 42, 1, möbl. M., 2.50.  
Herberstr. 13, 3 l., e. m. 3., fr. Ausl.  
Hermandstr. 12, 1, m. 3., w. 2 u. 3.  
Jahnstraße 14, P., möbl. Mans. zu v.  
Jahnstraße 18, 2, Wohn. u. Schlafz.,  
oder 1 Zim. mit 2 Betten, mit  
etwas Küchenbenutz., billig zu verm.  
Jahnstr. 36 mbl. Mbl., 9 M., 2 r.  
Kirchgasse 17, 2, gut mbl. Wohn. u.  
Schlafzim. findet Dauermieter priv.  
Kirchgasse 38, 2, möbl. Zimmer zu v.  
Lehrstraße 15, hint. d. Kochbr., fein  
möbl. 3. m. Mf., m. 20 M., sof.  
Marktplatz 11, 3 l., gut mbl. Zimmer  
mit Kavier zu vermieten.  
Maistr. 20, 3, mbl. Zim., ev. Benf.  
Moristr. 5, 1 r., febl. möbl. Zim.  
Moristr. 22, 2, gr. gut mbl. Zim.  
Moristr. 30, 2 l., gut mbl. 3. h.  
Moristr. 64, 1 l., sch. mbl. Wohn.-  
u. Schlafzim. mit elektr. Licht.  
Oranienstraße 3, 1, gut möbl. Zim.,  
a. B. u. Gas, billig zu vermieten.  
Philippstraße 27, 3, gut mbl. Zim.  
Rheingauer Str. 2, 3 r., febl. mbl. 3.  
Richtstraße 12, P. l., sch. m. 3. bill.  
Riderstr. 35, 3 l., sch. m. Zim. sofort.  
Roonstraße 19 schöne Mans., möbl.  
oder leer, sofort oder später zu verm.  
Schulstraße 7, 1 St. rechts, neu möb-  
liertes Zimmer zu vermieten.  
Walramstraße 8, 2, möbl. Mans. bill.  
Walramstr. 14, P. r., betab. m. Mf.  
Webergasse 3, 5th, einfach mbl. Zim.  
Webergasse 52, 3, m. 3. m. 1-2 B. h.

### Wegzugsalber

schöne 8-Zim.-Wohn. mit Zubeh. bei  
größerem Mietnachlaß sofort zu  
verm. Gneisenaustraße 16.

Schöne 3-Zimmer-Wohnung auf  
sofort, evtl. auch später. Näheres  
Niederwaldstraße 4, Stb. 2 links.

4 Zimmer.

Bilowstr. 3, hübsche, sonnige 4-Zim.-  
Wohnung, Part. 2. u. 3. Et., sof.  
od. spät. Näh. Sellmann, 1. Et. l.

Dobbeimer Straße 53 eleg. 4-Zim.-  
Wohnung sofort zu verm. B 1852

### Luisenstr. 47, Part.,

4-Zim.-Wohn. u. Zubeh. (auch sehr  
gut für Büro geeignet) sofort oder  
später zu vermieten. 1979

### Wielandstraße 13

herrschafft. 4-R.-Wohn. mit reichlich.  
Zubeh. 2. Stock, per 1. Oktober  
zu verm. Näh. das. Part. 1728

### Wohnung von 4 Zimm.

mit Zubeh. Kleine Burgstr. 9  
(früher lange Zeit von einem  
Arzt benutzt) auf sofort zu  
vermieten. 1911

Eine schöne sonnige 4-Zimmer-Wohn.  
mit Bad, elektr. und Gaslicht,  
Speisekammer u. reichlichem Zu-  
beh. ist umständehalber sofort zu  
verm. Zu erfragen im Tagbl.-  
Verlag. Lk

5 Zimmer.

### Auguststr. 11, 2. St.

schöne 5-Zim.-Wohn. sofort od. später  
mit Nachlaß zu vermieten. Näh.  
dieselbst vormittags.

Drudenstr. 4 (n. Emser Str.), 1 St.,  
geräum. Wohnung, 5 Zim., Balkon,  
2 Kaus., 2 Keller, zum 1. Jan. zu  
verm. (960). Anzul. b. 1 Uhr. 2148

### Villa Kapellenstr. 39

Ede der Friedrich-Otto-Straße,  
5-Zim.-Wohnung, 1. St., Zentral-  
heizung, Bad, elektr. Licht u. all.  
Komfort, auf 1. Januar 1917 zu  
verm. Näh. beim Hausbesorger  
od. bei Aneiso, Goldgasse 9. 2059

### Müllerstraße 5, 11. St.

schöne 5-Zim.-Wohnung, Badezimmer,  
Ball. u. d. Gart., sof. zu verm. 1230

### Nerostr. 43, 1.

schöne 5-Zim.-Wohn. mit Ball., Bad  
u. Keller auf 1. Oktober billig zu  
verm. Näh. bei Bauer, P. 1430

### Nerotol, Franz-Abt-Str. 6,

Hochpart., herrsch. 5-Z.-W. Craumer,  
oberh. u. Lönneubühl. Tel. 3292

Kleine Burgstraße 11, Ede  
Webergasse, im zweiten Stock,  
herrschafftliche Wohnung von  
7 Zimmern mit reichlichem Zu-  
beh. auf sofort od. später zu  
vermieten. F363

### Nerotol 10,

(am Kriegerdenkmal), 2. Stock, ist  
herrschafft. 7-Zim.-Wohn. (schöne  
Räume), Bad, Zubeh., Gas- und  
elektr. Licht, Kohlenofen, gedeck.  
Balkon, mit herrl. Aussicht, auf  
Oktober zu verm. Näheres —  
auch betr. Befähigung — daselbst,  
Hochpart. Telefon 578. 2084

### Rheinstraße 59

7-Zimmer-Wohnung mit Zentral-  
heizung, Lift, Vacuum, auf 1. Okt.  
zu verm. Näh. 1. St., Ahmus, 1549

8 Zimmer und mehr.

### Arzt-Wohnung.

Langgasse 1, 8 Zimmer mit Zubeh.,  
mod. einger., Zentralheiz., Aufzug,  
event. auch an zwei Ärzte gerichtet,  
zu vermieten. Näheres Baubüro  
Hilbner, Dohg. Str. 43. B 1853

### 8-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubeh. Lannusstraße 23,

2 St., sof. zu verm., evtl. auch spät.  
Näheres daselbst 1 St. F 341

### Wilhelmstr. 49, 3. Stock,

hochherrschafft. 8-Zimmer-Wohnung  
mit reichlichem Zubeh., Bad,  
Personenaufzug, Gas, elektr. Licht,  
zum 1. Oktober zu verm. Näheres  
daselbst bei Weich und Adelheid-  
straße 82, Anwaltsbüro. F 341

### Herrschafft. Wohnung

in der Villa Köpferstraße 7, mit  
allen neuzzeitlichen Anforderungen,  
parkartiger großer Garten, 9 Zim.  
u. Zubeh. enth., sofort zu verm.  
Bei Befähigung Anfragen Bau-  
büro, Wilhelmstr. 17, P., erb. 1525

Läden und Geschäftsräume.

### Adolfstraße 3 ca. 80 - Mtr.

großer besser Soal. Part., Loreinz.

### Ein großer Laden

Friedrichstraße 10 auf 1. Oktober zu  
verm. Näh. 1. St. r. daselbst. 1918

### Großer Laden

mit od. ohne Wohn., Sänergasse 17,  
auf gleich od. später zu verm. Näh. 1.

### Schöner Laden

mit Nebenr. zu verm. Dellrichstraße 46.  
Näheres Hinterb. Part. l. B 8563

### Gute Existenz.

Das seit Jahren besteh. auf's Beste  
eingericht. Fischgeschäft Adolfsstraße  
ist umständehalber sehr billig zu  
vermieten. Näh. Klob, Bäckerische  
Bierhalle, Adolfsstraße 3.

Villen und Häuser.

Zu verm. oder zu verkaufen  
vollständig renovierte

### Villa

Wiesbaden, Diebrücker Str. 6,  
am Rondell, Halle d. Elektr.  
Umfabt 14 Zimmer, Zentral-  
heizung, Gas, elektr. Licht,  
Bad, Weinlauben, Aussichtst-  
urm mit h. Rundblick, geschl.  
Ball., gr. obstreicher Garten.  
Näh. d. die Zimmob.-Agent. v.  
J. Christian Glücklich,  
Wilhelmstraße 56,  
oder nach Anruf Fernspr. 3706  
d. d. Eigentümer, Nerotal 25.

Landhaus, m. Zentralk., n. Nerotal,  
p. l. od. sp. f. 1700 Mk. zu v. od.  
zu verl. R. Gneisenaustr. 2. 1. 178.

Wirtschaftshaus Goldgasse 13,  
neu herger., sof. preisw. z. verm. od. z.  
verl. R. Kessel, Gneisenaustr. 31, 2.

### Villa, 11 Zim., Diele, Heizung,

elektr. Licht, gr. Garten, Höhen-  
Badl. (Sonnens.), Okt. bill. zu  
verm. Off. u. D. 904 Tagbl.-Berl.

Möblierte Wohnungen.

### Nerotol 22 n. möbl. Villa,

auch einz. Zim.,  
mit u. ohne Penl. zu möbl. Preis.

Sealergasse 38, 1. u. d. Lannusstraße,  
mbi. Wohn., 2-4 Z., R. od. Benutz.

### Herrschafft. Wohnung

von 4-7 Zimmer, elegant möbliert,  
Rähe Bahnh., abzugeben. Näh.  
im Tagbl.-Verlag. K

Möblierte 5-Zimmer-Wohnung mit  
Zubeh. ver. sofort zu verm. Obst-  
Garten, Hühnerhof vorhanden.  
Waldesnähe. Näh. Tagbl.-Berl. Jo

Frankfurt a. M., Nähe Oper,  
Eodend. Landstr. 19, el. mbl.  
Wohn., 3 Z., Zentralheizung,  
Bad, Küche, elektr. Licht. P56

Gut möbl. 3-5-Zimmer-Wohn. mit  
Küche, gr. Ball., el. Licht u. Gas,  
75-100 Mk. mtl. R. Tagbl.-Bl. Lu

75-100 Mk. mtl. R. Tagbl.-Bl. Lu

Möbl. Zimmer, groß, behagl. einger.,  
an best. Dame zu verm., 20 Mk.  
mtl., ev. Penl. Kl. Burgstr. 1, 2 r.

Villa, 1 oder 2 möbl. Zim. mit zwei  
Betten zu verm. Freseniusstraße 23.

### Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafz.

findet Dauermieter Kapellenstr. 49.

### 1 od. 2 möbl. Zimmer,

auch für Bürozwecke zu v. Lang-  
gasse 27, 1., gegenüb. R.-Kodr.-Bad.

Möbl. Zim. mit Schreibst. 30, B. l.  
Dame, Philippbergerstr. 30, P. 1

### Schön möbl. Zimmer

bill. zu verm. Schwabstr. 19, 2 r.

### 2 Dauermieter

finden angenehmes Heim in schön  
gelegener Villa, nahe Zentrum.  
Adresse im Tagbl.-Verlag. Kp

### Gegen kleine Hausarbeit

ein einfach möbl. Zimmer, 2 Betten,  
u. Verb. elektr. Licht, zu hob. Off.  
unter N. 954 an den Tagbl.-Berl.

Leere Zimmer, Mansarden zc.

### 3 unmöblierte Zimmer

mit Veranda, in ruhiger gesunder  
Lage (Stadtwerk einer Villa), zu  
verm. Zentralheiz., elektr. Licht,  
Bad, a. B. Boden. Besicht. 11-3

Amselberg 2, Nähe Dietenmühle.

### Groß. Frontispizzimmer

mit Gas auf 1. Oktober zu verm.  
Hochstraße 5.

Keller, Remisen, Stallungen zc.

### Große Stallung

mit großem Futterboden, auch als  
Lager geeignet, mit und ohne  
Wohnung, und mit Unterstellge-  
legenheit für Fuhrwerke aller Art  
zu verm. Dobbeimer Str. 16. 2089

Lagerkeller, in jeder Größe, sofort zu  
verm. Näheres Luisenstraße 24,  
Lobetengeschäft. 2100

### Mietgejudje

### Villa,

ruhige, sonnige, bequeme Lage,  
6-8 Zimmer, wundersch. Oien. (nicht  
Zentral-)Heizung, gleich od. 1. 4. 17  
zu mieten gesucht. Off. mit Preis  
unter P. 951 an den Tagbl.-Verlag.

### Villa, kleinere, 6-7 Zim., auch

Wiesbaden, Biebrich oder Adolfshöhe,  
zu mieten gesucht. Offerten unter  
N. 955 an den Tagbl.-Verlag.

### Fremdenheime

Pension Atlan'a,  
Dambachtal 20, behagliches Heim  
für Dauermieter und Passanten  
nahe Kochbr., Kuhaus u. Wald.  
Pension von 5,50 Mk. an.

Born. m. Zim. m. u. a. Berdies.  
Fremdenh. Niebel, Frankf. Str. 14,

### Feinere Privat-Pension

für Kurzgäste u. Dauermieter.  
Villa Paulinenstraße 1,  
Ede Bierstädter Str.,

mitten im Garten gelegen.  
Neuzzeitl. eingerichtet, elegante  
Zimmer, Personenaufz., Fern-  
ruf, elektr. Licht, Warmwass-  
heiz., Bäder, Wintergart. zc.

vorhand. Beste Verpflegung,  
auf Wunsch diäte Küche.

Inh.: H. Eberd. Fernr. 4223.

### Resorption

für Ruhe u. Erholungsbedürf.  
Sonnenberger Straße 9, Fern-  
ruf 6000. Elegante moderne  
Villa, erste Anlage, Süd-Lo-  
rassen, Ballons, großer Garten  
(Eing. u. Kurpark). Ausgemess.  
Verpfleg. garantiert. Vorteilhaft  
Winterpenl. für Pflegebedürftige

### Seine Pension

Sonnenberger Straße 11a, Tel. 78  
direkt am Kurpark, mit allen Be-  
quemlichkeiten der Neuzzeit aus-  
gestatt. Zimmer mit Frühstück  
fürzere u. längere Zeit. Auf Wunsch  
Diät, Bäder aller Art.

# Wer

eine

### Wohnung

zu vermieten hat,

weiss aus langjähriger  
Erfahrung, dass ein

Angebot im

Wiesbadener Tagblatt

unfehlbaren Erfolg bringt.

Chaussee (Chaussee usw.) billig zu verkaufen. Dr. Schacht, Kirch-  
gasse 80.  
Eleg. orangefarb. Pläsch-Vorhänge  
zu verl. Hochstättenstr. 1, Wirtschaft.  
Lamburkstab, gute Sporthose,  
Stehumlegtrag. u. Stehtrag. (45, 46),  
Manschetten, neu. Kranenstr. 21, B.  
Elektr. Massage-Apparat,  
220 Volt, billig zu verkaufen  
Luisenstraße 3, 1.

Strasse 9 oder Telephon 1830.  
Eiserner Ofen für Backstempel  
billig abzugeben. Bestätigung vor-  
mittags. Friedrichstraße 44, 1 links.  
Eine emaillierte Badewanne,  
fast neu, zu verk. Näh. Friedrich-  
straße 8. Hh., beim Hausmeister.  
Eine Hundehütte 10 Mk.,  
ein Ausziehbisch für 12 Personen zu  
verkaufen. Angulichen Sonnenberg,  
Kaiser-Friedrich-Straße 1.

kauft stets R. Amman, Schuh-  
macher, Walramstraße 17.  
Mandoline u. Gitarre zu kauf. gef.  
Off. unter S. 17 postlagernd.  
Suche antike Bilderrahmen  
u. schöne altertümliche Sachen aller  
Art. Denge, Adolfsstraße 7.  
Schlafzim., Wohnzim. u. Küche,  
Schreibtisch, Schrank von privater  
Hand sofort gesucht. Offerten unter  
S. 945 an den Tagbl.-Verlag.

Verl. Augusten- u. Gieseler-  
Adolfsallee, Bahnhof. Andenken an  
Arbeitsgefallenen. Gegen Bel. abzug.  
Oranienstraße 2, Holz.  
Neues Kinderbüchlein verloren.  
Bitte abzug. Wellrichstraße 28, 2 Ite.  
**Geistl. Empfehlungen**  
Unter Privat-Mittagstisch 1 Mk.,  
Wendisch 90 Pf. Oranienstr. 10, 1.

Southern, Sing. Dor.  
Modistin, perfekt, empf. sich  
im Garnieren v. Damen- u. Kinder-  
hüten, sowie Ueberziehen v. Formen.  
Frau Burg, Hellmündstr. 31, 1 r.  
Modistin  
empfiehlt sich im Anfertigen u. Um-  
arbeiten von Winterhüten. Nähige  
Preise. Gustav-Adolfsstraße 14, 3 Ite.  
Tüchtige Modistin empfiehlt sich  
in u. a. d. S. Oranienstraße 25, B.

**Verkäufe**  
Privat-Verkäufe.

**Großer Herzmantel**  
sehr preisw. im Auftrag zu verk.  
Dämmerlein, Mainz, Ludwigstraße.  
**Schöner Ueberzieher u. Frack**  
zu verk. Riegler, Marktstraße 10.

**2 Offiziersmäntel,**  
gut erhalten, sowie ein neuer  
Winterpalmet für starken Herrn im  
Auftrag preiswert zu verk.  
Hedermann, Wilhelmstraße 60.

**Pianino,** gut erh., billig zu  
verkaufen. Adresse im  
Tagbl.-Verlag. Kx

**Email. Rieghner-Ofen**  
(120 Mk., neu), erst etwa 4 Wochen  
gebraucht, ist billig abzugeben, weil  
für den betr. Raum zu klein. Näh.  
Kirchgasse 78, 1.

**Vernickelter Amerikaner-Ofen,**  
gut erh. bill. zu vl. Gerichtsstraße 8.  
**Stabeisen, L- u. T-Eisen**  
70 Sentner, zu verkaufen. Näheres  
im Tagbl.-Verlag. Ko

**Händler-Verkäufe.**

Infolge **Reueinrichtung** wurden  
mit von einem Kunden

**1 Mahag. - Speisezimmer-  
Einrichtung und  
1 Eichen - Herrenzimmer-  
Einrichtung**

zum Verkauf übergeben. Die Möbel  
werden zu sehr billigem Preise  
abgegeben. **Adolph Dams,**  
Möbelfabrik, Webergasse 4 u.  
**Gr. Burgstraße 9.**

**Glockenflügel,**  
ganz kurz, 150 Zmt. lang, wie neu,  
im Auftrag billig zu verk.  
Heinrich Wolff, Wilhelmstr. 16.

**! Möbel-Verkauf!**  
Klubsessel (echt Leder), Tisch-Schreib-  
tisch, Spiegelschr., Schränke, Bett,  
2 Garnituren mit 2 u. 4 Sessel,  
fein. Ledermöb., Kom., Kons., Jplind-  
Büro, Tische, Stühle weg. Räumung  
somit veräußert. Delospeierstraße 1.  
Cassafarant,  
ziemlich groß, im Auftrag zu verk.  
Auktionslokal Wellrichstraße 22.

**Bier Straßen-Rehr-  
maschinen,**  
2 Handkarrn, Doppel-Steckpult,  
Benzapparat, Rufscheib-Commiung,  
Reichbretter, Zimmertisch, 500 gute  
Keller billig zu verkaufen  
Wellrichstraße 21, Hof.

**Kaufgejuch**  
**Alle Sorten Sticheweine**  
kaufe zu höchsten Preisen.  
Ferdinand Kern, Reustadt a. Harb,  
Maximilianstraße 12.  
Briefmarken, alte Briefe  
auch Sammlung von Sammler zu  
kauf. gef. Off. u. S. 163 Tagbl.-Verl.  
Piano, gebraucht, kauft Schmidt,  
Düsseldorf, Riechenstraße 65.

**Guter Gillette-Rasierapparat**  
zu kaufen gesucht. Offerten unter  
S. 954 an den Tagbl.-Verlag.  
**Frau Klein,**  
Telephon 3499, Contingstr. 3, 1.  
kein Laden,  
zahlt den höchsten Preis für gut erh.  
Herren- u. Damenkleid., Schuhe, Möbel.

**Frau Stummer**  
Neugasse 19, 2 St., kein Laden,  
**Telephon 3331**  
zahlt allerhöchst. Preise f. getr. Herr-  
Dam- u. Kinderkleid., Schuhe, Wäsche,  
Pelze, Silb., Brillant., Pfandscheine.

**Nur D. Sipper, Riehlstr. 11,**  
Telefon 4878, zahlt am besten  
wegen großem Bedarf für getragene  
Herren-, Damen- und Kinderkleider,  
Schuhe, Wäsche, Pelze, Silber,  
Möbel, Teppiche, Federn und alle  
anderrangierte Sachen.  
Komme auch noch auswärts.

Getrag. Anzüge, Gummi-Mäntel,  
Schuhe, Wäsche, ganze Nachlässe w.  
bei guter Bezahlung in Kauf gen.  
Off. u. S. 944 an den Tagbl.-Verlag.

**1 Mantel od. Offizier-Mantel,**  
Gummi-Mantel oder Regenhaut,  
Länge 1.30 m, Reithstiefel (Gr. 46/4),  
für jung. Zollmeister im Felde bill.  
zu f. g. R. Ader, Wellrichstr. 21, Hof.

**Antike Möbel,**  
Bilder, Gläser, Porzellane  
zu hohen Preisen gesucht.  
Gefl. Offerten unter S. 955  
an den Tagbl.-Verlag.

**Gebrauchte, gut erhalt. Küche**  
zu kaufen gesucht. Offerten unter  
S. 953 an den Tagbl.-Verlag.  
Mehrere gebr. Obstpressen gesucht.  
Näh. im Tagbl.-Verlag. Kv

**Guterh. Drehbänke,  
Shapingmaschinen,  
Bohrmaschinen**  
zu kaufen gesucht.  
**Steinberg & Vorsanger**  
Am Schladhof.  
Motor, ca. 1/4 PS., gebr., kauft  
Brunner, Brunnenfontor, Spiegelg.  
Heizkörper f. Wasserh.  
(Radiatoren) gesucht. Schriftl. Angeb.  
Emfer Straße 32, 3.

**Leere Bahnkisten,**  
Bachmaterial kauft stets Fr. Erl-  
mann, Tel. 2439. Dasselbst Posten  
Wellpappkartons (f. Postverf.) abzug.

**Kemenufäde**  
sowie alle anderen Sorten kaufe  
jeden Posten zu Höchstpreisen.  
Führer, Dorfstr. 10, Sadarghöblla.

**Schaumweinforken**  
per Stück 6 Pf., alte gute Weinforken  
per Kilo bis 1.50 Mk., Risten, Hüllen,  
Häuschen, Säcke, Lumpen per Kilo  
16 Pf.). Sinn, Stanniol und dergl.  
stets zu sehr erhöhten Preisen.

**Ankaufsstelle**  
Wellrichstraße 21, Hof,  
**Acker.**

**Zahle die höchsten Preise**  
für alt. Eisen, alle Arten von  
Metallen, Lumpen, Papier, Flaschen,  
Kautschukabfällen usw.; auf Bestellung  
komme ins Haus.  
H. Wenzel,  
Dorfstraße 14, Telephon 4192.

**Säcke** all. Art, Sinn f. D. Sipper  
Riehlstr. 11, Teleph. 4878.  
Komme auch noch auswärts.  
Für Flaschen, Lumpen, Metalle,  
Schuhe, Säcke, Kleider, Korben  
zahlt höchste Preise. Sch. Still,  
Blücherstraße 6, Telephon 3164.

**Lumpen, Flaschen etc.** 3471  
kauft S. Sipper, Oranienstr. 23, Rth. 2.

**Nur Blücherstr. 17 Neumann**  
zahlt erstaunliche Fr. für Lumpen,  
Eisen, Metall, Flaschen, Papier, Kau-  
tuch, Säcke. Telephon 4332.

**Verpachtungen**

**Grundstücks-Verpachtung.**  
Drei mit dem 1. November d. J.  
pachtfrei werdende Grundstücke der  
evangelischen Kirchengemeinde sollen  
wiederum auf 9 Jahre am 10. Okt.  
verpachtet werden. Das Nähere ist  
am dem Gemeindebüro, Luisen-  
straße 34, zu erfahren. F 307

**Keller-Verpachtung.**  
Der Keller unter dem Gemeinde-  
haus, Steingasse 9, soll alsbald  
anderweitig verpachtet werden. Näh.  
Gemeindebüro, Luisenstr. 34. F 307

**Immobilien**  
Immobilien-Verkäufe

**Günstige Gelegenheiten**  
zu  
**Kauf und Miete**  
von  
**herrschaftl. Villen**  
und **Etagen**  
weist nach  
**J. Chr. Glücklich,**  
Tel. 6656, Wilhelmstr. 56.

**Schöne Villa**, gr. Garten, 8 Zim.,  
Wert 90 000 Mk., für 70 000 Mk. zu  
verk., evtl. für längere Zeit zu verm.  
Off. u. S. 939 an den Tagbl.-Verlag.

**Villa, neuzeitlich,**  
in erster Lage, 9 Zim. u. reichlich  
Zubehör, zu verkaufen oder zu verm.  
Off. u. S. 934 an den Tagbl.-Verlag.

**93.-Villa** mit allem  
Komfort  
im schönsten Teile des Dambachtals  
(vermietet) umständeh. zu verk. Wert  
80 000 Mk. Nehme unbel. Grundst.  
(Garten od. Ader bis 10 000 Mk.)  
oder Reichsanl. in Zahl. Offert. u.  
S. S. D. 417 an H. Woffe, Frankfurt.

**Al. vornehmes Landhaus,**  
Ehrentage, schön Ausblick, Gastehele  
Elektr., 6 Zim., reichlich. Zubehör.  
Zentralheiz., umständehalb. zu verk.  
Näh. u. S. 944 Tagbl.-Verlag.

**Im Vorort 2-Familien-  
Landhaus**  
umständehalb. sofort bill. zu verk.  
Offerten erbeten unter S. 952 an  
den Tagbl.-Verlag.

Villenkolonie: Straße 8.

Diebrich: die bekannten 24 Ausgabestellen.

Bierstadt: Albert Heberlein, Erbenheimerstraße 16.

Bredenheim: Franz Schwarz 2er, Waldstraße.

Dauborn: Georg Adolf Knapp, Küster.

Dohheim: Peter Horn, Rheinstraße 40, und die bekannten 8 Ausgabestellen.

Eltvilke: Fritz Rath, Gutenbergstraße 1.

Erbach: Joh. Busch 2er, Ringstraße.

Erbenheim: Frau Stob, Wwe., Neugasse.

Geisenheim: Elise Sprenger, Wwe., Bergstr. 14.

Gahn i L.: Frau Körner, Karstraße 4.

Holzhausen u. Har: Ludwig Stöbinger, Klosterstr. 117.

Idstein: Frau Luise Schlotter, Weidenmühlweg.

Kollstadt: Gärtner Karl Martin.

Bergstraße 14.

Kloppenheim: Philipp Köhler.

Lg.-Schwalbach: Jakob Dauer, Schmittberg 13.

Marienberg: Henriette Schneider, Wwe.

Nieder-Walluf: Heinrich Rupp, Kirchgasse 4.

Rordenstadt: Heinrich Hörner, Haus Nr. 165a.

Oestrich: Ernst Knaut, Taunusstraße 5.

Rambach: Friedrich Belz, Rehrstraße 17a.

Rüdesheim: Adam Jung, Hahnenstraße 2.

Schierstein a. Rh.: Wilhelm Sell, Mainzerstraße 21.

Sonnenberg: durch die Austrägerin Frau Witwe Drageffer, Burgstraße 3, und die bekannten 3 Ausgabestellen.

Wallau: Friedr. Wilh. Rübsamen, Neustr.

Wehen: Salentin Schwab, Feldstraße 2.

Westerburg: Schuhmacher Ferd. Sell, Wilhelmstraße 8.

Winkel: Jakob Hartmann, Untere Schwemmbach 9.

Bezugs-Bestellungen werden daselbst jederzeit entgegengenommen. **Der Verlag.**

### Amtliche Anzeigen Sonnenberg

**Beiz.: Anmelb. zur Landsturmrolle.**  
Es wird erneut darauf aufmerksam gemacht daß der Aufruf des Landsturms Gültigkeit für die ganze Dauer des Krieges behält. Mithin müssen sich die Aufgerufenen, sobald sie das 17. Lebensjahr bereits vollendet haben oder vollenden, sofort zur Landsturmrolle anmelden.  
Sonnenberg, 14. September 1916.  
Der Bürgermeister. Buchek.

**Beiz.: Einmachzuder.**  
Zur Verwendung für die häusliche Obsterwertung ist dem Landkreis Wiesbaden nochmals eine beschränkte Menge Zuder überwiesen worden. Die Verteilung erfolgt durch den Kreis-Ausschuß. — Die Haushaltungen werden aufgefordert, ihren Bedarf bis zum 25. ds. Mts. schriftlich bei dem Kreis-Ausschuß in Wiesbaden, Lessingstraße 16, anzumelden. Zur Begründung des Bedarfs ist anzugeben, aus wieviel Personen der Haushalt besteht, und für welches Obst und welche Mengen Einmachzuder benötigt wird.  
Die Anmeldungen sind ohne jede Ausnahme schriftlich einzureichen. Persönliches Erscheinen und telefonische Anfragen sind zwecklos.  
Sonnenberg, 14. September 1916.  
Der Bürgermeister. Buchek.



## Besuchskarten

in jeder Ausstattung  
fertigt die

L. Schellenberg'sche  
Hofbuchdruckerei  
Wiesbaden  
„Tagblatt-Haus“  
Langgasse 21

Geburts-Anzeigen  
Verlobungs-Anzeigen  
Heirats-Anzeigen  
Trauer-Anzeigen

in einfacher  
wie feiner  
Ausführung  
fertigt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei  
Langgasse 21.

Verwandten, Freunden u.  
Bekanntem die traurige Nach-  
richt, daß mein lieber Mann,  
unser guter Vater, Sohn,  
Bruder, Schwager und Onkel

Landsturmann  
**Heinrich Schaus,**  
im Alter von 42 Jahren,  
Sonntagnacht an einem  
schweren Leiden, das er sich  
im Felde zugezogen hat,  
sanft entschlafen ist.

Die trauernden  
Hinterbliebenen:  
Frau Marie Schaus und  
Kinder, Frau Philipp  
Schaus Ww. und Kinder.  
Königslein, Wiesbaden,  
den 19. September 1916.

Von meiner Schweizer-Reise wieder zurückgekehrt,  
mache ich meine werthe Kundschaft von Wiesbaden und Um-  
gebung, sowie die verehrten Kurfremden aufmerksam, dass es  
mir gelungen,

## sehr preiswerte Stickereien

aller Art mitzubringen und empfehle dieselben auf das  
angelegentlichste.

**Th. Nisple-Heeb** aus Appenzell (Schweiz),  
Grosse Burgstrasse 2.

## Die Baldurwerkstätte

empfiehlt jetzt für die Uebergangszeit ihre  
**= tragbaren elektrischen Oefen =**  
für Kraft- und Lichtleitung.  
Vorführung: Yorkstrasse 5 im Hof.

## Wiener Schneiderkleider u. Mäntel (Herrenarbeit)

Bornehmer Sitz und Ausführung.  
**J. Riegler, Wiener Schneiderei, Marttstr. 10.**  
Stoffe in großer Auswahl auf Lager.

### Statt Karten.

**Hertha Spier  
Hendrik Schaap**  
Verlobte.

Wiesbaden z. Zt. Amsterdam  
Herderstrasse 8. September 1916.

### Statt besonderer Meldung.

Heute nachmittag entschlief sanft nach längerem Leiden unsere  
liebe, gute Schwester, Schwägerin und Tante,

**Frau Hauptmann Marie von Arnim,**  
geb. Ebert,

im eben vollendeten 74. Lebensjahre.  
Bielefeld, 15. Sept. 1916.  
Lucie Geisler, geb. Ebert,  
Elisa Danzig, Delbrückstr. 14,  
Helene Conrad, geb. Ebert,  
Pastor Alfred Conrad, Bielefeld, Grabenstr. 18.

**Unterricht**

**Kunstgeschichte, Philosophie, Literatur.**

Von der Reise zurückgekehrt, nehme ich meine Kurse und Einzelstunden wieder auf. Neuanmeldung, nehme entgegen Sonntag, Dienstag, Donnerstag u. Samstag von 12-1 Uhr.  
**Dr. phil. Adele Reuter,**  
Amfelsberg 2 (Nähe Dietenmühle).  
Fernruf 4744.

**R W H**

**Rheinisch-Westf. Handels- u. Schreib-Lehranstalt**

für **Damen und Herren**

**Nur**

**46 Rheinstraße 46,**  
Ede Moritzstraße.

**Anfang Oktober: Beginn neuer Kurse.**

Vormittag-, Nachmittag- u. Abend-Kurse.

Inhaber u. Leiter: **Emil Straus**

Prospecte frei.

**Höhere Haushaltungs- und Gewerbeschule,**

verbunden mit Pension.

Erstklassiges Unternehmen, geleitet nach der Methode des Lette-Hauses in Berlin.

Inh.: **A. Elbers,**  
Villa Paulinenstr. 1  
Fernsprecher 4223.

Fingerichtet für junge Damen der besseren Stände (auch Frauen) zur gründl. Erlernung u. Leitung eines feineren Hausstandes, unter Berücksichtigung aller Erneuerungen u. Erleichterungen im Hauswesen. Wissenschaftliche Belehrungen gehen den praktischen Arbeiten voraus. Schriftl. Ausarbeitungen geben Zeugnis über die Lehrweise der einzelnen Stunden.

**Neubeginn** folgender Kurse:

- I.** Koch-, Bad-, Haushaltungs-, Dekorations- u. Servierkursus.
- II.** Stoffs-, Flick-, Wäsche-, Kleider-, Handarbeitskursus, Kunsthandarbeiten der in- und ausländ. Techniken.
- III.** Malen, Musik, Gesang, Sprachen, Kunstgeschichte und Literatur.

**A. Elbers,** staatlich geprüfte Leiterin.  
Sprechstunden von 3-5 Uhr.

**Hemmens Handelsschule**

**10 Sprachen!** Grammatik, Korrespondenz, Stenographie, Buchführung, Schönschr., Maschinenschr., Generalbeseid.  
à 50 Lkt.  
15 Jahre Aual. Dolm. d. Regier. **Neugasse 5.**

**Violinunterricht**

und Kammermusikviel, nehme noch Schüler an.  
**Hertha Arndt,**  
Schül. v. Prof. Verber (Kapazitäts-Diplom), Herrngartenstraße 6.

**Verloren - Gefunden**

**Goldener Siegelring,** (Andenken) Sonntag verloren, Kurhaus-Anlagen, Wilhelmstr. Gegen gute Belohn. abzug. Carlstr. 6, 2.

**Verloren**

ein silb. Med. m. Kette u. Bild (And. a. Gefallenen). Abzug. gegen Belohnung Raubbrunnenstraße 5, 2 I.

**Ein Wolfshund,**

auf den Namen „Lur“ hörend, abhanden gekommen. Wiederbringer erhält Belohnung. Abzugeben Weinbergstraße 21.

**Geschäftl. Empfehlungen**

**Stadtmzüge, Ferntransporte,** Lagerung.  
**Abolf Rouha,** Scharnhorststraße 29.  
**Zentralhelzungen** bejorgt billigst  
**L. Krana,** Richlstraße 6, Stb. 3 Hs.

**Gärtner**

empfiehlt sich zur Unterhaltung von Heizungen. Off. B. 954 Tagbl.-Berl.

**Weißtrauf schneidet J. Dreis.**  
Kirchgasse 19, Lorf., Raif.-Fr.-R. 70.

**Belze, Muffe**

werden umgearbeitet u. gefüttert. Fortstraße 10, 2 r.

**Kriegersfrau,**

erkläss. Schneiderin, nimmt Kunden an im Hause. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Lb

**Kunststapferei**

**7 Michelsberg 7, Telephon 1070.**  
Unsichtbares Stopfen, Zuweben von Rissen, Brandlöchern, Matten- und Rauselrah in Herren- und Damenkleidern bei mäßiger Berechnung. Auf Wunsch Abholen und Zustellung.

**Modistin**

Gneisenaustraße 31, Hochpart. Erstklassige Arbeit, mäßige Preise.

**Massage, Hand- u. Fußpflege**

**Anna Lebert,** ärztl. gepr., Langg. 14, Eingang Schützenhofstraße 1, 2 St.

**Ärztl. geprüfte Massenge**

**Amalie Kassel,** Rüberstraße 20, 1.

**Massagen,**

Ernstl. Sammet, ärztl. gepr., Langgasse 39, 11.

**Massage. — Heilgymnastik.**

**Frieda Michel,** ärztl. gepr., Taunusstr. 19, 2. Stod, schräg gegenüber vom Kochbrunnen.

**Thure-Brandt-Massagen**

ärztl. gepr., Bahnhofsstraße 12, 2.

**Johanna Brand,**

ärztlich geprüf., alle Massagen, nur noch kurze Zeit. Kirchgasse 49, 2.

**Thure-Brandt-Heilmassage.**

Schülerin von Dr. Thure-Brandt, Berlin. Fr. K. Nufert, Seerabenstr. 4, ärztl. gepr. Sprechst. 10-12, 3-5.

**Trudy Steffens,**

Massage u. Handpflege, ärztl. gepr., Oranienstr. 18, 1. Spr. 10-12, 3-8.

**Schwed. Heilmassage**

Thure Brandt, Staatlich geprüf. Migi Smoli, Schwabach, Str. 10, 1.

**Massage, Hand- u. Fußpf.**

**Dora Bellinger,** ärztl. gepr., Bismarckring 25, 2. St. links. Sprechstunden von 6-8 Uhr abends

**Eleg. Nagelpflege, Massage!**

**Mary Somersheim,** ärztl. gepr., **Dobbeimer Straße 2, 1.**  
Nähe Residenz-Theater.

**Eleg. Nagelpf. u. Massage,**

ärztl. gepr. Käthe Bachmann, Adolfsstraße 1, 1, an der Rheinstraße.

**Berchiedenes**

Welche Herrschaft würde einem Mädchen mit e. H. Kind einige getr. Kleider u. Schuhe schenken? Näheres im Tagbl.-Verlag. Et

**Leichte Zahlungsbedingungen**

macht solid. Möbelhaus bei Lieferung von Möbeln aller Art. Kein Abzahlungsgeschäft. Off. u. H. 952 an den Tagbl.-Verlag.

**Priv.-Entb.-Pens. Fr. Kallb.**

Debamme, Schwalb. Str. 61. Tel. 2122

**Suche für meinen Freund**

seit 5 Jahren Bitwer, mit 15jährig. Tochter, durch Ehe passende Lebensgefährtin. Eleg., vermög. Damen, nicht unter 28 J., wollen Offerten u. J. 946 an den Tagbl.-Verlag richten. Kinderlose Witwen nicht ausgeschloß. Discretion Ehrensache.

**Techniker,**

24 J. alt, sucht gut erzogene, heitere junge Dame zwecks Geirat kennen zu lernen. Off. unter B. 166 an die Tagbl.-Zweigstelle, Bismarck. 19, erbeten.

**Junger Kaufmann,**

27 J., aus vornehmer Familie (Kriegsind.) wünscht Bekanntschaft eines hübschen, jungen gebildeten Mädchens bis 27 Jahre, zw. Geirat. Off. möglichst mit Bild unter S. 953 an den Tagbl.-Verlag. Ehrenjache, anonym Papierkorb.

**Auswärts kann das Wiesbadener Tagblatt durch folgende Agenturen bezogen werden:**

**Wer über das geschlich zulässige Maß hinaus Hafer, Menghorn, Mischfrucht, worin sich Hafer befindet, oder Gerste verfüttert, versündigt sich am Vaterlande!**

# Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Erstliche Anzeigen im „Kleinen Anzeiger“ in einheitlicher Satzform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

## Bekäufe

### Privat - Verkäufe.

Ein Läuferohrweil billig zu verkaufen Blatter Straße 180.

1. hirschr. Rehpinsch, schw. Gündin bill. zu vl. Hallgarter Str. 8, D. P.

4 junge Hasen zu verkaufen. Weiland, Westendstraße 17, Part.

Drei junge Italiener Säbne, ev. zur Nacht, sowie Belg. weißer Riesenbod, ff. Tier, zu verkaufen Pettelbachstraße 13, Hochp. links.

Für Schneiderei.

b. Peter Lipe u. Befähe bill. zu verk. Frankentstraße 21, Part.

Kaff neues schwarz-weiß. Jadenkl. u. hornblaue Tafelblase zu verk. Kleine Burgstraße 5, 2.

Unter schwarz, Frauenrod u. Jäckh. billig zu verk. Nikolastraße 26, Hsp.

Sehr guter Damen-Mantel, fast neu, ganz neuer tadelloscher Gehrod-Anzug mit Zylinderhut preisw. zu verk. Dohheimer Straße 46, 2 L.

Braunseid. Abendmantel, neu, eleg., billig zu verk. Adresse im Tagbl.-Verlag.

Lh. Darmer Mantel für jung. Mädchen 5 M. Blücherstraße 4, 3.

Trauerhalber eleg. Spitzenbluse bill. abzug. Dohheimer Str. 42, 2.

Eleg. Gehrodanzug, fast neu, schlanke Größe, bl. Militär-Beinkl., Heberrod (Art.) zu verkaufen Kaiser-Friedrich-Ring 38, 3 St.

2 Ans., 1 Gede, 1 Paar Schuhe billig zu verk. Näh. Hartingstraße 5.

Kaff neuer Gehrod-Anzug für gr. starke Fig. billig zu verkaufen Coulmstraße 8, 1.

1 Sadrod mit Weste, Mittelstg., 10.50 M., Herrenhose Mittelstg., 4.50 M., 2 Herren-Beiten, H. Fig., A 2 u. 4 M., 1 P. gute Dughtiefel (Gr. 40) 10.50. Meistr. 4, Part. L.

Gut erhalt. Herrenüberzieher u. Anzug für kleine Figur zu verk. Näh. Schiersteiner Str. 36, P. r.

Zwei Winter - Paletots für stärk. Herrn, 1 a 20 u. 1 a 10 M., d. Hl. Anzug f. Knab. v. 12 J., 12 M., noch a. neu, Jacke (lang) f. Mädch. v. 12-13 J., 6 M., 2 Paar Säube bill. Näh. im Tagbl.-Verlag.

1 Bionier-Waffenrod mit Koppel u. Röhre billig zu verk. Krissel, Gartenbühlstraße 17.

Offizier-Schlafad, neu, 2 neue Pferdebeden, Sporen usw. billig abzug. Näh. Tagbl.-Verl. Le Schafels,

Eleg. Herren-Zimmer, mod. Beleuchtungskörper, gr. Wode-wanne, 1 Wollmatt, 1 Kalkon-pornitur, Küchensisch, Nachttisch w. Kufel, des Haush. zu verk. Anzug, 10-12½ u. 3-5, Goethestraße 15, 1.

Derschafft. neues Mah.-Schlafzim. bill. zu verk. Helenenstraße 25, 1.

Kinderbettstelle, w. billig zu verk. Gneisenaustraße 3, 2 rechts.

Zwei Federbetten zu verkaufen Nahmitzstraße 25, Frisb., bei Wolf, Hs.

Sehr gut erhaltene Möbel (4 Stühle, Sofa, 2 Sessel, Ausziehtisch, 1 stummer Diener) zu verk. Ansehen vormittags 9-1 Uhr, Fennebachstraße 9, Sonnenberg.

Gr. Thür. Kleiderschrank bill. zu vl. Philippsbergstraße 29, 1 St.

Kaff neuer Thür. Kleiderschrank zu verk. Weichstraße 41, 3 rechts. Ansehen von 12 Uhr ab.

Kaff neu. Thür. n. h. Schrank 50, Klapp. Balkontisch 6, Liegestuhl 2.50, Toiletstisch 8, Goldstich 8, elektr. Stehlampe, mod. mattarim. Seidenfl. 20 M. Feldstraße 6, 2, von 10-3.

Ein Kassenstuhl, 1 Kuff.-Bett mit Matraxe, eisernes Bett mit Matraxe, 1 Nachttisch, zwei verschiedene Mattagen, verschiedene Lombengloden, 1 Hügel-Gasberd, ein Waschtisch u. 1 Tisch billig abzugeben Sonnenberg, Bergstraße 3, Part.

Waschom., Spiegel, Bilder, Sofa, 2 Stühle, Ottom., Kleiderchr., Kleiderchr., Bett, Tisch usw. zu verk. Adlerstraße 58, Part.

Amangsch. a. erh. n. h. pol. Tisch m. Schubl. (88x120), desgl. feiner Utensität., ebensolch. n. h. -ladierter schöner vernid. Papageistig (40x110), Gas-Säulenofen, grün. Balkontisch, 2 Blumenkästen, Wandretter, Regal u. a. sehr bill. abg. Rainzer Straße 60, Part. Händl. verbeien.

Chaiselongue, Küchenstuhl bill. zu verk. Helenenstraße 24, Mh.

Eisenschrank, gut erh., 64x55, zu verk. Steingasse 18, 1 St. rechts.

Gute S.-Schneidermaschine, a. erh. Rindern., gep. Klapp. Kinderstuhl, Waschwange, Nähmofch. verk. bill. Koonitzstraße 5, 2 St. links.

Saturn - Knochenmühle, neu, sehr bill. R. Renche, Weichstraße 18.

Wegen Räumung 1pänn. Wagen für Landwirte, 20 Säde, 1 neuer Schneepflanz, Säckelmaich, Saker-laiten, Pferdegeschirr u. dergl. Näh. Adlerstraße 55, 2 Stod.

Handfedervagen, fast neu, mit 2 hohen Rädern, geeignet für Winter, 25 M. im Preis. Kollmann-

Händler - Verkäufe.

Mandoline, Gitarre, Violine m. Cui zu verk. Jahnstraße 34, 1 r.

1 Eichen-Speisezimmer, flämisch, 1 Eichen-Herrenzimmer zu verk. Möbelschreinerei Gadenstraße 8.

Verkaufe Möbel jeder Art.

A. Rambour, Hermannstraße 6, 1.

5 aufgearb. Betten, 20 Dreh. 6-20, 50 Kissen v. 2-5, 2 Koffh. Matr., Kleiderchr. 15 u. 30, Waschlom. 15 u. 25, Spiegel u. Hellmundstr. 17, P.

Chaiselongue, neu, u. gebr. Flurloil., Trumeau billig. Minor, Friedrichstraße 57, Möbellag.

Gut erh. Möbel billig abzug.

Fris Darmstadt, Frankentstraße 25, P.

Vorzügl. gearb. Küchen-Einrichtung, Schlafzim., Ottomane, Diman, Flurtoilette, Trumeau, Tisch, Stühle u. sonst. Möbel. Jahnstr. 34, Schreinerei Singer-Nähmaschine, Säwingstisch, sehr bill. zu verk. Weichstr. 18, G. 11.

Wegen Umz. Kohlen-Ofen mit Zimmerheizung, kupf., 30 M. Frankentstraße 26, Part.

Glühlampen billig u. schön, zu verk. Nommel, Bismarckring 6, Part.

## Kaufgejudje

Gutes Jagdferd zu kaufen gesucht. Heinrich Werner, Kupfermühle, Rainzer Straße 115.

Berliner-Kuffe billig zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preisang. u. R. 953 an d. Tagbl.-V.

Smol.-Anzug (52), Salks-Anz. (56), Cover-coat (52), fein. schw. Wilder-rodin., Kopierpr., Reiseratze, Warend-schr., sonst. d. Gard. u. D.-Mantel zu kaufen gesucht. Friedr. Ratten, Schneidermeister, Al. Weberstraße 13.

Gut erh. bef. Kinder-Garderobe (Säube 34) für 9-10jähr. Mädch. a. l. gef. Ang. m. Pr. R. 954 Tagbl.-Bl.

Gebr. Postrod oder Litewka gesucht. Preisoff. u. D. 953 an den Tagbl.-V.

Leichter Paletot, am l. Cover-coat, gut erhalten, von großem schlankem Herrn zu kaufen gesucht. Offerten u. D. 167 Tagbl.-Anz., Bismarck.

Gummi- oder Verbstmantel (nur tadellos erhalten) f. gr. schlante Figur zu kaufen gesucht. Offerten u. D. 954 an den Tagbl.-Verlag.

Vollständige Erntlingswäsche, Betten, Bidellommode, Badewanne u. Wagen, tadellos erh., zu l. gef. Off. u. E. 954 an den Tagbl.-Verl.

S.-Gummisäube (46), Luftpflanzen, Rinderstiefel (24 u. 28) zu kauf. gef. Off. m. Pr. u. E. 955 Tagbl.-Verl.

Altertüml. helles Sofa, runder Tisch u. Stühle zu hohen Preisen gesucht. Off. u. R. 950 an den Tagbl.-Verlag.

Rubb.-pol. Vertiko zu kaufen gesucht. Angeb. m. Preis u. E. 953 an den Tagbl.-Verlag.

Rannenberg l. Kleider, Küchenchr., Bert., Kom., Betten, Federb., ganzc Nachlässe, Hellmundstraße 17.

Fris Darmstadt, Frankentstraße 25, kauft stets Möbel, einzelne Stücke, ganze Nachlässe, Keller- u. Speichersachen usw. usw.

Schänklchen, poliert ober Eichen, nicht über 60 cm breit, zu kauf. gef. Dohheimer Straße 34, Part. links.

Rohrstühle, gebraucht, zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unier R. 166 an den Tagbl.-Verlag.

Waschkommode, gut erh., in weis. zu kaufen gesucht. Off. u. D. 947 an den Tagbl.-Verlag.

Kinder-Klappstühlchen, a. erh., zu l. gef. Off. u. G. 954 Tagbl.-Verlag.

Gebrauchte Nähmaschine zu kauf. gef. Friedrichstraße 29, 1 r.

Eine Schrotmühle, für elektrischen Betrieb geeignet, zu kaufen gesucht. Näh. Schwalbacher Straße 55, Partierre.

Suche gut erhalt. Handwagen zu kaufen. Offerten mit Preisang. u. R. 953 an den Tagbl.-Verlag.

Gut erh. Klapp-Siu- u. Liegewagen zu kauf. gef. Blücherstraße 14, 8 r.

Kinderwagen, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. nach Dohheim, Wilhelmstraße 27.

Sehr guter Küchenherd zu kaufen gesucht Kirchstraße 38, 2.

Kupfer, Messing, Zinn u. Blei läuft jedes Quantum Bb. Häuser, Kupferei u. galv. Anstalt, Friedrichstraße 10. Telefon 1988.

## Unterricht

Englisch, Französisch ert. akad. gepr. Lehrerin, 10 Jahre im Ausl. Abt. im Tagbl.-Verl. Ep

Russisch wird nach letzter Methode schnell u. gründlich gelehrt. Offerten unter R. 943 an den Tagbl.-Verlag.

Orbl. Einzelunterricht in Buchführ., Sächreibm., Stenogr., engl. u. franz. Spr. ert. Hierer. Schwab. Str. 53.

Navier-Unterricht u. gränbl. erteilt Bismarckring 36, 1 rechts.

## Verloren - Geimden

Brosche, Granatsteine, Sonntagabend

Vollstörer empf. sich im Aufarbeiten von Möbeln u. Betten gut u. billig. Nr. Schwalbach, Nerostraße 34, D. 1.

Alle Tapeziererart., Kupf. v. Betten u. Möbeln, Anbringen von Gardinen usw. w. gut und billig ausgeführt. Wilh. Egenolf jr., Friedrichstraße 27.

Zum Umzug e. mich a. Tapezieren v. Wohnungen. Weichstr. 47, Stb. 1.

Kriegsinvaliden (Spengler) empf. sich in all. Rötarb., in Blech- u. Emaille-sachen, billigt Michelsberg 12, 3 L.

Heizung-Bedienung in der Gegend Dumboldt- u. Frankfurter Straße wird noch angenehm. Näh. Grabenstraße 6, Laden.

Zuverlässiger Heizer sucht Heizung zu übernehmen. Tobu, Neugasse 22, Hinterhaus 2 St.

Heizungen werden angenommen. Sonnenberg, Nambacher Str. 12, P.

Ofenfeher Beinklisch empf. sich f. Herd- u. Ofenputzen u. Bed. v. Heizungen. Sedanstr. 8, 1.

Ofenfeher Jal. Mohr empf. sich im Ofen- u. Herdausmauern und Putzen. Dohheim, Obergasse 78. Postkarte genügt oder Fernruf 3946.

Damenschneider fertigt Kostüme, garantiert gutgehend, für 30 M. Elegante Arbeiten zur Ansicht. Angebote unter E. A. 1871 postlagernd.

Elegante Jadenkleider u. Gesellschaftskleider fertigt erstklass. u. billig, auch ohne Anprobe. Off. unter R. 937 an den Tagbl.-Verlag.

Erstklassige Schneiderin, sehr gewandt, arbeitet in u. außer d. Hause, auch tadellose Jadenkleider. Off. R. B. 1878 postlagernd.

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich. Dohheimer Straße 41, Vorderb. 3.

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich. Seerobenstr. 13, 2 r.

Tüchtige Näherin sucht Arbeit in u. außer d. H. Ausbess., Umänd., Neuanfert., spez. Anf. von Anaben- u. Mädchenkleid. Frau Draeger, Adelheidstraße 61, Seitenbau 2 St.

Ältere Frau sucht Wäsche ausbessern in u. außer d. Hause. Frankentstraße 18, 2.

Weißengnäherin empfiehlt sich im Anf. d. Wäsche, sowie Ausb. derj. Frau Burg, Hellmundstraße 31, 1 r.

Strümpfe werden billig neu u. angefertigt mit der Hand. Abt. im Tagbl.-Verlag. Lg

Erstklassige Modistin empf. sich in allen vorl. Arbeiten bill. Frau Deine, Kaiser-Friedr.-Ring 45.

Weißstraße 22, 2 rechts, gut möbliert. Zimmer zu vermieten.

Leere Zimmer, Mansarden u.

Ablerstraße 35 ein Zimmer sofort zu vermieten. Adlerstraße 44 gr. leer. Parterrezim. mit Bad zum 1. Okt. Röh. Part.

Eltviller Str. 14 2 große leere Zim. Emser Str. 64 Frontispiz-Zimmer mit Balkon an ruh. Dame. Röh. 1 r.

Mauergasse 8 2 l. heizb. Mansarden. Michelsberg 12, 3. heizb. gr. Zim. an einz. Person. Röh. im Laden oder Hellmundstraße 37, Part.

Westendstr. 28, B., sch. l. Kfz., Kochh. Wirtstr. 22, 2. sep. Zim. Röh. B. Böhrlingstraße 24 heizbare Mans. sof.

Mietgejuchje Kinderlose Kriegerstran sucht zum 1. Nov. 1-2 Z. B. mit Ki Off. mit Br. u. P. 166 Tagbl. B.

Bermietungen 2 Zimmer.

Nth. 2. St. 2 Z., R., Abfchl. n. berg. g. 1. 10. Aienzening 12 bei Haus. Säume 2-Z. Part.-Wohn. in Villa zu 150 Mk. per Okt. oder später. Röh. im Tagbl.-Verlag.

Wielandstraße 7, 1. Stod, hochherrschafft. 5-Z.-Wohn., mit Zentralheizung, Lieferantentreppe, auf sofort oder später zu verm. Röh. beim Hausmeister.

5h. 5-6-Z.-Wohnung für gleich oder später zu v. Kaiser. Friedrich-Ring 17, 1. Näheres bei Rittmeister von Alten. 1915

Großer Laden Kirchgasse 19 auf 1. April 1917. 1920

Großer Laden Marktstraße 14 (gegenüber Rathaus) zu verm. Röh. bei Peter Quint.

Möblierte Zimmer, Mansarden u.

Abeggstraße 9, Privatvilla in d. Nähe d. Kurh., freundl. möbl. Zim. von 1.60 Mk. inkl. an inkl. Frühstüd. zu vermieten. Elektrisches Licht.

Witwe sucht gegen Hausarbeit freie Wohnung, 1 Zim. u. Küche. f. u. D. 166 Tagbl.-Anzeig., Bismar

Zu mieten gesucht in bahnr. feiner Straße abgesch. möbl. 3-Zim.-Wohnung nebst Küche, Bad, mögl. Telephon allem Komfort, auf 1. Okt. Off. Preis u. N. 951 an den Tagbl.-Verl.

Friedrichstraße 7, Gartenhaus part., 3 Zimmer-Wohnung m. Zubehör auf sofort zu verm. Röh. Bdh. 3. St. 1950

Kaiser-Friedr.-Ring 88, 1 6 Zimmer u. Zubehör, bisher von Herrn Prof. Dr. Weil bewohnt, auf gleich oder später zu verm. Röh. im Laden. Tel. 4888. 2065

Michelsberg 1 Laden sofort zu verm.; neuzeitlich hergerichtete Haus. Näheres bei Part. Luisenstraße 26. 1975

Möblierte Zimmer, Mansarden u.

Abeggstraße 9, Privatvilla in d. Nähe d. Kurh., freundl. möbl. Zim. von 1.60 Mk. inkl. an inkl. Frühstüd. zu vermieten. Elektrisches Licht.

Zwei möbl. Zimmer, sonnig, mit Küche, 1. ob. 2. St., ru sucht Ehepaar allein in gut. Ha nicht Pension. Preis 40 Mk. monatlich, dauernd. Offerten u. B. 1 an den Tagbl.-Verlag.

Oniseanastraße 23, 1. St., schöne, große 3-Zim.-Wohn., 2 Balk., reichl. Sub., g. l. Okt. zu verm. Röh. bei Wibel, Kirchgasse 23, Terminus. 2100

Vogelwehstr. 2, Part. 6-Zim.-Wohn. in Etagen-Villa verhältnismäßig sofort oder später. Röh. Taunusstr. 78, bei Klein. 2057

Moderne Läden mit Nebenräumen zu verm. Röh. Hildner, Bismarckstr. 2, l. B1355

Grabenstr. 9 möblierte Zimmer zu vermieten.

Uelterer Herr sucht großes oder 2 klein, einf. möbl. Zimmer mit oder ohne Frühstück. Bedingung ruh. best. Ges Off. u. A. 666 an den Tagbl.-Verl.

Moritzstr. 12, Borch. 1. Et., schöne große 3-Z.-Wohnung, neu herger., g. l. Okt. billig zu v. 1412

Schwobnung, Taunusstraße 13, Ede Geisbergstr., 3. Stod, 6-7 Zim., auch geteilt, Aufzug, elektr. Licht, Gas, Zentralheiz., per 1. Okt. oder früher zu v. Röh. im 1. Stod, bei Haas. 1916

Im Tagblattshaus großer Laden mit gleich großem Obergeschoß zum 1. Oktober 1916 zu vermieten. Näheres im Tagblatt-Kontor, Schalterhalle rechts.

Moritzstr. 11, möbl. Zimmer, evnt. Pension.

Gebildete Dame mit eig. Möbeln sucht bei ebensold 2 leere ineinandergeh. Zimmer u. Balkon abzumieten. Gegend um Bahnhof u. a. d. Elektr. Freitagstern., auch das Mädch. gehalt. w. Angeb. m. Br. u. R. R., Fratzstr.

Platter Straße 19, Part., frdl. 3-Z.-Wohn. in schön gel. Hause zu 480 Mk. sofort zu verm. Su erfragen 1. Etage rechts.

Alexandrastr. 8 hochherrschafft. 7-Zim.-Wohnung zu verm. Röh. das. Niederpart.

Großer Laden mit Lagerraum u. Lagerkeller, direkt am Markt, auf sof. zu verm. Röh. Immobilien-Verlechs-Gesellschaft, Marktplatz 8.

Tannusstraße 71, Frontsp., schönes großes Zim. mit nebenliegend. Raum, Gasanfchl. u. Kacheln, Zentralheiz., möbl. oder unmöbl., auf Okt. zu verm. Röh. das. Part.

Zum Unterstellen einer best. 5-Zim.-Einrichtung für freie tragende Räume gesucht. Offe mit Preis u. A. 949 an d. Tagbl.-Verlag.

Rüdesheimer Str. 34 2. St., 3-Zimmer-Wohnung zu v. Sedanstraße 3 3 Zimmer u. Zubehör auf gleich oder später zu verm. 1909

In Villa Diebrücker Straße 34, 2. Stod, 7-Z.-Wohnung, mit Gas, elektr. Licht, Zentralheizung u. all. Zubehör zu verm. Röh. im Hause

Laden mit od. ohne Einricht., sof. zu v. Rheinstr. 33.

Basluser Straße 11, 3, 1 oder zwei große eleg. möblierte Zim. zu v. Zwei sehr gut möbl. Zim., Wohn- u. Schlafz., Gas, elektr. Licht, Bad, K.

Stallgejuch. Geräumiges Stallanwesen für bis 3 Pferde, mit Heuspeicher u. sämtlichen Erfordernissen zu mieten gesucht. Schriftliche Angebote unter A. N. 580 an Rudolf Koll, K.

**Vermietungen**

(Fortsetzung von Seite 7.)

**4 Zimmer.**

Emser Str. 10 zwei 4-Z.-Z., Ball., Bad, el. L., G., St., al. Bengandt.  
 Friedrichstraße 8, Erdb. 3., 4-Z.-Z. sof. od. spät. zu verm. Näh. beim Hausmeister, Hinterbau. 1765  
 Gneisenaustr. 25, 1., 4-Z.-Z., 1. St., G., el. L., 4-Z.-Z., Bad, Glas u. Flecht., kein St. Näh. das. 1767  
 Gorthestraße, Ecke Moritzstr. 56, 1., 4 Zim. u. reichl. Zub. N. P. 2038  
 Gustav-Adolfstraße 10, 1. schöne sonn. 4-5-Zim.-Wohn. zu verm. 1768  
 Herderstr. 17, 1. 4-Z.-Z. N. P. 1771  
 Herderstraße 19 4 Zimmer nebst reichl. Zubehör. Näh. Laden. 1772  
 Herderstraße 21, 3. St., Sonnenseite, 4-Zim.-Wohn. mit Bad u. reichl. Zubehör. wird neu herger., auf 1. Okt. zu verm. Näh. Bari. 1773  
 Herrngartenstr. 19, 2., 4 Zim. 1957  
 Jahnstraße 4, 1., 4-5-Z.-Wohn. zu vermieten. Näh. Nr. 6, 1. St.  
 Jahnstr. 18, 1., 4 Zim. u. Zub. Näh. das. Bari. u. Luisenstr. 19. 2011  
 Jahnstr. 25, 2. 1. f. d. sonn. 4-3-Z.-Wohn. Näh. daselbst od. 1. St. 1.  
 Jahnstr. 30, 2. f. d. 4-Z.-Z. N. P. 1980  
 Jahnstraße 32, 3. schöne 4-Z.-Z. f. zu verm. Näh. Kreiselstr. 7. 1775  
 Jahnstr. 34, 2., 4-Zim.-Z. 650 Mk.  
 Kaiser-Friedrich-Ring 1, 1., 4-Zim.-Wohn. mit Balkon u. Zubeh. sofort oder 1. Oktober zu verm. 1688  
 Kaiser-Friedr.-Ring 32, 1. L. herrsch. 4-Zim.-Wohn., gleich od. spät. 1880  
 Karlstr. 20, 1. u. 2. 4 Z., Bad, Gas, elektr. Licht, sof. od. spät. Näh. N. P. 88, 1. Bad, Tel. 4683. 1777  
 Karlstraße 37 ger. sonn. 4-Zim.-Z., Ball., Zub. Näh. 1. L. 9-1. 1669  
 Kellerstraße 11, f. d. 4-Z.-Z. Näh. 13.  
 Niedlicher Str. 7, 2., 4-Zim.-Wohn., 1 Manl., Bad, 2 Ball., zum 1. 10. 1916. Näh. bei Gelhard, 7. 3. F329  
 Kirchstraße 11, 2. f. d. hell. 4-Z.-Wohn., auf für Geschäftszwecke. 1062  
 Kirchstraße 22, 3. 4 Zim., vollst. neu herger., Gas, elektr. L. N. 2. 1779  
 Kirchstraße 60, 2. Gng. Mauritiusstraße 1, 4-Zim.-Wohnung zu verm. Näh. Leberhandlung Marx. 2081  
 Klopffstraße 21, P. schöne 4-Zim.-Wohn. mit Zentralheiz. u. v. 1780  
 Körnerstr. 5, 1., 4-Zim.-Z. mit Zub. auf sof. od. sp. Näh. 1. St. r. 1781  
 Körnerstraße 9 4-Zim.-Wohn. mit Zub. auf 1. Okt. zu verm. gegen Haus- od. i. d. Mietm. Näh. das. N. P. r. 1933  
 Körnerstraße 82, 2. 1933  
 Körnerstraße 2 4 Zim. u. Küche zu verm.

Postenstraße 12, 1. St., 4-Zimmer-Wohn. sof. od. später zu verm. Näh. Part. 1., bei Kiesel. 1812  
 Wielandstraße 4 gr. 4-Zim.-Wohn., 1. St., sofort od. Okt., Part., auf 15. Sept. Näh. daselbst. 1813  
 Wielandstraße 23 herrsch. 4-Z.-Z., d. Neuz. entspr., sof. od. spät.  
 Winteler Straße 8 4 Zim., 1 Küche, 2 Keller, mit el. Licht zu verm. 1814  
 Wörthstraße 6, nächst der Rheinstr., 2 St., 4 Z., Bad, reichl. Zub. 1470  
 Wörthstr. 28, Ecke Adelheidstr., 4-Z.-Wohn. mit Zub. Näh. N. P. r. 2008  
 Yorkstraße 19 4-Z.-Z. u. Zubehör. Näh. Koll. Bismarckring 9. B1335  
 Zähne 4-Zim.-Wohn. mit Zubeh. auf sof. N. Wörthstraße 14, Bad. 1815

**5 Zimmer.**

Adelheidstr. 57 5-Z.-Z. auf al. 1816  
 Adelheidstraße 73, 2 St., Sonnenlage, 5 große, schöne Zimmer, gr. überd. Veranda, reichl. Zubehör. Näheres Erdgeschoss. 2023  
 Adolfsallee 6, 2, schöne 5-Zim.-Z., mit gr. Ball. u. reichl. Zub., Gas u. elektr. Licht, Bad, all. neu herger., für sofort oder später zu v. 1785  
 Adolfsallee 1 5-Zim.-Wohn. Näh. im Expeditionsbüro. 1820  
 Albrechtstraße 13, 1. schöne 5-Zimmer-Wohnung zu verm. B 8234  
 Albrechtstraße 16 (nächst der Adolfsallee) ist die im 2. Stock belegene Wohn. v. 5 Z. u. Zubeh. u. v. F378  
 Bismarckstr. 25, 1. u. 2. St., 5-Z.-Z., Zub. f. od. sp. N. b. Gaiser. B1336  
 Büdingenstraße 4 5 Zim. m. Küche u. Zentralheizung sofort zu verm. 2002  
 Dambachial 8, 2 St., neuzeitl. 5-Z.-Wohn. sof. od. sp. Näh. nur 3. St.  
 Dosheimer Straße 10, 1. St., 5-Z.-Wohn. mit Zub. auf 1. Okt. 1488  
 Dosheimer Str. 13 5 Zim., Sonnenseite, zu verm. Näh. daselbst. 1559  
 Dosheimer Str. 18 5 Z., n. herg. sof.  
 Dosheimer Str. 25, 3 r., 5-Z.-Z., neu herg., sof. od. Okt. Tel. 1845.  
 Dohb. Str. 64 5-Z.-Z. 2. u. 3. St., m. ger. Np.-Wl., 850 u. 950 Mk.  
 Ederndorfstraße 1 f. d. 5-Zim.-Wohn., 2. St., 3 Ball., Vadez., Gas, elektr. Licht, evtl. m. Ruggarten, a. 1. Okt. Näh. Ederndorfstraße 4, 1. rechts.  
 Goethestr. 15, 1. u. 2. St., 5-Z.-Z. mit Zub. sof. od. später zu verm. Einzweih. 10-12. Näh. das. 1887  
 Goethestr. 20, 1. o. 3. St., 5. od. 4-Z.-Wohn., neu herg., preisw. 1824  
 Goethestr. 23, 1., 5-Zim.-Wohn. 1825  
 Goethestraße 26, 1. Stod, 5 Zim. u. Zubehör. auf gleich zu verm. Näh. das. u. Wörthstraße 13. 1827  
 Gustav-Adolfstr. 9 5-Z.-Z., 800 Mk.  
 Dellmundstraße 58, R. 5 Z. u. Zub.

Philippbergstraße 25, Tiefpart., 5 Zim. u. Zubehör. zu vermieten. Näh. bei Carhols. 1931  
 Raunthaler Straße 18, 1. u. 2. St., herrsch. 5-Z.-Z. f. 1. Okt. Angul. vorm. Näh. Scheffelstr. 1, P. 1552  
 Rheing. Str. 11, 3. herrsch. 5-Z.-Z., Rheinstraße 11/13 5 Z., N., Erdgesch.  
 Rheinstr. 117, Südl., 5-Zim.-Wohn., Näherstr. 45 5-Zim.-Z., 2. St. 1428  
 Rüdesheimer Straße 6, 1., 5-Z.-Z., mit Zub., Gas, elektr. Licht, auf sofort oder später zu verm. Näh. Adelheidstraße 65, b. Göbel. 1843  
 Rüdesch. Str. 28 ist d. 2. Obergesch., best. a. 5 Z. u. 35., Zentralh., zum 1. Okt. z. v. Näh. Frontisp. F 247  
 Rüdesch. Str. 31, 1. Sonnenl., herrsch. 5-Z.-Z. sof. o. sp. N. Tel. 8893.  
 Scharnhorststr. 37, Ecke Bulowstr., f. d. 5-Z.-Z., 2 St., sof. N. P. 1. 1846  
 Scheffelstraße 11, 3. f. d. 5-Zim.-Z., der Neuzeit entspr., mit allem Komfort, auf 1. Oktober zu verm. Näheres Scheffelstraße 9, N. 1847  
 Schierkeiner Str. 18, 1. f. d. 5-Z.-Z., mit Zentralheizung zu verm. 2058  
 Schierkeiner Str. 36 herrsch. 5-Z.-Z. mit Zentralh. Näh. N. P. r. 1848  
 Schilderstr. 11, Dach., Südl., 5-Z.-Z. m. Bad, gr. Ball. N. 2 St. 1849  
 Schilderstr. 18, an Adolfsallee, 1. u. 2. St., gr. 5-Z.-Z., G., el. L. N. P.  
 Schwalbader Str. 9, 3. St., 5 Zim. mit Zubehör. zu verm. Näheres Bismarckring 8, Hochpart. B10732  
 Schwalb. Str. 52, an der Emser Str., 2 5-Z.-Z., St. N. Emf. Str. 2. P.  
 Stiffstr. 20, 1. 5-Z.-Z. sof. Näh. 2. P.  
 Stiffstraße 24 5-Zim.-Wohn., Glas, elektr. Licht, Bad u. Zubehör. 2039  
 Tannusstr. 26, 1. od. 2. St., neu herg. 5-Zim.-Wohn., Bad, elektr. Licht, vora. Lage, für Arzt. Näh. 2. 2008  
 Tannusstraße 64, 1. schöne 5-Zim.-Wohn., Bad, Balkon, elektr. Licht, für 1. Oktober. Näh. Part. 1416  
 Tannusstr. 77, 2., 5 Z. u. v., 1. 10.  
 Weidenburgstr. 5 schöne 5-Z.-Z., el. Licht, sof. Näh. Nr. 3, P. r. 1853  
 Wetterwaldstr. 2 5-Z.-Z. mit Zub., 2. St., Heiz., elektr. Licht, sofort zu beziehen, Miete 1900 Mark. Näheres Parterre rechts.  
 Wilhelmienstraße 1 (vord. Kerotaf), Fagenvilla, 1. Stod, schöne mod. 5-Zim.-Wohn. mit Zubehör. auf sof. od. spät. zu verm. Näh. daselbst 1. Erdgesch., Hausmeister. B 1842  
 Wilhelmienstraße 5, 1. u. 2. Räte Galtel, Kerotaf, schöne moderne 5-Z.-Wohnung, mit Vadez. u. Zub., auf sofort oder später zu verm. Es können im 3. Obergesch. zwei abget. Zimmer dazu vermietet w. Näheres Wilhelmienstraße 1 bei

Nikolastraße 41, 3. herrsch. W., 6 Zim., 2 Ball., Bad, Küche u. Zubeh., auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. daselbst Part. links. 1878  
 Rheinstraße 46, Ecke Moosigstraße, Wohnung von 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör. auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Rheinstraße 42, Landesbank. F 210  
 Rheinstraße 46, Ecke Moritzstraße 2, 1. Stod, 6-Zimmer-Wohnung, mit reichlichem Zubehör. zu verm. Näh. daselbst bei Lebensverl.-Anstalt od. Landesbank, Rheinstraße 42. F210  
 Rheinstraße 88 6-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubehör. Näh. das. 2008  
 Rheinstraße 103, 2. St., herrsch. 6-Zimmer-Wohnung, 6 große Zimmer, mit all. Zubeh., 3. Okt. N. Part. 1879  
 Rüdesch. Str. 15, Erdg., 6-Z.-Z. sof. od. sp. N. Kaij.-Fr.-Ring 56. F 247  
 Scharnhorststr. 2, Dach., herrsch. 6-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh. sof. od. spät. Näh. daselbst. 1881  
 Scharnhorststraße 4, 2. Stod, schöne 6-Z.-Z. mit reichl. Zub. auf April 1917 evtl. früher zu verm. N. Part.  
 Schilderstr. 10, 3., 6-Zim.-Wohn., m. reichl. 35. Näh. das. 3 St. 1882  
 Tannusstraße 31, 1. oder 3. Etage, je 6 Zim. u. Zub., zum 1. April, event. früher, zu v. N. 1. St. 2180  
 Villa Viktoriastraße 16, 1. St., 6 od. 5 große Zim., reichl. Zubehör. zu verm. Näh. das. 11-1 Uhr. 1786  
 Viktoriastraße 23 an die Erdgeschoss-Wohnung, bestehend aus 6 Zim. u. Zubehör. (Zentralheizung) sofort oder später zu vermieten. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 56. F 378  
 Wilhelmienstraße 12, Dach., neu herger. Wohn. von 6 Zim., Küche, Bad usw., auf sofort oder später. Näh. Wilhelmienstraße 14. 1884

**7 Zimmer.**

Adolfsallee 10, 3. Stod, 7 Zim. auf Oktober zu verm. Näh. N. 1885  
 Adolfsallee 14, 1. Etage, eleg. 7-Z.-Wohnung, mit reichl. Zubeh., auf 1. Okt. oder später zu verm. Näh. Adolfsallee 14, Parterre. 2138  
 Dosheimer Str. 20 ist der 1. Stod, besteh. aus 7 Zim. u. Zubeh., sof. od. später. Näh. 2. Stod. F 247  
 Friedrichstraße 9, 2. St., 7-Z.-Z. auf sofort. Näh. Luisenstr. 19, P.  
 Rheinstraße 90 ist die Part.-Wohn., bestehend aus 7 Zim., Bad u. Zub., zu verm. Näh. im Parterre. 1888  
 Viktoriastraße 49, 1. St., 7-Z.-Z. m. reichl. Zubeh., auf sof. od. später zu verm. Günstige Bedingungen. Näh. Nikolastraße 12. 1890  
 Wilhelmstraße 40, 1. Stod, hochherrsch. 7-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör. Bad, Balkon, Personen-

Kanenthalet Str. 9 Lad. z. v. B7733  
 Rheinstr. 88 gr. Souf.-Raum. 1900  
 Scharnhorststr. 17 Werkst. a. Lager.  
 Schillerplatz 4 heller Raum, zu allen Zwecken verwendbar, zu v. B8688  
 Schwalbader Straße 23 Laden billig.  
 Al. Schwalbader Straße 10 großer Laden u. Saal zu vermieten. Näh. Herderstraße 31, 1. L. 1626  
 Wegemannstr. 31 Laden zu verm. 1902  
 Walramstraße 21 Laden mit Wohn. sofort oder später zu verm. B8654  
 Walramstraße 27 Laden mit 2 Zim. u. Küche, auch als Wohnung zu verm. Näh. im Seitenb. Part. Preis 500 Mk. pro Jahr. 2157  
 Warfstr. 9 Laden u. 3 Zimmer. 1893  
 Zimmermannstr. 10 Bstl., ca. 50 qm, Gr. Raum m. Oberl., als Atelier od. Werkst. gerig., evtl. m. anchl. 1-Z.-Wohn. Näh. Bismarckring 6, 1. r.  
 Westküste u. Lagerraum, 130 qm groß, im Centr., Friedrichstr. 12, zu verm. Näh. G. Kalkbrenner.  
 Laden mit 2-Zimmer-Wohn. Näh. Scharnhorststraße 25, 1. L. B 8439  
 Lagerraum mit 2-Z.-Z., im Hofsch., Etb. 2. St., 1. 10. Bietanring 12.

**Wohnungen ohne Zimmerangabe.**

Kellstraße 1 Wd.-Wohn. u. 1. Zim.  
 Niehlstr. 11 mehrere kl. Wohnungen zu verm. Näh. bei Lob. 2. St. F 247  
 Schulberg 21, Gth., gr. Part.-Wohn., 250 Mk., an ruh. Fam., 1. 10. 2126

**Auswärtige Wohnungen.**

Bierstädter Höhe 58 2., 8. u. 5-Zim.-Wohn. sofort zu vermieten.  
 Dohheim, Rheinstr. 53, 2. H. Wohn., je 2-4 Räume, billig zu verm.  
 Dohheim, Wiesbadener Straße 41, Landhaus, f. d. 2-Z.-Wohn. an ruh. Leute zu verm. Näh. das. 3 St. r.  
 Sonnenberg, Adolfsstr. 5, 3 Z. u. N., sof. od. spät. zu verm. Näh. bei Gemeinderatner Traudt. F375  
 Sonnenberg, Gartenstr. 14 f. d. 3-Z.-Wohn., event. möbl., sofort zu verm.  
 Villa Sonnenberg, Kaiser-Friedrichstraße 1, 10 Zim. u. reichl. Zubeh., auf 1. Okt. zu verm. od. zu v. 1885  
 Waldstraße 96, Etb. 2. 2-Z.-Z. sof.

**Möblierte Wohnungen.**

Näherstraße 29, 1. möbl. Wohnung, 2 Zim. u. Küche, sofort oder spät.  
 Gr. abget. möbl. 3-Zim.-Z. m. N. 75 Mk. mit, auf möbl. 5-Z.-Z., gr. Ball., 100 Mk. m. N. Tagbl.-Bl. 11

**Möblierte Zimmer, Mansarden u.**  
 Adelheidstraße 21, 1. schöne sonn.